

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

mit unserem Fortbildungsprogramm für das Jahr 2018 können wir Ihnen erneut ein vielfältiges Angebot an Fortbildungsmöglichkeiten im Krankenhaus St. Joseph-Stift anbieten. Unser Programm ist zum einen gekennzeichnet durch Kontinuität und Weiterführung bisheriger Angebote für Ihre fachliche, soziale und individuelle Kompetenzerweiterung. Zum anderen bieten wir Ihnen neue Angebote, die durch den Bedarf an Weiterentwicklung und Innovation entstehen.

Das Spektrum des Programms 2018 wurde um einige Bereiche erweitert. Neu sind unter anderem die Fortbildungsrubriken für den Funktionsbereich und für den Operationsdienst. Sie enthalten spezielle Angebote für Mitarbeiter*innen der jeweiligen Bereiche.

Neu ist in diesem Jahr auch das Angebot unserer Online-Schulungen. Hier haben Sie die Möglichkeit Pflichtfortbildungen am PC in Ihrer Abteilung oder auch von zu Hause aus am eigenen PC zu absolvieren. Es existiert dazu eine Dienstvereinbarung, die die dazugehörige Anrechnung von Arbeitszeit regelt. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der inneren Umschlagseite. Trotz des Online-Angebots haben Sie weiterhin die Möglichkeit in der Pflichtunterweisung „Kompakt“ Ihre Pflicht-Fortbildungen zu absolvieren.

Sie bietet Ihnen wie jedes Jahr die Möglichkeit, in gebündelter Form die notwendige Grundkompetenz in den Pflichtbereichen Hygiene, Brandschutz, Qualitätsmanagement/Versicherung, Medikamentensicherheit, Arbeitsschutz/Arbeitsmedizin sowie Alarmplan zu erlangen. Ergänzend haben Sie vermehrt die Möglichkeit einzelne Fachthemen in Ihren Räumlichkeiten abteilungsintern anzufragen, um sich auf Ihre speziellen Bedürfnisse fortbilden zu lassen. Da wir sehr an Ihrer Gesundheit interessiert sind, bieten wir Ihnen gemeinsam mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement ein umfangreiches Angebot an. Bitte beachten Sie die Angebote, die wir mit unseren Kooperationspartnern entwickelt haben. Hier entstehen Ihnen keine Kosten.

Uns ist es ein Anliegen, die Fortbildungsmöglichkeiten des Einzelnen zu fördern und damit auch die Arbeitszufriedenheit zu erhöhen. Zusätzlich bieten interne Fortbildungen für

jeden die Möglichkeit der Vernetzung innerhalb des St. Joseph-Stiftes. Durch Gespräche und Diskussionen in den Fortbildungen findet ein reger Austausch statt.

Aufgrund von umfangreichen Baumaßnahmen werden unsere zukünftigen Schulungsorte die Historische Bibliothek, der Schulungsraum der physikalischen Therapie und ein neuer EDV-Schulungsraum neben der Bibliothek sein. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Daten ihrer Anmeldebestätigung und dem Erinnerungsschreiben.

Das Referat Bildung hat dieses Programm in Zusammenarbeit mit den Fachexperten des Hauses erstellt. Ihre Ansprechpartnerinnen sind Sabine Bullwinkel und Insa Casjens (Tel. 0421-347-1013) aus dem Referat Bildung. Für die abteilungsinternen Fortbildungen im OP-Bereich sprechen Sie bitte Kerstin Ilmers und für den Funktionsbereich Sabrina Giurco an.

Nehmen Sie das Angebot der Innerbetrieblichen Fortbildungen aktiv wahr. Wir freuen uns über Ihr Engagement und Ihre Anregungen und wünschen Ihnen eine interessante und erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen!

Ihr Referat Bildung



S. Bullwinkel

Sabine Bullwinkel



Insa Casjens

Insa Casjens

Vorwort.....	S. 3
Inhaltsverzeichnis.....	S. 4
Information und Anmeldung.....	S. 5
Fortbildungen des St. Josephs-Stifts Bremen.....	S. 6
Pflichtfortbildungen	S. 11
Hygiene	S. 19
Ethik / Religion / Spiritualität	S. 21
Fachfortbildungen	S. 24
Praxisanleitung Pflege	S. 46
Kommunikation	S. 47
Management / Organisation / Recht.....	S. 51
Führung – Führungsseminare.....	S. 54
Weiterbildung und Lehrgänge	S. 56
Betriebliches Gesundheitsmanagement.....	S. 57
Fortbildungen 2018 der St. Franziskus-Stiftung Münster.....	S. 64
Wegbeschreibung zum Marienhaus Münster.....	S. 92

Impressum:

St. Franziskus-Stiftung Münster, Referat Bildung
St. Mauritz-Freiheit 46, 48145 Münster

Tel.: 0251 270 79-60 (Sekretariat -61)
Fax: 0251 270 79-69

www.st-franziskus-stiftung.de
antkowiak@st-franziskus-stiftung.de

Redaktion: Matthias Antkowiak
Sabine Bullwinkel

Layout: A. Frerichs, Atelier-Zweieck, Münster

Druck: Druckerei Burlage, Münster

Das Referat Bildung im St. Joseph-Stift bietet gezielte Fort- und Weiterbildungsangebote an, die sich als Baustein des Qualitätsmanagements verstehen und zur Personalentwicklung beitragen. Das Fort- und Weiterbildungsangebot unterstützt den/die Mitarbeiter*in, entlässt ihn/sie aber nicht aus seiner/ihrer persönlichen Verantwortung, sich gemäß den geltenden Berufsordnungen und/ oder den Vorgaben der Führungskraft fort- und weiterzubilden.

Wir möchten Ihnen gerne Zusatzinformationen zum Thema Fort- und Weiterbildung geben:

Berufsordnungen für staatlich anerkannte Pflegeberufe

Laut der Berufsordnung für die staatlich anerkannten Pflegeberufe müssen **jährlich 20 Fortbildungsstunden** zur beruflichen Kompetenzerhaltung absolviert werden. Jede/r Mitarbeitende ist verpflichtet, der Fortbildungspflicht selbstständig nachzukommen. Das St. Joseph-Stift unterstützt seine Mitarbeiter*innen in ihrer Verpflichtung durch das angebotene Innerbetriebliche Fortbildungsangebot. Eine absolvierte Fortbildungsstunde entspricht einem Fortbildungspunkt. Unsere Fortbildungen sind bei der Freiwilligenregistrierung für beruflich Pflegende angemeldet und zertifiziert.

Berufsordnung für Hebammen und Entbindungspfleger

Laut der Berufsordnung für Hebammen und Entbindungspfleger im Lande Bremen gilt es, einen Fortbildungsnachweis von **60 Fortbildungsstunden innerhalb von drei Jahren** nachzuweisen. Dabei soll ein Drittel der Stunden berufsaufgabenbezogene Fortbildungsinhalte, ein Drittel jeweils zur Hälfte Notfallmanagement und Schlüsselqualifikationen sowie ein Drittel frei wählbare, im weiteren Sinne berufsrelevante Inhalte behandeln.

Fortbildungen für alle Mitarbeiter*innen der Einrichtungen der Stiftung

In der Regel stehen die Angebote dieses Kalenders allen Mitarbeiter*innen der Einrichtungen unter dem Dach der St. Franziskus-Stiftung Münster zur Verfügung.

Veranstaltungen auf Stiftungsebene:

Für die Veranstaltungen auf Stiftungsebene müssen Sie einen eigenen externen Reisekostenantrag stellen. Die Kostenübernahme wird im Einzelfall geregelt.

Anmeldung:

Bitte stimmen Sie die Anmeldungen zu den Fortbildungsveranstaltungen mit Ihrer Führungskraft ab. Diese meldet Sie dann direkt im Referat Bildung an.

Wenn Sie Fragen zu unserem Fortbildungsangebot haben oder sich beraten lassen wollen, können Sie sich gerne an Frau Casjens (Mo. – Fr., 09.00 – 12.00 Uhr) unter Tel. 0421/347-1013 oder per E-Mail unter icasjens@sjs-bremen.de wenden.

Anmeldefristen

Bitte beachten Sie, dass insbesondere für die Veranstaltungen auf Stiftungsebene längere Anmeldefristen gelten. Diese sind entsprechend vermerkt.

Innerbetriebliche Fortbildungen werden als Fortbildungen verstanden, die vom Referat Bildung oder in Abstimmung mit dem Referat Bildung vor allem für die im SJS tätigen Mitarbeiter*innen organisiert und durchgeführt werden. Hierzu zählen:

Pflichtfortbildungen

Für Pflichtfortbildungen gilt die komplette Fortbildungsdauer unabhängig vom Beschäftigungsumfang als Arbeitszeit.

In Einzelfällen kann sich das Direktorium vorbehalten, die Anrechnung als Arbeitszeit gesondert festzulegen. Pflichtveranstaltungen sind im Programmheft des St. Joseph-Stiftes und in den Einzelausschreibungen als solche gekennzeichnet. Jede/r Mitarbeiter*in hat die für ihn/sie verpflichtenden Veranstaltungen entsprechend den planerischen Vorgaben der Abteilungsleitung zu besuchen.

Freistellung und Kostenübernahme nach AVR

Fachliche Fortbildungen sind Fortbildungsmaßnahmen, die der Vermittlung des aktuellen Standes von Wissenschaft und Praxis dienen. Sie sichern und verbessern damit die Qualität der Patientenversorgung. Sie unterstützen die Mitarbeitenden, ihre beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten zu aktualisieren, zu vertiefen oder zu ergänzen, um die derzeitigen und zukünftigen Aufgaben am Arbeitsplatz bewältigen zu können. Hierzu zählen Weiterbildungen, außerbetriebliche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen und innerbetriebliche Fortbildungen.

Der/die Mitarbeiter*in, der/die im Einverständnis mit dem/der Dienstgeber*in an fachlichen Fortbildungskursen teilnimmt, erhält hierfür eine Arbeitsbefreiung von bis zu fünf Arbeitstagen im Kalenderjahr. (§10 Abs. 6 AT zu den AVR). Die Genehmigungen erfolgen durch die Führungskraft.

Wenn nicht ausdrücklich erwähnt, wird von den Mitarbeiter*innen unserer Einrichtung keine Teilnahmegebühr verlangt. Die vermerkten Kosten bei den Stiftungsangeboten und den Angeboten aus Bremen entsprechen dem Betrag, der dem Krankenhaus für Referenten-, Bewirtungs- und ggf. Übernachtungskosten in Rechnung gestellt werden muss.

Der/die Dienstgeber*in fördert Fortbildungen in unterschiedlicher Weise:

Fortbildung im Interesse des Dienstgebers:

Im Rahmen der Qualitätssicherung oder des Personalbedarfs wird der/die Mitarbeiter*in für die notwendige Fortbildungszeit freigestellt und die Kosten der Fortbildung werden durch den/die Dienstgeber*in getragen (§ 10 a AT zu den AVR).

Es besteht ein Erstattungsanspruch des/der Dienstgebers*in für die getätigten Aufwendungen, wenn das Dienstverhältnis auf Wunsch des/der Mitarbeiters*in oder aus einem von ihm/ihr zu vertretenden Grund innerhalb eines Zeitraumes von 36 Monaten nach Beendigung der Maßnahme endet.

Fortbildung im vorrangigen Interesse des/der Mitarbeiters*in:

Der/die Mitarbeiter*in wünscht den Besuch einer Fortbildung. Der/die Dienstgeber*in unterstützt im Einzelfall den/die Mitarbeiter*in mit der teilweisen bzw. kompletten Übernahme der Kursgebühren und/oder mit einer teilweisen bzw. kompletten Freistellung für die Fortbildungszeit. Ggf. werden Fahrtkosten und Unterkunft übernommen.

In diesem Sinne freuen wir uns über Ihre rege Teilnahme an unseren Fortbildungen sowie über Rückmeldungen und Anregungen, damit wir unsere Angebote weiterentwickeln können. Auch beraten wir Sie jederzeit gerne unter den angegebenen Telefonnummern und E-Mail-Adressen:

**Referat Bildung
St. Joseph-Stift Bremen
Frau Sabine Bullwinkel**
Schwachhauser Heerstr. 54
28209 Bremen
Tel. 0421/347-1703
Fax 0421/347-1705
sbullwinkel@sjs-bremen.de

**Referat Bildung
St. Joseph-Stift Bremen
Frau Insa Casjens**
Schwachhauser Heerstr. 54
28209 Bremen
Tel. 0421/347-1013
Fax 0421/347-1705
icasjens@sjs-bremen.de

Fortbildungen 2018 im St. Joseph-Stift Bremen

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Pflichtfortbildungen – Einführungsveranstaltung													
Einführung neuer Mitarbeiter des Krankenhauses St. Joseph-Stift	11	08.		04.				02.			15.		
Einführung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Pflegebereich	11	09.		05.				03.			16.		
Einführungsveranstaltung für neue Ärzte in das MPG, die ärztliche Dokumentation und die DRGs	11	09.		05.				03.			16.		
Pflichtfortbildungen – Reanimations-/ Notfallschulung													
Auffrischung von Reanimationstechniken (BLS) für Pflegenden, MitarbeiterInnen der Physiotherapie, Hebammen	12	16.	07.	06. 13.	11.	08.			14. 15.	04.	23.	13.	
Erste Hilfe Maßnahmen in Notfallsituationen für nichtmedizinisches Personal	13	16.		13.								13.	
Neugeborenen-Reanimation (NR)	12			13.								28.	
Notfall im OP – Wie gehe ich vor?	13			08.			21.			13.	18.		
Theorie und Praxis der Baby- und Kinderreanimation	12		07.			15.			15.			28.	
Pflichtfortbildungen – Unterweisungen													
Brandschutz ist wichtig – Unterweisung und praktische Übung für „Brandschutzhelfer“	14						23.	12.			17.	21.	
MPG-Auffrischung	15				16.						22.		
MPG-Schulung für neue Gerätebeauftragte	14				16.						22.		
Pflichtunterweisung kompakt	13		13.			24.			22.			15.	
Pflichtfortbildungen – NEU! Online-Schulungen													
Arbeitsschutzunterweisung	15	Online-Schulung											
Brandschutzunterweisung	15	Online-Schulung											
Datenschutzunterweisung	15	Online-Schulung											
Hygiene-Grundlagenunterweisung	16	Online-Schulung											
Strahlenschutzunterweisung	16	Online-Schulung											
Pflichtfortbildungen – Kinaesthetics													
Kinaesthetics Aufbaukurs	17				ab 09.								ab 26.
Kinaesthetics Grundkurs	17	ab 30.											
Kinaesthetics Fallbesprechung im Team	17	Termin nach Absprache											
Kinaesthetics Refresher Workshop	17	Termin nach Absprache											
Pflichtfortbildungen – Pflegerische Fachexpertise													
Pflegedokumentation und Expertenstandards in der Pflege-Basics	18	09.			05.			03.				16.	
Wundmanagement Kompakt	18			01.						25.			
Hygiene													
Erregerspektrum SJS und Bedeutung für die Pflege	20					16.							
Erregerspektrum SJS und rationale Antibiotikatherapie	20				18.								
Händehygiene	20		21.										
Hygienefragen/Eigenschutz	20	Termin nach Absprache											
Hygienefragen im OP	20				24.				30.				
Hygienetage am 07.05.18 und 11.12.18	19					07.							11.
Infektionsprävention beim Harnwegskatheterismus	20		21.										
Refresher für Hygiene-Qualifizierte/ Beauftragte	21									26.			
Ethik/ Religion/ Spiritualität – alle Berufsgruppen													
„24 Wochen“ – Film	23						18.						

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Advance Care Planning (ACP)	21											23.	
„Am Ende ein Fest“ – Film	23			09.									
Antibiotika-Resistenz: Ethische Aspekte einer drängenden Herausforderung	22					25.							
„Das Eigentliche ist unsichtbar...“ Spirituelle Aspekte im Klinikalltag	23											16.	
„Das Fremde in mir“ – Film	23		06.										
Die elektronische Patientenakte (EPA)	21		23.										
„Hedi Schneider steckt fest“ – Film	23										26.		
Hospiz Brücke – In Würde sterben	22				24.								
Mitgefühlerschöpfung. Indirekte Traumatisierung und ihre Folgen	22						08.						
Palliativstation am Klinikum Links der Weser	23					31.							
Patientenverfügung – das Gesetz in der Praxis	21								13.				
Pilgerfahrt nach Assisi und Siena	24			23.									
Tod und Sterben in den Weltreligionen	22						ab 05.						
Was hat der heilige Franz von Assisi mit dem Heiligen Joseph zu tun? Kleine Einstimmung zum Weihnachtsfest.	24												14.
Fachfortbildungen – Allgemein													
Aktivierende Pflege nach Bobath-Konzept. Praktische Vertiefung	25	Termin nach Absprache											
Arbeitskreis Schmerz	26		ab 06.										
Basisschulung DRG: „Steinreich durch Gallensteine?“	25								20.				
Diabetes mellitus für die „Neuen“ im Team	25						31.						
Diabetes Up Date	25											29.	
EBM 2018 im SJS – Ambulantes Operieren	25				23.								
Expertenstandards in der Pflege 2018	26			01.	24.				30.			20.	
Humor Seminar: Humorvoll arbeiten und leben!	27								29.				
Hyperbilirubinämie	28		14.									21.	
Kurz- und Einzelschulungen Pflegedokumentation / Wundmanagement	29	Termin nach Absprache											
Laborparameter	29		14.										
Palliative Care – Pflegerische Aspekte	29			12.									
PKMS Schulung für Pflegekräfte 2018	30		12.			14.			16.				10.
Proud to be a Nurse oder Humor ist, wenn man trotzdem lacht...	28	11.											
Resilienz-Strategien für schwierige Zeiten	30									07.			
Therapeutische Pflege (nach dem Bobath-Konzept)	24	25.								11.			
Weniger ärgern, mehr erreichen	27		ab 08.										
Wickel/Auflagen/Kneipp'sche Anwendungen im Pflegealltag. Ergänzend – begleitend – ersetzend	30	10.											12.
Wundmanagement im Tandem	29	Termin nach Absprache											
Fachfortbildungen – integrative Wochenbettpflege													
Beobachtung des Neugeborenen auf der integrativen Wochenbettstation	31	24.											21.
Hypoglykämien bei Neugeborenen	31									19.			
Infektionen des Neugeborenen	31	24.								19.			
Stillen in den ersten Lebenstagen	31											12.	
„Stillen und Stillberatung“	32		28.						24.				
Fachfortbildungen – Geriatrie													
Grundlagen der geriatrischen Versorgung	32		16.								24.		

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Medikamente im Alter	32				06.								
Fachfortbildungen – Demenz													
Demenzabklärung – Ablauf und Erfahrungen	33						21.						
Demenz: Graue Theorie und bunter Stationsalltag	33			02.							19.		
Demenz und Resilienz – Selbstpflege in der Begleitung von Menschen mit Demenz	33				12.		04.						
Innenwelten von Menschen mit Demenz verstehen, Haltung verändern anhand des „demenz- balance-Modell©“	34	23.											
Persönlichkeitsveränderungen – kognitive Störungen, intellektuelle Störungen, Erinnerungsstörungen	33										25.		
„Wohin denn nur...?“ – Qualifizierungsangebot zur Versorgung demenzkranker Menschen im Krankenhaus	34		ab 08.				ab 16.						
Fachfortbildungen – Kinaesthetics													
Kinaesthetics für Führungskräfte	35	ab 15.									27.		
Kinaesthetics Peer Group Handling	35	ab 15.											
Kinaesthetics Peer Group Supervision	35		ab 22.										
Fachfortbildungen – Funktionsdienst													
Anlage von Gips und Castschielen	36		05.										
Anwendung AnaConda	36	Termin wird noch bekannt gemacht											
Anwendung Artic Sun	36	Termin wird noch bekannt gemacht											
Anwendung PICO	36	Termin wird noch bekannt gemacht											
Arbeitssicherheit	37			13.									05.
ASD Verfahren für die Anästhesie	37					02.							17.
ASD Verfahren für die ZNA	37					18.							
Auffrischung von Reanimationstechniken (AA) für Ärzte aller Fachrichtungen und Anästhesiepflege	37	10.			16.				08.			15.	
Auffrischung von Reanimationstechniken (AI) für Pflegende und Ärzte der Intensivstation	37		13.				28.			11.			20.
Auffrischung von Reanimationstechniken (AZ) für Pflegende und Ärzte der Zentralen Notaufnahme	38			09.		07.					12.	05.	
Beatmung/ NIV	38	Termin wird noch bekannt gemacht											
Bülaudrainage	38			05.									
Doppellumen-Tubus	38		19.										07.
Fieberoptik/ Tivapumpe	38				04.								19.
Fixateur externe	39									14.			
Geräteeinweisung nach MPG für die Anästhesie	39	15.	07.						20.				
Geräteeinweisung nach MPG, Skills Training	39	19.											03.
Geräteeinweisung nach MPG für die Intensivstation	39	Termin wird noch bekannt gemacht											
Hersteller Gipsschulung Lohmann & Rauscher	39	Termin wird noch bekannt gemacht											
High Flow	40	Termin wird noch bekannt gemacht											
Hygiene	40								06.				
Hygiene für die Anästhesiologie	40			07.			18.						
Hygiene für die Interdisziplinäre Intensivstation	40		22.						14.				
Hygienefragen auf der Station/ in meiner Abteilung	40	Termin nach Absprache											
Individuelle MPG Schulung für neue Mitarbeiter	41	Termin nach Absprache											

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Individuelle Notfallschulung für neue Mitarbeiter	41	Termin nach Absprache											
Infektionsschutz bei speziellen Gefahrenlagen, z.B. Ebola	41				09.								
Kinaesthetics Fallbesprechung	41				11.								
Kinaesthetics Fallbesprechung	42									12.			
Lagerung von Sterilgut	42						06.						
Manchester Triage System	42				20.						01.		
MANV und Alarmplan	42		16.								03.		
Medikamentenlehre	42								17.				
Medizin für Nichtmediziner	43	18.					19.					06.	
Orthesenschulung OPED	43						04.					09.	
richtige Art Patienten abzusaugen	43												14.
Schockraummanagement	43	08.					15.						
Subglottische Absaugung	44								13.			22.	
Verhalten beim MANV und Alarmplan	44				10.						25.		
Fachfortbildungen – Operationsdienst													
Dienstzeiten im OP-Bereich	45					29.							
Fragen zu Haftpflichtangelegenheiten	45	18.											
Gesprächsangebot für Mitarbeiter im OP	44		22.									29.	
Grundsätze und Formen der Anästhesie	45												13.
Instrumente in der Entsorgung – wie geht's weiter?	44											08.	
Operative uro-gynäkologische Versorgung	46			15.									
Rund um den Beckenboden	45					17.							
Rückengesund – Fit im Operationsaal – Tipps und Tricks für die Praxis	45			12.							22.		
Praxisanleitung – Pflege													
Erfolgreiche Kommunikation und Konfliktbewältigung für PraxisanleiterInnen	46									18.			
Projekttag Praxisanleitung	46			08.								19.	
Sind Auszubildende schwierig oder nur ein Generationskonflikt?	47						20.						
Wahrnehmung und Beurteilung im beruflichen Handeln	47		27.										
Kommunikation													
Deeskalation im Patienten- und Angehörigenkontakt-Grundlagen	48		15.						09.				
„Der ist nun aber wirklich ein ganz schwieriger Charakter!“	48										03.		
English for Nurses	50									06.			
English for Nurses – working with Refugees and Asylum Seekers	50					17.							
Gespräche mit Krebskranken im Stationsalltag	48						07.						
Konflikte erfolgreich lösen	47				18.								
„Manche Patienten sind einfach schwierig...“	49					09.							
Psychoonkologische Begleitung im Krankenhaus-Grenzen und Möglichkeiten	49	24.											
Sicherer Umgang mit psychisch auffälligen Patienten/Angehörigen-Vertiefung	49				26.					17.			
„Wenn das Ende nicht gut wird...“ Die schwierige Aufgabe eine Totgeburt zu begleiten	50										05.		
Management / Organisation / Recht													
AG Pflegeleitlinien	53					31.					25.		

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Alles sicher?! Arbeits- und Gesundheitsschutz im Krankenhaus	51								23.				
Arbeits- und Gesundheitsschutz in meinem Bereich / meiner Abteilung	51	Termin nach Absprache											
Beschwerdemanagement in der Teamsitzung	52	Termin nach Absprache											
Engage Schulung für Mitarbeitende	53					15.	07.			01.	20.		
Nexus Curator Schulung der Autoren und Berechtigten	53	Termin nach Absprache											
Reden ist Gold – Beschwerdemanagement im SJS	52												13.
Reden ist Gold – Qualitätsmanagement im SJS	52												13.
Sicherer Umgang mit Gefahrstoffen im Krankenhaus	52								31.				
Sicherheit im Gebäude, Bedrohungen und Übergriffe: Auf was ist zu achten? Welche hausinternen Regelungen und Maßnahmen gibt es?	51	Termin nach Absprache											
Update Arbeitsrecht	53										17.		
Führung													
Aufbauseminar Gesunde Führung	54					28.							12.
Führungskompetenzen stärken und Synergie steigern	55						ab 25.						
Gesunde Führung	54		ab 22.										
Mein Mitarbeiter ist...	55			14.							10.		
Refresher Führungskompetenzen stärken und Synergie steigern	55						11.						
Weiterbildungen und Lehrgänge													
Weiterbildung zur/m Praxisanleiterin/Praxisanleiter 2018/2019 Modul 1	56												
Zercur Geriatrie – „Zertifiziertes Curriculum Geriatrie“ – Basislehrgang I	56												
Betriebliches Gesundheitsmanagement													
5-Elemente Ernährung	59											05.	
Achtsamkeit im Umgang mit der eigenen Gesundheit und der körperlichen Leistungsfähigkeit	57												06.
Anatomie und Physiologie mal ganz anders	63	17.				29.							
Bewegte Pause	59	Termin nach Absprache											
Denk an mich. Dein Rücken! – Rückenschule zur Förderung der Rückengesundheit	60		14.										
Die richtigen Schritte zur kräftigen Mitte	62				19.								
Entspannung im Alltag	61										31.		
Gehirnfitness – Gesunder Körper, gesunder Geist	61		05.				13.						
Gelassen und sicher im Stress	57									19.			
Gesund in der Schichtarbeit	60			05.									
Gesund und Fit im Alltag durch sanfte Fitness- und Stretchingübungen	62							28.					
Im Stress gut versorgt, konzentriert und leistungsfähig mit Mikronährstoffen	59				16.					12.			
Integraler Gesundheitszirkel: Meine Gesundheit im Fokus – Leistung und Gesundheit in Balance	58					ab 03.							
Medizinisches Gerätetraining zur Stärkung von Kraft und Ausdauer	62	31.											
Präventive Rückenschule für „Schreibtischtäter“	60									20.			
Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen (PME)	63	18.											

Pflichtfortbildungen Einführungsveranstaltung

Einführung neuer Mitarbeiter des Krankenhauses St. Joseph-Stift Sozialkompetenz

Inhalte:

Zur Begrüßung für neue Mitarbeiter*innen führen wir einmal im Quartal eine Einführungsveranstaltung durch. Hier erhalten Sie Informationen über das St. Joseph-Stift.

Themen:

- Geschichtlicher Überblick und Rundgang durch das Haus
- Geschäftsführer
- Ärztlicher Direktor
- Pflegedirektion
- Mitarbeitervertretung (MAV)
- Betriebsärztlicher Dienst
- Qualitätsmanagement
- Referat Bildung
- Seelsorge
- Krankenhaus-Hygiene
- Öffentlichkeitsarbeit
- EDV
- Alarmplan

Anmerkung:

Für Mitarbeiter*innen aus dem ärztlichen und pflegerischen Bereich findet zusätzlich ein 2. Einführungstag statt!

Zielgruppe: Neue Mitarbeiter*innen des Hauses

Termin: 08.01.2018, 08:30 – 14:30 Uhr

Referent*innen: Mitarbeitende des Hauses

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 35

Weitere eigenständige Veranstaltung:

04.04.2018, 08:30 – 14:30 Uhr

02.07.2018, 08:30 – 14:30 Uhr

15.10.2018, 08:30 – 14:30 Uhr

Fachkompetenz

Einführung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Pflegebereich

Inhalte:

Diese Veranstaltung findet am Folgetag des Einführungstages für alle neuen Mitarbeiter*innen statt und beinhaltet spezielle Themen für die Pflegenden.

Themen:

- Pflegedokumentation, PPR, KIS
- Pflegeleitlinien
- Erläuterung des Pflegeverständnisses
- Dienstzeiten und Dienstplangestaltung
- MPG-Einführung
- Schmerzmanagement

Zielgruppe: Neue Mitarbeiter*innen der Pflege

Termin: 09.01.2018, 09:00 – 15:00 Uhr

Referent*innen: Mitarbeitende des Hauses

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30

Weitere eigenständige Veranstaltungen:

05.04.2018, 09:00 – 15:00 Uhr

03.07.2018, 09:00 – 15:00 Uhr

16.10.2018, 09:00 – 15:00 Uhr

Einführungsveranstaltung für neue Ärzte in das MPG, die ärztliche Dokumentation und die DRGs Fachkompetenz

Inhalte:

Die Direktorenkonferenz der St. Franziskus-Stiftung Münster hat für alle angeschlossenen Krankenhäuser entschieden, dass jede/r neu eingestellte/r Ärztin/Arzt in einer Veranstaltung mit den DRGs vertraut gemacht werden muss.

Die Schulung zeigt Ihnen Hintergründe und Verfahren der Instrumente „Dokumentation“ und „Kodierung“ auf.

Themen:

- Ärztliche Dokumentation
- DRG-Systematik
- Kodierrichtlinien
- Qualität der Kodierung
- Andere Abrechnungsarten im Krankenhaus

Zielgruppe: Neueingestellte und interessierte Ärztinnen und Ärzte

Termin: 09.01.2018, 12:30 – 16:00 Uhr

Referent*innen: Mitarbeitende des Hauses

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Weitere eigenständige Veranstaltungen:

05.04.2018, 12:30 – 16:00 Uhr

03.07.2018, 12:30 – 16:00 Uhr

16.10.2018, 12:30 – 16:00 Uhr

Pflichtfortbildungen Reanimations-/Notfallschulung

Auffrischung von Reanimationstechniken (BLS) für Pflegende, MitarbeiterInnen der Physiotherapie, Hebammen

Fachkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar dient der praktischen Auffrischung der aktuellen Leitlinien zur kardiopulmonalen Reanimation und gibt ihnen die Möglichkeit, Übungen am Phantom durchzuführen. Des Weiteren werden Fragen in Bezug auf Notfallsituationen aus den Bereichen der Teilnehmenden beantwortet.

Themen:

- Kurzer theoretischer Auffrischungsblock
- Praktische (BLS) Übungen der CPR, Umgang mit Notfallhilfsmitteln (Atemwegshilfsmittel, Notfalltasche, REA-Brett, Sauerstoffflaschen)
- Fragen und Antworten

Anmerkung:

Mitarbeitende mit Patientenkontakt müssen jährlich mindestens an einer Notfallschulung teilgenommen haben.

Zielgruppe: Pflegende, Mitarbeitende der Physiotherapie, Funktionsdienste, Ambulanzen und Hebammen.

Termin: 16.01.2018, 14:00 – 16:00 Uhr
Referent*innen: Mitglieder des Trainer Notfallteams
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Weitere eigenständige Veranstaltung:
 07.02.2018, 11:00 – 13:00 Uhr
 07.02.2018, 14:00 – 16:00 Uhr
 06.03.2018, 11:00 – 13:00 Uhr
 06.03.2018, 14:00 – 16:00 Uhr
 13.03.2018, 14:00 – 16:00 Uhr
 11.04.2018, 11:00 – 13:00 Uhr
 11.04.2018, 14:00 – 16:00 Uhr
 08.05.2018, 14:00 – 16:00 Uhr
 08.05.2018, 11:00 – 13:00 Uhr
 14.08.2018, 11:00 – 13:00 Uhr
 14.08.2018, 14:00 – 16:00 Uhr
 14.08.2018, 16:15 – 18:15 Uhr
 15.08.2018, 11:00 – 13:00 Uhr
 15.08.2018, 14:00 – 16:00 Uhr
 04.09.2018, 11:00 – 13:00 Uhr
 04.09.2018, 14:00 – 16:00 Uhr
 23.10.2018, 11:00 – 13:00 Uhr
 23.10.2018, 14:00 – 16:00 Uhr
 13.11.2018, 14:00 – 16:00 Uhr

Theorie und Praxis der Baby- und Kinderreanimation

Fachkompetenz

Inhalte:
Diese Schulung vermittelt Ihnen Kenntnisse zur Reanimation bei Babys und Kleinkindern.

Themen:

- Theorie
- Praktische Übungen der Reanimation
- Fragen und Antworten

Zielgruppe: Ärzte*innen und Mitarbeiter*innen der Intensivstation, HNO, Anästhesie, OPs, Gynäkologie und Schmerzmanagement

Termin: 07.02.2018, 16:15 – 18:15 Uhr
Referent: Dr. med. Daniel Stamm
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Weitere eigenständige Veranstaltung:
 15.05.2018, 14:00 – 16:00 Uhr
 15.08.2018, 16:15 – 18:15 Uhr
 28.11.2018, 14:00 – 16:00 Uhr

Neugeborenen-Reanimation

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar führen Sie unter der Leitung eines Kinderarztes interdisziplinär zwischen Hebammen, Kinderkrankenschwestern und Ärzten praktische Übungen mit einem Phantom bei neonatologischen Notfällen durch.

Zielgruppe: Hebammen, Kinderkrankenschwestern, Assistenzärzte*innen der Gynäkologie und Interessierte Ärzte*innen

Termin: 13.03.2018, 16:15 – 18:15 Uhr
Referent: Dr. David Overberg, Oberarzt
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Weitere eigenständige Veranstaltung:
 28.11.2018, 16:15 – 18:15 Uhr

Pflichtfortbildungen Reanimations-/Notfallschulung

Notfall im OP – Wie gehe ich vor?

Fachkompetenz

Inhalte:

Kommt es während des Tagesablaufes im OP zu einer lebensbedrohlichen Situation für den Patienten*in, müssen bestimmte Entscheidungen schnell getroffen werden und notwendige Schritte schnell und sicher ablaufen!
 Dieses Seminar dient der Auffrischung der aktuellen ERC Leitlinien zur kardiopulmonalen Reanimation und gibt Ihnen die Möglichkeit möglichst unter realen Bedingungen in Ihrem Bereich (Augen-/Zentral-OP) Übungen am Phantom durchzuführen. Des Weiteren werden Fragen in Bezug auf Notfallsituationen aus Ihrem Bereich beantwortet.

Themen:

- Theoretischer Auffrischungsblock
- Praktische Übungen der CPR, Umgang mit Notfallhilfsmitteln
- Fragen und Antworten

Anmerkung:

Bitte beachten Sie, dass es unterschiedliche Termine für den Zentral- und Augen-OP gibt!
 Selbstverständlich können Sie sich auch zu Veranstaltungen anmelden, die nicht genau Ihren Bereich betreffen.

Zielgruppe: OP-Personal, Mitarbeitende anderer Funktionsabteilungen
Termin: 08.03.2018, 16:00 – 18:00 Uhr (Augen-OP)
Referentin: Sabrina Giurco, Lehrrettungsassistent
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Besprechungsraum Augen-OP / Besprechungsraum Z-OP

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
 21.06.2018, 16:00 – 18:00 Uhr (Z-OP)
 13.09.2018, 16:00 – 18:00 Uhr (Augen-OP)
 18.10.2018, 16:00 – 18:00 Uhr (Z-OP)

Erste Hilfe Maßnahmen in Notfallsituationen für nichtmedizinisches Personal

Fachkompetenz

Inhalte:

In diesem Seminar erlernen Sie Erste Hilfe Maßnahmen zur Rettung aus der Gefahr für Leben und Gesundheit. Sie beschäftigen sich mit Themen wie Erkennen der Notfallsituation, Alarmierung / Notruf und Erstmaßnahmen bis zum Eintreffen des Notfallteams.

Themen:

- Theoretischer Block
- Sofortmaßnahmen
- Praktische (BLS) Übungen der CPR, Umgang mit Notfallhilfsmitteln
- Fragen und Antworten

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der Information, Verwaltung, Wirtschaftsbereich, technischen Abteilung und Patientenbegleitdienst (nichtmedizinisches Personal)

Termin: 16.01.2018, 09:00 – 13:00 Uhr
Referent*innen: Mitglieder des Trainer Notfallteams
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Weitere eigenständige Veranstaltung:
 13.03.2018, 09:00 – 13:00 Uhr
 13.11.2018, 09:00 – 13:00 Uhr

Pflichtfortbildungen Unterweisungen

Pflichtunterweisung kompakt

Fachkompetenz

Inhalte:

Wesentliche Teile der Pflichtfortbildungen und Unterweisungen, an denen alle Mitarbeitenden einmal jährlich teilnehmen müssen, sind in dieser zweistündigen Kompaktveranstaltung gebündelt.
 Bei einem Zirkeltraining werden Sie an sechs Stationen theoretisch geschult.

Themen:

- Hygiene
- Brandschutz
- Qualitätsmanagement/Versicherung
- Medikamentensicherheit
- Arbeitsschutz/Arbeitsmedizin
- Alarmplan

Die genauen Unterweisungsinhalte variieren jedes Jahr.

Anmerkung:

Bitte finden Sie sich 5-10 Minuten vor der Veranstaltung im Flur vor dem Schulungsraum St. Marien ein. Dort finden die Gruppeneinteilung sowie die Ausgabe der Stempelkarten statt. Aus organisatorischen Gründen können verspätete Personen nicht mehr an der Veranstaltung teilnehmen. Für die Teilnahmebestätigung ist Voraussetzung, dass Sie alle Stationen besucht haben.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden des Hauses
Termin: 13.02.2018, 11:00 – 13:00 Uhr
Referent*innen: Mitarbeitende des Hauses
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 40

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
 13.02.2018, 14:00 – 16:00 Uhr
 24.05.2018, 11:00 – 13:00 Uhr
 24.05.2018, 14:00 – 16:00 Uhr
 24.05.2018, 16:15 – 18:15 Uhr
 22.08.2018, 11:00 – 13:00 Uhr
 22.08.2018, 14:00 – 16:00 Uhr
 15.11.2018, 11:00 – 13:00 Uhr
 15.11.2018, 14:00 – 16:00 Uhr
 15.11.2018, 16:15 – 18:15 Uhr

Pflichtfortbildungen Unterweisungen

Brandschutz ist wichtig – Unterweisung und praktische Übung für „Brandschutzhelfer“ Methodenkompetenz

Inhalte:

Das Thema Brandschutz und Verhalten im Brandfall ist für den Betrieb Krankenhaus enorm wichtig. Aktuelle Fälle zeigen, welche erheblichen Konsequenzen ein Brand in einem Krankenhaus haben kann.

Daher ist auch gesetzlich gefordert, dass eine ausreichende Anzahl von 5–10 % der Beschäftigten im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen, den notwendigen Schutzmaßnahmen und dem richtigen Verhalten bei Bränden bzw. einer möglichen Evakuierung fachkundig geschult werden. Alle 3–5 Jahre ist zudem eine Auffrischung und Aktualisierung der vorhandenen Kenntnisse vorzusehen.

Im Sankt Joseph-Stift soll daher ab 2017 pro Arbeitsbereich jährlich eine Person geschult und als sog. „Brandschutzhelfer*in“ benannt werden, bei großen Abteilungen ggf. auch mehr.

Dies gilt für alle Berufsgruppen.

Nach 3 Jahren dürfte dann die erforderliche Anzahl an Brandschutzhelfern*innen erreicht sein. Es werden dann regelmäßige Auffrischungsschulungen angeboten.

Themen:

- Organisatorischer, baulicher und anlagentechnischer Brandschutz
- Funktion von Melde- und Feuerlöscheinrichtungen
- Gefahren durch Brände und Verhalten im Brandfall
- Evakuierung
- Handhabung von Feuerlöschern und Wandhydranten
- Praktische betriebliche Beispiele und Besonderheiten

Es hat sich gezeigt, dass bei diesen Schulungen viele Fragen und Informationen zum Brandschutz auch im privaten Umfeld gut eingesetzt werden können.

Anmerkung:

Jedes Jahr soll aus jedem Arbeitsbereich eine Mitarbeiter*in an dieser Schulung teilnehmen.

Dabei sind alle Berufsgruppen angesprochen.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden des Hauses
Termin: 23.05.2018, 10:00 – 13:00 Uhr
Referent: Brandschutzbeauftragter FAC“T
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 15

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
 12.06.2018, 14:00 – 17:00 Uhr
 17.10.2018, 10:00 – 13:00 Uhr
 21.11.2018, 14:00 – 17:00 Uhr

MPG-Schulung für neue Gerätebeauftragte Methodenkompetenz

Inhalte:

Das Medizinproduktegesetz (MPG) in Verbindung mit der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) gilt für die Anwendung von Medizinprodukten im Krankenhaus. Die MPBetreibV sieht für aktive Medizinprodukte die Beauftragung eines/r Mitarbeiter*in vor, der/die die Umsetzung der gesetzlichen Forderungen durchführt und überwacht, z.B. Einweisung der Anwender*innen, regelmäßige Prüfung der Medizinprodukte und Führen der Gerätedokumentationen.

Sie werden in die Lage versetzt, die Aufgaben des/der Medizinprodukte-Beauftragten wahrzunehmen bzw. können Ihre bestehenden Kenntnisse auffrischen. Unser Seminar macht Sie mit den rechtlichen Anforderungen vertraut und Sie können diese gesetzeskonform in die Praxis umsetzen.

Themen:

- Überblick über relevante Grundlagen des Medizinprodukterechts
- Medizinproduktegesetz (MPG)
- Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV)
- Pflichten und Aufgaben des/der Medizinprodukte-Beauftragten
- Dokumentationsanforderungen
- Umgang mit defekten Medizinprodukten
- Meldepflichten im Rahmen der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung
- Fallbeispiele

Zielgruppe: Gerätebeauftragte der Abteilungen
Termin: 16.04.2018, 08:00 – 12:00 Uhr
Referent: Andreas Neumeister, Medizintechniker FAC“T
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 22.10.2018, 08:00 – 12:00 Uhr

Anmerkung:

Vor allem für diejenigen Gerätebeauftragten, die diese Position in den letzten 2 Jahren eingenommen haben.

Pflichtfortbildungen Unterweisungen

MPG-Auffrischung Fachkompetenz

Inhalte:

Medizinproduktebetriebsverordnung geben den rechtlichen Rahmen für die Anwendung und Instandhaltung von Medizinprodukten vor.

Aufbauend auf die bereits vorliegenden grundlegenden Kenntnisse zum Medizinproduktegesetz (MPG) frischt dieses Seminar Ihr Wissen über den aktuellen Stand des Medizinprodukterechtes auf. Zusätzlich werden Sie über aktuelle Neuerungen und deren Auswirkungen auf den Aufgabenbereich des/der Gerätebeauftragten informiert.

Themen:

- Überblick über den aktuellen Stand und Änderungen des Medizinproduktegesetzes und der Medizinproduktebetriebsverordnung
- Konsequenzen für die Aufgaben der Gerätebeauftragten
- Fallbeispiele aus der Praxis und dem Teilnehmerkreis

Zielgruppe: Gerätebeauftragte der Abteilung
Termin: 16.04.2018, 10:00 – 12:00 Uhr
Referent: Günter Fischer, Medizintechniker FAC“T
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 22.10.2018, 10:00 – 12:00 Uhr

Pflichtfortbildungen NEU! Online-Schulung

Arbeitsschutzunterweisung Methodenkompetenz

Ziel:

Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung ihrer Kenntnisse im Thema Arbeitsschutz.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter muss einmal pro Jahr zu den wichtigsten Fragen des Brandschutzes unterwiesen werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form einer Online-Schulung.

Anmerkung:

Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden.

Die Schulung ist einmal im Jahr zu absolvieren.

Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung.

Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 2 (innere Umschlagseite vorne).

Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Dauer: 45 Minuten

Brandschutzunterweisung Methodenkompetenz

Ziel:

Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung ihrer Kenntnisse im Thema Brandschutz.

Anmerkung:

Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden.

Die Schulung ist einmal im Jahr zu absolvieren. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung.

Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 2 (innere Umschlagseite vorne)

Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Dauer: 35 Minuten

Datenschutzunterweisung Methodenkompetenz

Ziel:

Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung ihrer Kenntnisse im Thema Datenschutz.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter muss zu den wichtigsten Fragen des Datenschutzes unterwiesen werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form einer Online-Schulung.

Anmerkung:

Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden.

Die Schulung ist einmal im Jahr zu absolvieren. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung.

Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 2 (innere Umschlagseite vorne)

Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Dauer: 30 Minuten

Pflichtfortbildungen NEU! Online-Schulung

Hygiene-Grundlagenunterweisung

Methodenkompetenz

Ziel:
Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung ihrer Kenntnisse im Thema Hygiene

Anmerkung:
Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden. Die Schulung ist einmal im Jahr zu absolvieren. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung. Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 2 dieses Fortbildungskatalogs.

Zielgruppe: Es gibt folgende Versionen:
• Mitarbeiter*Innen in der Pflege- und Funktionsdienst
• Mitarbeiter*Innen im ärztlicher Dienst
• Mitarbeiter*Innen im Reinigungsdienst
• Mitarbeiter*Innen in der Speisenherstellung
• Mitarbeiter*Innen in den anderen Bereichen

Termin: Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen.
Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Hygiene möglichst bis Herbst 2018.

Dauer: Je nach Berufsgruppe 65 – 85 Minuten

Strahlenschutzunterweisung

Fachkompetenz

Inhalte:
• Gesetzliche Grundlagen und Neuregelungen
• Organisatorische Regelungen im Strahlenschutz
• Verhalten im Umgang mit Strahlen- /Röntengeräten
• Sicherheitsbestimmungen und Schutzmaßnahmen
• Sonstiges

Anmerkung:
Die Unterweisung erfolgt auf der Grundlage der Röntgenverordnung (§ 36) und der Strahlenschutzverordnung (§ 38) und ist mindestens einmal im Jahr durchzuführen. Die Teilnahme ist für alle Mitarbeiter*innen mit Zutrittsberechtigung zum Kontrollbereich verpflichtend!
Diese Unterweisung kann in einer Online-Schulung erfolgen. Weitere Informationen erhalten Sie über Ihre/n Bildungsbeauftragte*n. Über ihn/sie oder direkt durch Sie in der Fortbildungsdatenbank ENGAGE erfolgt die Anmeldung.

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen mit Zutritt zum Kontrollbereich bzw. Umgang mit Röntgendiagnostik

Pflichtfortbildungen

Kinaesthetics im St. Joseph-Stift

Die Implementierung von Kinaesthetics im St. Joseph Stift hat zum Ziel, dass die Mitarbeitenden eine persönliche Veränderung für die eigene Gesundheit erfahren. Es geht darum „Umzulernen“. Weg vom „Heben und Tragen“ oder „Hau ruck“ hinzu, wie kann ich lernen das Körpergewicht des/der Patient*in anders zu bewegen, damit ich meinen eigenen Rücken, Schulter, Nacken oder Knie schone. Die eigene Gesundheit wieder in den Fokus rücken, die Achtung auf „Sich“ ist Thema in allen Kinaesthetics Schulungen.

Die größte Herausforderung dabei ist, gewohnte Muster wie: „schnell den/die Patient*in von A nach B zu transferieren“, abzulegen und neue Varianten zu entwickeln. Um Alternativen entwickeln zu können und eigene Herausforderungen zu klären können die Peer Tutoren auf den Stationen angesprochen werden.

Perspektivwechsel

Kinaesthetics hinterfragt welche **Wirkung** hat die Unterstützungsmaßnahmen auf den/die Betroffenen*e und auf die Pflegekraft: Was lernt und erfährt ein Mensch wenn er in den Stuhl oder zum Kopfende gehoben oder gerutscht wird? Abhängigkeit oder Selbstwirksamkeit?

Durch die Entwicklung der Bewegungskompetenz, lernt die Pflegekraft, die Bewegungsunterstützung so zu gestalten, das Sie sich entsprechend den Einschränkungen individuell anpassen kann und gemeinsam einen Weg findet: „Ich helfe Dir, Dich mit Deinen Möglichkeiten zu bewegen.“ „Ich helfe mir, mich zu entlasten.“ **Lebensqualität und Selbstwirksamkeit für beide Parteien sind die Wirkung.**

Das gelingt leider nicht sofort. Es braucht viel Übung und den eigene Motivation etwas verändern zu wollen.

Darin unterstützen wir Sie sehr gerne!

Wir gestalten Lernprozesse, in:

- Kinaesthetics Kursen (Grund-/Aufbau-/Peer Tutoren Kurse)
- der direkten Pflege durch Praxisbegleitungen,
- Fallbesprechungen, Workshops in Ihren Teams
- Situation, in den es grade gar nicht mehr weiter geht!
- Refresher Workshops
- Peer Tutoren Supervisionen
- Führungskräfte Workshops

Haben **Sie neue Ideen**, wo wir Sie noch mehr unterstützen können, dann freuen wir uns auf Ihre Anregung.

Zielgruppe sind die Pflegenden der Intensivstation, der Inneren Medizin, der Geriatrie, der Notaufnahme, des BAZ und der Chirurgie 0.3/0.4.

Ihr Kinaesthetics Team

Kirsten Gums, Kinaesthetics Trainee Stufe 1
Andrea Döscher, Peer Tutorin
Rita Wolf, Kinaesthetics Trainerin Stufe 3
Alle Peer Tutoren auf den Stationen

Pflichtfortbildungen Kinaesthetics

Kinaesthetics Grundkurs

Fachkompetenz

Inhalte:
Die Teilnehmer*innen erhalten ein Verständnis über die Bedeutung der Selbstkontrolle im pflegerischen Tun. Sie werden die grundlegenden Konzepte der Kinaesthetics kennen lernen und reflektieren deren Bedeutung für ihr Arbeitsfeld. Sie entwickeln ihre persönliche Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten.

Themen:
Das Konzeptsystem beinhaltet: Interaktion, Funktionale Anatomie, Anstrengung, Menschliche Bewegung, Menschliche Funktion und Umgebung.

Anmerkung:
Zuzüglich zu den Kurstagen erhalten Sie 1 Praxisbegleitung zwischen den Kurstagen (mit Peer Tutor, Stufe 1 Trainerin), einen Refresher Workshop und eine stationsinterne Kinaesthetics Fallbesprechung im Team.

Zielgruppe: Pflegende der Intensivstation, der Inneren Medizin, der Geriatrie, der Notaufnahme, des BAZ und der Chirurgie 0.3/0.4

2-Tagesseminar: 30. und 31.01.2018, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr

Referentin: Rita Wolf, Kinaesthetics-Trainerin

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Historische Bibliothek

Kosten: Pauschalpreis: keine Kosten

Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 15

Weiterer eigenständiger Termin: 19. und 20.02.2018, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr

Kinaesthetics Aufbaukurs

Fachkompetenz

Inhalte:
Die Teilnehmer*innen vertiefen die 6 Kinaesthetics Konzepte in der Pflege theoretisch und praktisch. Sie lernen die Situation eines Patienten anhand der Kinaesthetics Konzepte einzuschätzen. Die Teilnehmer*innen erweitern ihre persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten. Sie lernen Ihre persönlichen Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten im Handling von Patient*innen kennen. Sie lernen mit Kolleg*innen auf Ihrer Abteilung schwierige Pflegesituationen zu analysieren und Ihre Entdeckungen im Pflegealltag anhand einzelner Kinaesthetics Konzepte auszutauschen.
Themenschwerpunkte sind Interaktion, Funktionale Anatomie, Menschliche Bewegung, Anstrengung, Menschliche Funktion und Umgebung

Anmerkung:
Zuzüglich zu den Aufbaukursstagen werden eine Praxisbegleitung à 45 Minuten und zwei Refresherworkshops à 90 Minuten absolviert. Die Koordination übernimmt Frau Wolf innerhalb des Kurses. Termine finden Sie unter Kinaesthetics Refresher!

Zielgruppe: Pflegende der Intensivstation, der Inneren Medizin, der Geriatrie, der Notaufnahme, des BAZ, der Chirurgie 0.3/0.4 und die bereits an einem Kinästhetik Grundkurs teilgenommen haben.

4-Tagesseminar: 09. und 10.04.2018, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr und 02. und 03.05.2018, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr

Referentin: Rita Wolf, Kinaesthetics-Trainerin

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 15

Weiteres eigenständiges 4-Tagesseminar: 26. und 27.11.2018, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr und 17. und 18.12.2018, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr

Kinaesthetics Refresher Workshop

Fachkompetenz

Inhalte:
Es geht um die Entwicklung von Unterstützungsvariationen für den/die Patient*in, entsprechend Ihren individuellen Herausforderungen. Dafür werden wir als Werkzeug das Konzeptsystem nutzen (z. Bsp. Zeit/Raum/Anstrengung) und ihre Sensibilität auf die eigene Bewegung fokussieren.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden 1x jährlich nach einem Grund-/Aufbaukurs (=2 Fortbildungspunkte) Ersatzweise kann auch eine Kinaesthetics Fallbesprechung im Team absolviert werden oder eine Praxisbegleitung durch Frau Gums oder Frau Wolf (=1 Fortbildungspunkt).

Termin: Termine werden individuell vereinbart.

Referentin: Rita Wolf, Kinaesthetics-Trainerin/in

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Kinaesthetics Fallbesprechung im Team

Fachkompetenz

Inhalte:
Im Team können wir Fragestellungen und Themen gemeinsam bearbeiten. Dabei geht es um spezifische Herausforderungen aus Ihrem Fachbereich im Kontakt mit dem/der Patient*in. Wir werden mit Hilfe eines Konzeptes die Wirkung der Bewegungsunterstützungen analysieren, Variationen entwickeln, gemeinsame Schritte oder Ziele besprechen.

Anmerkung:
Diese Schulung dauert 1 – 1,5 Std. und kann nach Absprache mit den Bereichs- bzw. Teamleitungen individuell mit Frau Wolf geplant werden.

Zielgruppe: Mitarbeitende der Stationen

Termin: Termine werden individuell vereinbart

Referentin: Rita Wolf, Kinaesthetics-Trainerin

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Pflegedokumentation und Expertenstandards in der Pflege – Basics Fachkompetenz

Inhalte:

Die Expertenstandards in der Pflege sind gesetzlich Pflicht für alle Einrichtungen des Gesundheitswesens. Aber sie sind nicht nur Pflicht und vorweggenommene Expertengutachten, sondern gleichzeitig bundesweit einheitlicher Pflegestandard und somit auch eine Hilfestellung für die Pflege. Sie dienen der Sicherung der Pflegequalität.

In dieser Schulung werden die „Basics“ zu den Expertenstandards vermittelt, damit Sie sich einen kleinen Überblick verschaffen können.

Um die Expertenstandards wirklich verstehen und mit ihnen arbeiten zu können, ist eine tiefergehende Auseinandersetzung mit den Themen notwendig. Schauen Sie sich dafür gerne das Angebot der Seminarreihe „Expertenstandards in der Pflege“ an, welches Sie ebenfalls in diesem Programmheft finden.

Themen:

- Was sind Expertenstandards in der Pflege und welche gibt es?
- Entwicklung und gesetzliche Grundlagen
- Wie werden die Expertenstandards im SJS umgesetzt?
- Pflegedokumentation

Zielgruppe: Neue Mitarbeiter*innen der Pflege, Pflegefachkräfte sowie Interessierte

Termin: 09.01.2018, 11:00 – 13:00 Uhr

Referent*in: Simone Sentker
Hardy Schulze-Winkelmann

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl: Min.: 2 Max.: 15

Weitere eigenständige Veranstaltungen:

05.04.2018, 11:00 – 13:00 Uhr

03.07.2018, 11:00 – 13:00 Uhr

16.10.2018, 11:00 – 13:00 Uhr

Wundmanagement Kompakt Fachkompetenz

Inhalte:

Sie werden alle notwendigen Theorien sowie Praxistipps zur Versorgung von chronischen Wunden erhalten. Grundlage sind die Expertenstandards „Dekubitusprophylaxe“ und „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“. Diese Fortbildung ist Bestandteil der Seminarreihe „Expertenstandards in der Pflege“, zu der auch krankenhausexterne Pflegefachkräfte eingeladen sind. Wissen rund um die „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“.

Was bedeutet es, mit einer chronischen Wunde zu leben?

Wie können wir als Fachkräfte die Selbstpflegekompetenzen der Betroffenen unterstützen?

Themen:

- Expertenstandards „Dekubitusprophylaxe“ und „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“: Kriterien-Ebenen und deren praktische Umsetzung
- Gesetzliche Grundlagen / Rechtliches
- Wirkungsweise und Anwendung der verschiedenen Wundauflagen
- Dokumentation und Fotodokumentation
- Unterscheidung chronischer Wunden
- Therapeutische Begleitinterventionen
- Information, Beratung, Anleitung
- Herausforderungen und Grenzen des Handelns
- Implementierung eines Expertenstandards in der eigenen Einrichtung

Anmerkung:

Diese Fortbildung nimmt in den einzelnen Themenbereichen direkten Bezug auf die tägliche Praxis.

Zielgruppe: Wundtutoren, Pflegenden sowie interessierte Mitarbeitende

Termin: 01.03.2018, 09:00 – 16:30 Uhr

Referentin: Simone Sentker

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 20

Weitere eigenständige Veranstaltung:
25.09.2018, 09:00 – 16:30 Uhr

Allgemeine Informationen

Hygiene hat einen hohen Stellenwert im Krankenhausalltag. Deshalb ist es wichtig, die Mitarbeiter*innen in diesem Bereich zu qualifizieren. Ihr Basiswissen zum Thema erhalten Sie verpflichtend in unserem Online- Angebot. Jedem/r Mitarbeiter*in

mit Patientenkontakt bieten wir zusätzlich ein umfangreiches Schulungsangebot an. Es besteht die Möglichkeit individuell für Ihren Bereich eine Schulung durchzuführen. Beachten Sie bitte im Folgenden unser Angebot:

Hygienetage am 07.05.18 und 11.12.18 Fachkompetenz

Inhalte:

Sie können an den Hygienetagen das komplette Tagesprogramm oder auch einzelne Blöcke der mehrteiligen Veranstaltung buchen. In diesem Fortbildungsangebot geht es um praxisbezogene Aspekte des SJS – Hygieneplanes. Dabei wird Bezug genommen auf externe und interne Regelwerke, auf einzelne Hygienestandards und Verfahrensanweisungen, auf hauseigene Strukturen der Krankenhaushygiene und Infektionsprävention.

Es werden konkrete Themen wie z.B. MRSA, Noro, etc. anhand von Fallbeispielen diskutiert; auch wird die Handhabung von Schutzbekleidung demonstriert.

Tag 1: 07.05.2018

09:00 – 12:00 Uhr Schutzbekleidung und Personalhygiene

Inhalte:

- Standards bei der Personalhygiene (Privatkleidung, Schmuck, Piercing, etc.)
- Arbeitskleidung/Schutzbekleidung – welche Kleidung für welchen Zweck
- Schutzbekleidung – wie geht es richtig „an“ und „aus“
- Händedesinfektion und Hautschutz

13:00 – 16:00 Uhr Multiresistente Erreger (MRE)

Inhalte:

- MRSA
- MRGN
- VRE

Themenschwerpunkte:

- Definition und Vorkommen
- Risikoabfrage und Screening
- Sanierung/Behandlung
- Basishygiene/ Standardhygiene/ Barrieremaßnahmen/ Isolierung
- Händehygiene und definierte Patientenumgebung
- Hygienestandards SJS
- Meldepflichten/Überleitungsbogen

Tag 2: 11.12.2018

09:00 – 12:00 Uhr Schutzbekleidung und Personalhygiene

Inhalte: siehe oben

13:00 – 16:00 Uhr Infektiöse Enteritiden

Inhalte:

- Noro-, Rota-, Adenoviren
- Clostridien
- Sonstige

Themenschwerpunkte:

- Definition und Vorkommen
- Diagnostik
- Sanierung/Behandlung
- Basishygiene/Standardhygiene/Barrieremaßnahmen/Isolierung
- Händehygiene und definierte Patientenumgebung
- Hygienestandards SJS

Anmerkung:

Es können auch einzelne Module aus den beiden Hygienetagen besucht werden.

Hygienefragen/Eigenschutz

Fachkompetenz

Inhalte:

In diesem Seminar geht es um abteilungsspezifische Aspekte des SJS Hygieneplanes und den Eigenschutz beim Erstkontakt mit Patienten*innen in der Administrativen Aufnahme. Bei Bedarf können auch konkrete infektiologische Themen wie z.B. MRSA, NORO, Influenza, Ebola, etc. besprochen werden.

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der Administrativen Patientenaufnahme, Patienteninfo sowie interessierte Mitarbeiter*innen
Termin: Individuelle Terminvereinbarung
Referentin: Hygieneteam des Hauses
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Auf der jeweiligen Station
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Erregerspektrum SJS und Bedeutung für die Pflege

Fachkompetenz

Inhalte:

In dieser Fortbildung wird das Erregerspektrum im St. Joseph-Stift dargestellt und die Bedeutung für die pflegerische Versorgung thematisiert. Was ist häufig, was selten? Woher kommen die Keime? Welche Hygieneaspekte ergeben sich für die Tätigkeit in der Pflege?

Zielgruppe: Pflegekräfte
Termin: 16.05.2018, 11:00 – 13:00 Uhr
Referent: Rolf Schlesinger
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 30

Händehygiene

Fachkompetenz

Inhalte:

Die zentrale Maßnahme für die Vermeidung von Infektionen im Krankenhaus ist die Händehygiene. In dieser Fortbildung lernen Sie die Voraussetzungen, Indikationen und die korrekte Durchführung der Händehygiene anhand der neuen RKI-Empfehlung kennen.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden
Termin: 21.02.2018, 14:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Petra Fleischer
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 40

Erregerspektrum SJS und rationale Antibiotikatherapie

Fachkompetenz

Inhalte:

In dieser Fortbildung wird das Erregerspektrum und die Resistenzsituation im St. Joseph-Stift dargestellt und Hinweise zur Optimierung der Antibiotikatherapie thematisiert.

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte
Termin: 18.04.2018, 15:00 – 17:00 Uhr
Referent: Dr. med. Johann-Wolfgang Wittke
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 60

Hygienefragen im OP

Fachkompetenz

Inhalte:

In dieser Fortbildungsveranstaltung geht es um praxisbezogene Hygiene-Aspekte im operativen Bereich.

Themen:

Die Themen beziehen sich ausschließlich und speziell auf den OP und die dort relevanten Schwerpunkte. Außerdem wird bei Bedarf auf Fragen der Teilnehmenden eingegangen.

Zielgruppe: Mitarbeitende aus dem OP-Bereich
 Interessierte Mitarbeitende
Termin: 24.04.2018, 16:00 – 17:30 Uhr
Referentin: Petra Fleischer
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Besprechungsraum ZOP
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 30.08.2018, 16:00 – 18:00 Uhr

Infektionsprävention beim Harnwegskatheterismus

Fachkompetenz

Inhalte:

In dieser Fortbildung wird die Anlage, Pflege sowie das Management von Harnwegskathetern mit besonderer Berücksichtigung der Hygiene-Aspekte dargestellt, denn Harnwegsinfektionen sind die häufigsten nosokomialen Infektionen. Strategien zur Prävention von Harnwegsinfektionen werden dargestellt.

Zielgruppe: Pflegekräfte
Termin: 21.02.2018, 11:00 – 13:00 Uhr
Referent*innen: Hygieneteam des Hauses
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 30

Refresher für Hygiene-Qualifizierte/Beauftragte

Fachkompetenz

Inhalte:

Aktuelle Informationen aus der Hygiene und weitere Themen.

Themen:

- Erregerspektrum und die Resistenzsituation im St. Joseph-Stift
- Infektions-Surveillance
- Antibiotika-Surveillance
- Ausbruchmanagement
- Aufbereitung von Medizinprodukten: Beispiele aus dem klinischen Alltag

Zielgruppe: Mitarbeitende, die bereits eine Zusatzqualifikation Hygiene erworben haben
Termin: 26.09.2018, 09:00 – 13:00 Uhr
Referent*innen: Hygieneteam des Hauses
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 30

Ethik/ Religion/ Spiritualität

Advance Care Planning (ACP)

Ethisches Angebot

Inhalte:

„Advance Care Planning“ (gesundheitliche Vorausplanung) ist ein Begriff, der einem heutzutage oft begegnet. Das Ziel von ACP ist eine konsequent am vorausverfügten Patientenwillen orientierte Behandlung für den Fall, dass der/die Betroffene sich nicht mehr selbst äußern kann. Realisiert wird diese neue Herangehensweise durch die Schaffung eines professionell begleiteten Kommunikationsprozesses, der Menschen bei der Entwicklung ihrer individuellen Patientenverfügung unterstützt. Die Fortbildung stellt die Grundlagen von ACP vor und diskutiert die Frage, wie weit die gesundheitliche Vorausplanung auch in der Klinik hilfreich sein kann.

Zielgruppe: Pflegende, Ärzte*innen sowie interessierte Mitarbeitende
Termin: 23.11.2018, 09:00 – 13:00 Uhr
Leitung: Reinhard Gilster
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Patientenverfügung – das Gesetz in der Praxis

Ethisches Angebot

Inhalte:

Diese Fortbildung behandelt an Beispielen folgende Fragen: Was hat das Gesetz bewirkt? Wurde das damit angestrebte Ziel, mehr Rechtssicherheit zu schaffen, erreicht, bzw. wie weit wurde es erreicht? Wo bestehen weiterhin Defizite? Gibt es neue Probleme und Aufgaben, und wer ist gegebenenfalls gefordert, diese zu lösen und zumindest in Angriff zu nehmen?

Zielgruppe: Pflegende, Ärzte*innen sowie interessierte Mitarbeitende
Termin: 13.08.2018, 09:00 – 13:00 Uhr
Referent: Reinhard Gilster
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Die elektronische Patientenakte (EPA)

Ethisches Angebot

Inhalte:

Durch die Einführung einer einrichtungsübergreifenden elektronischen Patientenakte soll eine vollständige medizinische Aktenanlage erreicht werden.

Themen:

Anhand empirischer Studien werden in dieser Fortbildung die besonderen ethischen Herausforderungen dargestellt hinsichtlich des Datenschutzes, eines möglichen Verlustes der persönlichen Arzt-Patienten-Beziehung und einer möglichen Überforderung des/der Patienten*in, aber auch hinsichtlich eines besseren Krankheitsverständnisses und damit größerer Mitbeteiligung des/der Patienten*in.

Zielgruppe: Pflegende, Ärzte*innen sowie interessierte Mitarbeitende
Termin: 23.02.2018, 11:00 – 13:00 Uhr
Referent: Reinhard Gilster
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Mitgefühlerschöpfung. Indirekte Traumatisierung und ihre Folgen Ethisches Angebot

Inhalte:
Ihre Empathiefähigkeit stellt eine wesentliche Kompetenz im Umgang mit Patientinnen und Patienten dar. Die Arbeit mit Menschen in Extrem- und Notfallsituationen kann deshalb umso schmerzhaftere Spuren hinterlassen. Mit ihrem Einfühlungsvermögen sind Helfende verletzbar bis hin zur indirekten oder sekundären Traumatisierung. Das können emotionale und körperliche Belastungen sein, die auch über längere Zeiträume anhalten. Zudem kann sich eine Mitgefühlerschöpfung (Compassion Fatigue) einstellen.

Themen:
In der Fortbildung werden diese Zusammenhänge erläutert. Gemeinsam mit Ihnen werden wir präventive Schutzmöglichkeiten erarbeiten. Dabei stellen wir Ihnen das ABC der Selbstfürsorge vor. Hierbei gilt es, Selbstschutz zu stärken, Empathiefähigkeit zu erhalten und beides in ein Gleichgewicht zu bringen.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden
Termin: 08.06.2018, 09:00 – 13:00 Uhr
Referent*in: Thomas Rothe, Pastor
Monika Wirthle, Pastorin
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Hospiz Brücke – In Würde sterben Sozialkompetenz

Inhalte:
Dem Gast ein selbstbestimmtes Leben und ein würdiges Sterben zu ermöglichen steht im Mittelpunkt der Begleitung im Hospiz Brücke. Es ist ein Ort für schwerstkranke Menschen, die Hilfe auf Ihrem letzten Lebensweg in Anspruch nehmen möchten.

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen des Hauses, insbesondere Mitarbeiter*innen des Brust- und Darmkrebszentrums
Termin: 24.04.2018, 14:00 – 17:00 Uhr
Referent: Marion Mecklenborg
Veranstaltungsort: Treffpunkt ist der Haupteingang des SJS um 14:00 Uhr! Wer direkt zum Hospiz kommen möchte, findet sich bitte um 15:00 Uhr dort ein!
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Tod und Sterben in den Weltreligionen Geistliches Angebot

Inhalte:
Alle großen Weltreligionen haben eine spezifische Sichtweise auf das Sterben und ein Leben danach. Diese religiöse Perspektive beeinflusst das Leben auf Erden, insbesondere auch in Zeiten von Krankheit.

Themen:
In diesem zweitägigen Seminar lernen Sie unterschiedliche Auffassungen in den großen Weltreligionen kennen. Bedürfnisse von Patienten*innen und Angehörigen können in ihrem religiösen und kulturellen Kontext sensibler wahrgenommen und besser verstanden werden. Ein Vergleich der Religionen lädt auch zu einer persönlichen Standortbestimmung ein: wie denke ich über den Tod, was kann ich glauben und hoffen, oder auch nicht? Die ruhige Atmosphäre des Birgittenklosters im Schnoor bietet genügend Abstand vom Arbeitsplatz und ermöglicht einen vertrauensvollen Gesprächsrahmen.

Zielgruppe: Pflegende, Ärzte*innen und interessierte Mitarbeitende
2-Tagesseminar: 05. und 06.06.2018, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Referent: Pastor Bernhard Brinkmann
Veranstaltungsort: Birgittenkloster, Kolpingstraße 1c, Schnoorviertel
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Antibiotika-Resistenz: Ethische Aspekte einer drängenden Herausforderung Ethisches Angebot

Inhalte:
Die Ursachen von Antibiotika-Resistenz sind umfassend erforscht und gut dokumentiert. Eine Diskussion über die ethischen Aspekte dieses Themas hat dagegen kaum stattgefunden. Dabei stellt der Gebrauch von Antibiotika ein typisches Beispiel eines Handlungsproblems dar, bei dem einem erheblichen und meist unmittelbar realisierten Nutzen für den Einzelnen- dem positiven Behandlungseffekt- schwer zu messende und global verteilte Kosten durch Resistenzbildungen gegenüberstehen, die oft erst später eintreten.

Themen:
Diese Fortbildung benennt die ethischen Herausforderungen und stellt sie zur Diskussion.

Zielgruppe: Pflegende, Ärzte*innen sowie interessierte Mitarbeitende
Termin: 25.05.2018, 11:00 – 13:00 Uhr
Referent: Reinhard Gilster
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Palliativstation am Klinikum Links der Weser Fachkompetenz

Inhalte:
Palliativmedizin ist ein Ansatz zur Verbesserung der Lebensqualität von denjenigen Patienten*innen und ihren Familien, die von einer lebensbedrohlichen Erkrankung betroffen sind. Dabei widmet sich die Palliativmedizin dem Vorbeugen und Lindern von Leiden, dem frühzeitigen Erkennen, der untadeligen Einschätzung und Behandlung von Schmerzen sowie anderen Beschwerden körperlicher, psychosozialer und spiritueller Art. Einen kleinen Einblick hierüber erhalten Sie bei unserem Besuch der Palliativstation des Klinikums Links der Weser.

Themen:
Leiden lindern, Einschätzung von Schmerzen, Behandlung

Anmerkung:
Treffpunkt ist der Haupteingang des SJS um 14:00 Uhr!

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen des Hauses
Termin: 31.05.2018, 14:00 – 17:00 Uhr
Referent: Marion Mecklenborg
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Komplexe Konflikte: Medizinethik im Film Ethisches Angebot

Inhalte:
Die Thematisierung von medizinethischen Fragestellungen in Spielfilmen bietet eine spannende Auseinandersetzung mit real wichtigen Konflikten wie Selbstbestimmung und soziale Kontrolle, Identität und Familienzusammengehörigkeit, ärztliches Ethos und Missbrauch von Forschung. Die Themen in den Spielfilmen betreffen nicht nur die theoretische Wissenschaft, sondern auch den klinischen Alltag und die konkrete Lebensrealität von Menschen. Die Filme werden in den Fortbildungen gemeinsam angesehen und diskutiert.

An vier unabhängigen Terminen werden folgende Filme bzw. Themen besprochen:

- 06.02.2018: „Das Fremde in mir“ (D 2008).
Thema: postpartale Depression.
- 09.03.2018: „Am Ende ein Fest“ (D / Israel 2014).
Thema: Sterben und Tod.
- 18.06.2018: „24 Wochen“ (D 2016), mit Julia Jentsch.
Thema: Pränataldiagnostik, Schwangerschaftskonflikt.
- 26.10.2018: „Hedi Schneider steckt fest“ (D 2014), mit Laura Tonke.
Thema: Angststörung.

Zielgruppe: Pflegende, Ärzte sowie interessierte Mitarbeitende
Termine: 06.02.2018, 09:00 – 13:00 Uhr
09.03.2018, 09:00 – 13:00 Uhr
18.06.2018, 09:00 – 13:00 Uhr
26.10.2018, 09:00 – 13:00 Uhr
Referent: Reinhard Gilster
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

„Das Eigentliche ist unsichtbar...“ Spirituelle Aspekte im Klinikalltag Geistliches Angebot

Inhalte:
„Das Eigentliche ist unsichtbar...“ und doch begegnet es uns im Klinikalltag,
Was macht das Leben denn (noch) für einen Sinn?“,
„Warum trifft gerade mich diese Krankheit so schwer?“,
„Wäre schon prima, wenn es da oben etwas gäbe...“
Als Mitarbeitende werden wir immer wieder mit existenziellen Fragen der Patienten*innen konfrontiert. Fragen, die „das Eigentliche“ unseres Gegenübers zur Sprache bringen. Berühren uns solche Fragen – vielleicht unangenehm? Welche eigenen Erfahrungen, Gedanken, Ideen bringen wir mit? Wie gehen wir mit solchen Fragen um? Wie können wir unsere Sensibilität im Umgang mit den „eigentlichen“ Fragen des Lebens erweitern/verfeinern? Wie werden gelingende Begegnungen von Mensch zu Mensch möglich?

Themen:
Wir nehmen uns Zeit, christliche spirituelle Traditionen kennen-zulernen, den eigenen Zugang zu spirituellen Fragen zu entdecken und zu Wort kommen zu lassen, aufeinander zu hören. In einem geschützten Rahmen können wir eigene Kräfte entdecken und uns unseres Standortes vergewissern. Und uns gegenseitig ermutigen, auf Eigenes zu vertrauen, wenn „das Eigentliche“ plötzlich im Raum steht.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden im Haus
Termin: 16.11.2018, 10:00 – 13:00 Uhr
Referent: Monika Wirthle
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Pilgerfahrt nach Assisi und Siena

Geistliches Angebot

Inhalte:

Der Heilige Franziskus gehört zu den geistigen und geistlichen Grundpfeilern des St. Joseph-Stiftes, das bald sein 150 jähriges Bestehen feiert. Die Mauritzer Ordensschwester haben durch ihre Arbeit und ihr Gebet das Haus im franziskanischen Geist geprägt. Es lohnt sich also, einmal persönlich auf den Spuren des Heiligen zu wandeln und sein Leben und Wirken kennen zu lernen.

Vom 17. bis zum 23. März 2018 wird für Mitarbeiter des SJS in Kooperation mit der Pfarrei St. Katharina von Siena eine Pilgerfahrt mit dem Bus angeboten. Die Reise findet in den Osterferien statt, so dass auch Kinder teilnehmen können. Vorort gibt es durch eine kundige Reiseleitung Stadt- und Kirchenführungen, gemeinsame Gottesdienste; für die Jüngsten wird ein eigenes Programm erarbeitet.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden des Hauses
Termin: 17. – 23.03.2018
Leitung: Pastor Bernhard Brinkmann
Veranstaltungsort: Assisi und Siena
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Was hat der heilige Franz von Assisi mit dem Heiligen Joseph zu tun? Ethisches Angebot

Inhalte:

Als Gedankensplitter ein Text, den der Heilige Franz von Assisi zu Weihnachten gesagt hat: „Was nützt es, wenn ihr immer noch zur Krippe kommt, die ich euch in der Höhle zu Greccio dargestellt habe? Was nützt es, wenn ihr die Demut des göttlichen Kindes bewundert, die Freude der Heiligen Jungfrau mitempfindet oder das Staunen des heiligen Josef, der nur gebraucht wurde, nicht mehr? Was nützt es, wenn ihr den Eifer der Hirten verfolgt, die alles liegen- und stehenließen, nur um den Heiland zu suchen und zu schauen? Was nützt es, wenn ihr Weihnachten nur feiert, eure Geschenke aufrechnet und für ein paar Stunden gerührt seid? Ich habe euch die Krippe nicht zum Anschauen geschenkt, sondern zum Anfassen.“ (Franz von Assisi)

Zielgruppe: Alle Interessierten
Termin: 14.12.2018, 10:00 – 13:00 Uhr
Referent: Elisabeth Brinkmann
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Fachfortbildungen Allgemein

Therapeutische Pflege (nach dem Bobath-Konzept)

Fachkompetenz

Inhalte:

Das Bobath-Konzept ist für erwachsene Patienten*innen mit erworbenen Hirnschädigungen entwickelt worden (Z.n. Schlaganfall, Z.n. Hirnblutung, Patienten*innen mit Hirntumoren, MS und ähnlichen Krankheitsbildern). Die Mobilisation und größtmögliche Selbstständigkeit im Alltag sind Ziel des Konzeptes. Das Bobath-Konzept verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und ist interdisziplinär. Die Umsetzung der Inhalte im Pflegealltag ist ein wichtiger Bestandteil, damit der/die Patient*in erfolgreich lernt.

Das Handling ist auch im Umgang mit anderen Krankheitsbildern sehr hilfreich, da es auf der normalen Bewegung des Menschen basiert.

Themen:

- Grundlagen des Konzeptes
- Transfer des/der Patienten*in (z.B. Rollstuhl – Bett)
- Bewegen im Bett (z.B. drehen, aufsetzen)
- Lagerung des/der Patienten*in im Liegen und Sitzen

Anmerkung:

Dieses Seminar dient zur Vermittlung von Basiswissen.

Zielgruppe: Neue Mitarbeiter*innen der Geriatrie (Pflichtveranstaltung) und besonders geeignet auch für Mitarbeiter*innen der Intensivstation und der Inneren Medizin
Termin: 25.01.2018, 09:00 – 14:00 Uhr
Referentin: Anne Lyncker
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12
Weitere eigenständige Veranstaltung: 11.09.2018, 09:00 – 14:00 Uhr

Fachfortbildungen Allgemein

Aktivierende Pflege nach Bobath-Konzept. Praktische Vertiefung

Fachkompetenz

Inhalte:

Dieser Kurs unterliegt der Reihe „Therapeutische Pflege nach dem Bobath-Konzept“ und hilft Ihnen Ihre Kenntnisse zu vertiefen.
 • Direkt auf der Station wird unter Anleitung gemeinsam mit 1 – 2 Pflegekräften das Konzept auf den Patienten angepasst und praktisch angewandt

Ziele:

- Aktualisierung des bereits Gelernten
- Problemlösende Fähigkeiten vertiefen anhand von Fallbeispielen

Anmerkung:

Voraussetzung ist die Teilnahme an dem Basisseminar.

Zielgruppe: Pflegende der Geriatrie
Termin: Terminabsprache direkt mit Fr. Lyncker
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Besprechungsräume der Station
Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 6

Basisschulung DRG: „Steinreich durch Gallensteine?“

Fachkompetenz

Inhalte:

Abrechnung ist ein komplexes Thema... Wie viel Geld bekommen wir eigentlich für eine Operation und warum hängt die Höhe von Ihrer Dokumentation ab? Für den wirtschaftlichen Erfolg ist es unumgänglich, dass alle Mitarbeiter*innen ein Grundwissen im DRG-System haben. In dieser Schulung erfahren Sie, warum Sie immer mehr dokumentieren müssen und welche Stellschrauben den Erlös beeinflussen. Wie viel Geld bekommt das St. Joseph-Stift jährlich von den Krankenkassen und warum ist es dennoch so knapp?

Zielgruppe: Teamleitungen, Führungskräfte sowie interessierte Pflegekräfte
Termin: 20.08.2018, 11:00 – 13:00 Uhr
Referent: Gero Frenzel
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 30

Diabetes mellitus für die „Neuen“ im Team

Fachkompetenz

Inhalte:

Wir möchten Ihnen das notwendige Know-How für unsere stationären Patienten*innen mit einem Diabetes Mellitus vermitteln. Dazu gehören der Umgang mit unserer Insulinaustauschtabelle, die Beratung bezüglich des Insulin spritzen, Blutzucker messen und die Ernährung. Diese Fortbildung richtet sich an Pflegekräfte, die neu im Team sind.

Zielgruppe: Pflegende
Termin: 31.05.2018, 11:00 – 13:00 Uhr
Referentinnen: Christina Köpke
 Ruth Schwarting
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 25

Diabetes Up Date

Fachkompetenz

Inhalte:

In diesem Up Date stellen wir Ihnen die aktuellen Insulintherapien und die aktuellen medikamentösen Therapien für Diabetiker vor. In Kleingruppen erarbeiten Sie, welche Fehler sich in der Umsetzung der Therapie auch bei langjährig erfahrenen Diabetikern*innen immer wieder einschleichen. Wir zeigen ihnen, welche Methoden „Menschen mit Diabetes“ motiviert, das bisherige Verhalten zu Gunsten einer besseren Einstellung des Blutzuckers zu ändern.

Zielgruppe: Pflegende der Inneren Medizin, der Chirurgie, des BAZ und der Geriatrie und Interessierte.
Termin: 29.11.2018, 09:00 – 14:00 Uhr
Referentinnen: Dr. med. Susanne Zebski
 Christina Köpke
 Ruth Schwarting
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 18

EBM 2018 im Krankenhaus – Ambulantes Operieren

Fachkompetenz

Inhalte:

- Neuerungen/Änderungen bei den AOP's
- Optimierung der Verschlüsselung
- Leistungsgerechte Dokumentation am Fall
- Erfassung aller Sachkosten
- KV Notfall Umwandlung à AOP
- Simultaneingriffe
- Vorabanfragen für neue Operationstechniken/ -eingriffe können zu jeder Zeit per E-Mail an Frau Warneken oder Frau Bilow gerichtet werden. Diese Anfragen werden dann an Frau Karkutsch weiter geleitet.

Zeitplan:

- 09.00 – 10.00 Augenheilkunde
- 10.15 – 11.30 Hals-Nasen-Ohren Klinik
- 11.45 – 13.00 Gynäkologie/Radiologie Pause
- 13.45 – 14.30 Innere Medizin
- 14.30 – 16.00 Chirurgische Klinik

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der Leistungsabrechnung, Medizincontrolling, OP-Pflegekräfte, Ärzte*innen der Fachabteilungen
Termin: 23.04.2018, 09:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Silke Karkutsch
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Inhalte:

Die Expertenstandards in der Pflege sind gesetzlich Pflicht für alle Einrichtungen des Gesundheitswesens. Aber sie sind nicht nur Pflicht und vorweggenommene Expertengutachten, sondern gleichzeitig bundesweit einheitlicher Pflegestandard und somit auch eine Hilfestellung für die Pflege. Sie dienen der Sicherung der Pflegequalität.

Um die Expertenstandards wirklich verstehen und mit ihnen arbeiten zu können, ist eine tiefere Auseinandersetzung mit den Themen notwendig. Die Inhalte der einzelnen Expertenstandards sind verständlich und übersichtlich für Sie aufbereitet. Ihr Blick auf die wesentlichen Inhalte der Expertenstandards wird geschult und Sie bekommen Tipps für die Umsetzung in der Praxis mit auf den Weg. Zudem besteht die Möglichkeit, sich fachlich mit Pflegefachkräften aus verschiedenen Einrichtungen (Kliniken, Pflegeeinrichtungen, Pflegedienste) auszutauschen, da diese Seminarreihe auch für Pflegefachkräfte aus anderen stationären und ambulanten Einrichtungen Bremens angeboten wird.

Die Seminare sind nicht als Serie aufgebaut, sondern die Themen sind in sich geschlossen. Sie können also auch eine einzelne Tagesveranstaltung besuchen.

Themen:

- Gesetzliche Grundlagen
- Kriterien-Ebenen des jeweiligen Expertenstandards und deren praktische Umsetzung
- Maßnahmen
- Fachgerechte Dokumentation
- Information, Beratung, Anleitung
- Herausforderungen und Grenzen des Handelns
- Implementierung eines Expertenstandards in der eigenen Einrichtung

Zielgruppe: Pflegende sowie interessierte Mitarbeitende, Pflegende von Extern (gegen Gebühr)

Seminar 1: 01.03.2018, 9:00 bis 16:30 Uhr
Expertenstandards „Dekubitusprophylaxe“ und „Pflege von Menschen mit chron. Wunden“

Referentin: Simone Sentker

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 30

Seminar 2: 24.04. 2018, 9:00 bis 16:30 Uhr
Expertenstandards „Sturzprophylaxe“, „Kontinenzprophylaxe“ und „Förderung und Erhaltung der Mobilität“

Referentin: Simone Sentker

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 30

Seminar 3: 30.08. 2018, 9:00 bis 16:30 Uhr
Expertenstandards „Schmerzmanagement bei akuten Schmerzen“ und „Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen“

Referentin: Simone Sentker

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 30

Seminar 4: 20.11. 2018, 9:00 bis 16:30 Uhr
Expertenstandards „Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung“ und „Entlassungsmanagement“

Referentin: Simone Sentker

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 30

Arbeitskreis Schmerz

Inhalte:

Den ethisch-moralischen, ökonomischen und juristischen Standards und Gesetzen folgend, ist es ein vorrangiges Ziel allen medizinischen Handelns, Patienten mit der bestmöglichen Schmerztherapie zu versorgen. Um sowohl dem komplexen Thema Schmerz, als auch den klinikinternen Arbeitsabläufen gerecht zu werden, ist es notwendig die Schmerztherapie interdisziplinär und interprofessionell zu organisieren. Der Arbeitskreis Schmerz (AKS) ist ein berufsgruppenübergreifend besetztes Gremium, das zuständig ist für den Transfer der Schmerzleitlinien in die Praxis und bei auftretenden problematische Situationen im klinischen Alltag versucht, realistische und umsetzbare Lösungen zu finden.

Themen:

- Bearbeiten von Problemen
- Fallbeispiele aus der Schmerztherapie
- Pharmakologische Aspekte
- Nichtmedikamentöse Verfahren und Konzepte
- Ethische Aspekte
- Vorträge zu speziellen Schmerzthemen

Zielgruppe: Pflegende, Ärzte*innen sowie interessiertes medizinisches Personal, Pastoren*innen, Seelsorger*innen und Psychologen*innen

Termine: 06.02.2018, 14:00 – 15:00 Uhr,
29.05.2018, 14:00 – 15:00 Uhr,
28.08.2018, 14:00 – 15:00 Uhr,
13.11.2018, 14:00 – 15:00 Uhr

Referenten: Dr. med. Bernd Leitner
Raimond Ehrentraut

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Inhalte:

Volkweisheiten wie: „Lachen ist die beste Medizin“ oder „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“, kennt jeder. Doch wie kann man in Zeiten von Stress, Überbelastung und Unterbesetzung den Spaß an der Arbeit nicht verlieren? Gerade am Arbeitsplatz ist es wichtig, sich den Sinn für Humor, den jeder hat, zu bewahren oder neu zu entdecken. Manchmal hat sich dieser Sinn unter der Flut von Arbeit, Verantwortung und Hektik nur versteckt und möchte gefunden werden! Lachen ist gut für den Körper, gut für die Seele und gut für das menschliche Miteinander! Das Seminar ist sehr praxisorientiert, d.h. Sie als Teilnehmer*in bekommen aufgezeigt, wie man humorvoller, kreativer, entspannter und souveräner auf Alltagssituationen reagieren kann. Denn gerade, wenn wir Humor am nötigsten hätten, verlässt er uns am schnellsten – im Stress, wenn wir uns ärgern und uns gedanklich einengen. Die Lernziele sind die Kritik- und Konfliktfähigkeit durch Humor zu stärken, Stress mit Humor bewältigen und die Steigerung der eigenen Resilienz mit Humor.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden
Termin: 29.08.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
Referent: Christian Fröhlich
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Inhalte:

An diesen zwei Tagen wird es um Sie ganz persönlich gehen.

Es geht um:

- Ihre Stärken
- Ihre Eigenmotivation
- Ihre innere Ausgewogenheit
- Ihre Balance zwischen Arbeitsleben und Privatleben
- Ihre innere Zufriedenheit

Je mehr Klarheit Sie über sich selbst gewinnen, desto leichter fällt es Ihnen, den eigenen Kompass zu finden und ihn auszurichten. Sie können viel einfacher das Erreichen und genießen, was Sie sich vornehmen. Am Ende geht es um die Freundschaft mit uns selbst, unsere Gesundheit und Lebensfreude. Alles, was Sie hierzu erarbeiten, können Sie in Ihren Berufsalltag integrieren.

Themen:

- Eigenverantwortliches Handeln
- Eigene Widerstände erkennen und verstehen
- Innere Blockaden aus dem Weg räumen
- Einführung in die Kraft der Gedanken
- Positive Emotionen wahrnehmen und erzeugen
- Ziele setzen und erreichen

Methoden:

Kurzvorträge, Übungen und Experimente, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden des Hauses
2-Tagesseminar: 08. und 09.02.2018, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Petra Lawitschka, Personaltrainerin, Coach
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Proud to be a Nurse

Methodenkompetenz

Inhalte:

Herzlichen Glückwunsch! Wofür fragen sie sich? Dafür, dass Sie einen besonderen Beruf ergriffen haben und ihn trotz aller Umstände zu dem machen, was er bedeutet. Kaum ein Beruf findet sich seit einigen Jahren in einem solchen Prozess der Neuordnung und Findung wie die Gesundheits- und Krankenpflege. Zum Glück sind wir (fast) weg von dem Bild der „folgsamen Arzt-Gehilfin“ oder der „eisenharten Oberschwester“, aber dennoch stoßen wir bei unserer täglichen Arbeit auf alte Werte und neue Erwartungen. In diesem Seminar wird Ihnen aufgezeigt, wie Sie die wachsenden Anforderungen im Klinikalltag besser bewältigen können. Wie ist die Wahrnehmung der Pflege? Wir beleuchten diese Frage aus verschiedenen Perspektiven, verknüpfen Selbstvertrauen und Selbstwert zu einem wichtigen Werkzeug für den Alltag. Wie kann ich mit Selbstbewusstsein und Stolz diesen schönen Beruf auch weiterhin gern ausüben? Sie werden überrascht sein, welchen großen Einfluss Sie haben! Wir beleuchten Ihre Resilienz-Faktoren und stärken Ihre Humorfähigkeiten. Das Motto: „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“ hat ausgedient. Es sollte lieber heißen: „Mit Spaß an die Arbeit!“ Dafür braucht man eine Portion Selbstbewusstsein!

Themen:

- Wie ist Ihre Selbstwahrnehmung?
- Sind Sie sich Selbst-Bewusst?
- Wie äußert sich Selbstvertrauen?
- Gemeinsam stark – wie stärken ich das Team
- Wer/Was hindert uns daran, stolz zu sein?
- Welche intrinsischen und extrinsischen Motivationsfaktoren kennen Sie?
- Wie stärken Sie ihre Resilienz-Faktoren?
- Wie kann mir Humor helfen?
- Werden Sie ein Leuchtturm! Erfahren Sie wie Glück, Achtsamkeit, Empathie und Wertschätzung Ihren Alltag bereichern.

Zielgruppe:	Pflegende sowie interessierte Mitarbeitende mit Patientenkontakt
Termin:	11.01.2018, 09:00 – 16:00 Uhr
Referent:	Christian Fröhlich, Fachkrankenpfleger für Anästhesie- und Intensivpflege
Veranstaltungsort:	St. Joseph-Stift
Raum:	Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 20

Hyperbilirubinämie

Fachkompetenz

Inhalte:

- Physiologie
- Bedeutung des Coombstests
- Rhesuskonstellation
- Unterschied zwischen transkutanem und venösem Bilirubin – Behandlung und Pflege bei Phototherapie

Zielgruppe:	Pflegende, Ärzte*innen sowie interessierte Mitarbeitende
Termin:	14.02.2018, 11:30 – 13:30 Uhr
Referentin:	Julika Wiemeyer
Veranstaltungsort:	St. Joseph-Stift
Raum:	EDV-Schulungsraum (SJB)
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltung:	21.11.2018, 11:30 – 13:30 Uhr

Fachkompetenz

Kurz- und Einzelschulungen Pflegedokumentation / Wundmanagement

Inhalte:

Modul 1: Pflegedokumentation (H. Schulze-Winkelmann)

Die beruflichen Anforderungen verändern sich im Laufe der Zeit, die Dokumentation wird komplexer und zunehmend von Papierversion auf EDV umgestellt. In dieser persönlichen Schulung lernen Sie die Dokumentation in ORBIS Nice kennen.

Modul 2: Unterscheidung von Wundarten (L. Gomez o. S. Sentker)
Dekubitus, Ulcus cruris und das Diabetische Fußsyndrom sind die häufigsten chronischen Wunden. Oftmals werden Feuchtwundwunden mit Dekubitus verwechselt. In diesem Modul sollen Sie Sicherheit in der Einschätzung von Wundarten gewinnen.

Modul 3: Wunddokumentation in ORBIS Nice (L. Gomez o. H. Schulze-Winkelmann o. S. Sentker)

Jede Wunde, vor allem ein Dekubitus, muss innerhalb von 24h nach Aufnahme eines Patienten dokumentiert werden. In dieser Kurzschulung zeigen wir wie es geht.

Modul 4: Wundversorgung im Alltag: (L. Gomez o. S. Sentker)

Sie gehen auf Ihrer eigenen Station, wo das Wundmanagement gerade tätig ist, spontan aber bewusst mit zur Wundversorgung, lernen etwas über die Wundart, die Ursachen und die Therapie und werden mit tätig bei der praktischen Versorgung am Patienten.

Zielgruppe:

Neue Mitarbeitende, Pflegekräfte, die nach Elternzeit oder langer Krankheit Unterstützung beim Wiedereinstieg ins Berufsleben benötigen, sowie interessierte Pflegekräfte mit individuellem Schulungsbedarf
Eine Kurzschulung dauert etwa 15 Minuten. Die Schulungen können vor Ort auf den Stationen erfolgen und individuell geplant werden. Entweder als Einzelschulung oder im Rahmen der Übergaben oder Teambesprechungen. Terminabsprache direkt mit dem Wundmanagement und Dokumentationsbeauftragten Pflege

Termin:

Referentin:

Simone Sentker

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: SJB, auf Station

Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 10

Wundmanagement im Tandem

Fachkompetenz

Inhalte:

Sie erfahren vieles über Wundarten, Wundversorgung, spezielle Wundaufgaben und werden direkt am Patienten die Wundtherapie in der Praxis erfahren. Darüber hinaus haben Sie Gelegenheit, die Arbeit des Wundmanagements kennenzulernen und mitzuerleben.

Themen:

- Praktische Wundversorgung am Patienten
- Wundarten, Wundaufgaben, Praxistipps, Dokumentation
- Austausch

Anmerkung:

Sie können von ein paar Stunden bis zu einem ganzen Arbeitstag (in Absprache mit Ihrer Teamleitung) an dieser praxisnahen Art der Fortbildung teilnehmen.

Zielgruppe:

Pflegende sowie interessierte Mitarbeitende
Termine in direkter Absprache mit Herrn Gomez vom Wundmanagement

Termin:

Referent:

Luis-Jesus Gomez Sebastian

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Auf der jeweiligen Station

Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 1

Laborparameter

Fachkompetenz

Inhalte:

- Interpretation einer BGA
- Auffälligkeiten bei Kindern mit AIS
- Was beinhaltet der Guthrietest?

Zielgruppe:

Pflegende, Ärzte*innen sowie interessierte Mitarbeitende

Termin:

14.02.2018, 14:00 – 16:00 Uhr

Referentin:

Julika Wiemeyer

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: EDV-Schulungsraum (SJB)

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Palliative Care – Pflegerische Aspekte

Fachkompetenz

Inhalte:

Wie können Pflegende Palliativpatienten*innen unter den erschwerten Bedingungen einer Akutstation professionell und leitliniengerecht betreuen?
In dieser Veranstaltung werden die nationalen Palliativleitlinien vorgestellt.

Themen:

Weitere Themen können Mundpflege, Ernährung, Atemnot, Übelkeit sowie Erbrechen sein. Eine aktive Teilnahme am Gespräch ist gewünscht.

Zielgruppe:

Pflegende und interessierte Mitarbeitende

Termin:

12.03.2018, 14:00 – 16:00 Uhr

Referentin:

Agnes Krüger

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

PKMS Schulung für Pflegekräfte 2018

Fachkompetenz

Inhalte:

Der Pflegekomplexmaßnahmen-Score (PKMS) ist ein vom Deutschen Pflegerat entwickeltes Instrument, um innerhalb der professionellen Gesundheits- und Krankenpflege „hochaufwendige Pflege“ im Krankenhaus zu erfassen und im Rahmen der Vergütung abrechnen zu können. Dies beeinflusst die Abrechnung der Einzelfälle und hat damit Auswirkungen auf die Erlöse des Krankenhauses. Ob Pflegeleistungen hochaufwendig sind, wird anhand der vom DIMDI herausgegebenen PKMS-Kriterien ermittelt. Diese Kriterien werden jährlich in den einzelnen Leistungsbereichen überprüft und mit einem Vorlauf von 2-Jahren angepasst bzw. geändert.

Themen:

Mit dieser Schulung sollen den Mitarbeiter*innen die aktuell gültigen PKMS-Kriterien und die dazu erforderlichen Anforderungen an die Dokumentation vermittelt werden. Es wird anhand von Fallbeispielen aufgezeigt was und wie aus Sicht des MDK geprüft wird. Es werden Zahlen, Daten und Fakten zum Thema PKMS aus dem St. Joseph-Stift vermittelt.

Zielgruppe:	Pflegefachkräfte, neue Mitarbeitende (vor allem bei Wiedereinstieg in das Berufsleben z.B. nach Elternzeit oder nach langer Krankheit) und Interessierte
Termin:	12.02.2018, 14:00 – 16:00 Uhr
Referent:	Hardy Schulze-Winkelmann
Veranstaltungsort:	St. Joseph-Stift
Raum:	EDV-Schulungsraum, Referat Bildung
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltung:	14.05.2018, 11:00 – 13:00 Uhr 16.08.2018, 14:00 – 16:00 Uhr 10.12.2018, 11:00 – 13:00 Uhr

Resilienz – Strategien für schwierige Zeiten

Fachkompetenz

Inhalte:

Was macht Menschen widerstandsfähig in Krisensituationen? Die Resilienzforschung hat Faktoren gefunden, die bei der Bewältigung schwieriger Lebenssituationen hilfreich sind. Der Vortrag zeigt anhand von Beispielen, wie man Resilienz im Alltag umsetzen kann.

Zielgruppe:	Alle interessierten Mitarbeitenden
Termin:	07.09.2018, 14:00 – 15:30 Uhr
Referent:	Dr. Joerg-Dietrich Neumann
Veranstaltungsort:	St. Joseph-Stift
Raum:	Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 40

Wickel/Auflagen/Kneipp'sche Anwendungen im Pflegealltag. Ergänzend – begleitend – ersetzend

Fachkompetenz

Inhalte:

Wickel und Auflagen sowie Kneipp'sche Anwendungen im Pflegealltag erzielen schnelle und effektive Hilfe aus der Natur. Wir möchten Ihnen naturheilkundliche Anwendungen vorstellen, die regelmäßig bei Patienten*innen in der Naturheilkunde angewendet werden. Diese unterstützen die Selbstheilungskräfte, welche das Immunsystem und das Wohlbefinden betreffen.

Themen:

- Grundlagenwissen zu Wickel / Auflagen und Kneipp'sche Anwendungen
- Praxis: Wickel / Auflagen bereiten, anlegen und spüren, Kneipp'sche Anwendungen erleben
- Wirkungsweise von Wickel, Auflagen und Kneipp'sche Anwendungen
- Risiken der Anwendung
- Kontraindikation
- „Sebastian Kneipp in der Pflege. Wie geht das?“ wird ein weiteres Thema in dieser Veranstaltung sein

Zielgruppe:	Pflegende sowie interessierte Mitarbeitende
Termin:	10.01.2018, 08:00 – 14:00 Uhr
Referentin:	Hiltraud Jordan
Veranstaltungsort:	St. Joseph-Stift
Raum:	Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 10
Weitere eigenständige Veranstaltung:	12.12.2018, 08:00 – 14:00 Uhr

Fachkompetenz

Beobachtung des Neugeborenen auf der integrativen Wochenbettstation

Inhalte:

- Klinische Einschätzung
- Bedeutung und Ermittlung der Rekapillarierungszeit Mund-Nasen-Dreieck- Blutdruck an allen vier Extremitäten-warum?
- Sättigungsmessung

Zielgruppe:	Pflegende, Ärzte*innen sowie interessierte Mitarbeitende
Termin:	24.01.2018, 11:30 – 13:30 Uhr
Referentin:	Julika Wiemeyer
Veranstaltungsort:	St. Joseph-Stift
Raum:	EDV-Schulungsraum (SJB)
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltung:	21.11.2018, 14:00 – 16:00 Uhr

Hypoglykämien bei Neugeborenen

Fachkompetenz

Inhalte:

- Klinische Symptome und Beobachtung
- Erste Maßnahmen
- Risikofaktoren

Zielgruppe:	Pflegende, Ärzte*innen sowie interessierte Mitarbeitende
Termin:	19.09.2018, 14:00 – 16:00 Uhr
Referentin:	Julika Wiemeyer
Veranstaltungsort:	St. Joseph-Stift
Raum:	EDV-Schulungsraum (SJB)
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 15

Infektionen des Neugeborenen

Fachkompetenz

Inhalte:

- Welche frühen Symptome können auf ein mögliches AIS hinweisen?
- Wie werden Kinder behandelt?
- Welche Laborparameter geben eine Aussage?

Zielgruppe:	Pflegende, Ärzte*innen sowie interessierte Mitarbeitende
Termin:	24.01.2018, 14:00 – 16:00 Uhr
Referentin:	Julika Wiemeyer
Veranstaltungsort:	St. Joseph-Stift
Raum:	EDV-Schulungsraum (SJB)
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltung:	19.09.2018, 11:30 – 13:30 Uhr

Stillen in den ersten Lebenstagen

Fachkompetenz

Inhalte:

Ein Baby zu stillen ist etwas Natürliches. Dennoch benötigen viele Frauen in den ersten Lebenstagen mit ihrem Baby Unterstützung und Ermutigung, bis Ihnen dies gelingt. Hierbei ist eine einheitliche und kontinuierliche und interprofessionelle Begleitung der Mütter von großer Bedeutung. Geburtskliniken werden von den werdenden Eltern u.a. nach dem Maß der Stillbegleitung durch das Personal ausgesucht. Aber wie können wir als Personal trotz eines immer kürzer werdenden Aufenthaltes von Mutter und Kind im Krankenhaus Stillbegleitung sinnvoll umsetzen? Bei dieser Fortbildung werden folgende Themen unter Einbeziehung der internen Still Leitlinien behandelt:

Themen:

- Bonding – Rebonding
- Anatomie und Physiologie der laktierenden Mutter
- Vermeidung und Behandlung wunder Brustwarzen
- Alternative Füttermethoden
- Anleitung zum Stillen im Wochenbett: was ist wirklich wichtig?

Anmerkung:

Im Rahmen des Projektes „Integrative Wochenbettpflege“ werden alle Mitarbeiter*innen der Station 2.1/2.2 und Station 2.3/2.4 (Kranken- und Kinderkrankenschwestern/-pfleger) verpflichtend zum Thema Stillen geschult. Allen anderen Mitarbeiter*innen aus dem Bereich Geburtshilfe/Wochenbettpflege wird empfohlen, alle zwei Jahre erneut an dieser Schulung teilzunehmen.

Zielgruppe:	Alle Mitarbeitenden im Bereich Geburtshilfe und Wochenstation sowie interessierte Mitarbeitende
Termin:	12.11.2018, 09:00 – 14:00 Uhr
Referentin:	Claudia Seidel
Veranstaltungsort:	St. Joseph-Stift
Raum:	Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 20

Fachfortbildungen Integrative Wochenbettpflege

„Stillen und Stillberatung“

Fachkompetenz

Inhalte:

Das Angebot beinhaltet eine eintägige Schulung mit Information zum Thema Stillen, wobei der Schwerpunkt auf den ersten Tagen im Krankenhaus liegt.

Themen:

- Grundlagen des Stillens: Physiologie der Milchbildung
- Physiologie des Saugens: Orale Anatomie, Saugen und Saugverhalten, Unterschied Saugen an der Brust- Saugen an der Flasche/ dem Sauger
- Der Stillbeginn: Bonding und erstes Anlegen im Kreißsaal, Anlegepositionen und Stilltechniken
- Die Entwicklung des Stillens im Wochenbett: Aufbau der Stillbeziehung, Stillfrequenz und Stillverhalten
- Erkennen und Beurteilen von effektivem Stillverhalten
- Trennung von Mutter und Kind
- Brust- und Mamillenprobleme

Zielgruppe:

Alle Mitarbeitenden im Bereich Geburtshilfe und Wochenbettabteilung sowie interessierte Mitarbeitende

Termin: 28.02.2018, 09:00 – 17:00 Uhr

Referentin: Heike Menzel

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Weitere eigenständige Veranstaltung:
24.08.2018, 09:00 – 17:00 Uhr

Fachfortbildungen Geriatrie

Grundlagen der geriatrischen Versorgung

Fachkompetenz

Inhalte:

Diese Fortbildung dient zur Einführung für neue Mitarbeiter*innen und bietet Ihnen interessante Einblicke in Themenschwerpunkte.

Themen:

- Grundlagen der Geriatrie
- Gang und Gleichgewicht
- Sturz
- Schlaganfall
- Hilfsmittelversorgung
- Demenz
- Ernährung
- DRG
- Patientenpfade
- Pflegerische Leitlinien
- Konzepte

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Fachbereichs Geriatrie

Termin: 16.02.2018, 09:00 – 15:00 Uhr

Referent*in: Dr. Jürgen Kallerhoff

Antje Eekhoff

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Weitere eigenständige Veranstaltung:
24.09.2018, 09:00 – 15:00 Uhr

Medikamente im Alter

Fachkompetenz

Inhalte:

Alte Menschen sind bei der Verordnung von Medikamenten besonderen Risiken ausgesetzt. Für viele Nebenwirkungen, insbesondere Verwirrtheit, Kognitionseinschränkung und Sturz ist diese Patientengruppe deutlich gefährdeter als andere.

Themen:

Warum das so ist, wie man diesem vorbeugen kann, welche Besonderheiten bei der medikamentösen Therapie beim alten Menschen zu berücksichtigen sind, möchte ich Ihnen in diesem Seminar näher bringen. Sie werden Ihr pharmakologisches Grundwissen auffrischen, sie werden die PRISCUS Liste kennen lernen, Daten über unerwünschte Arzneimittelereignisse bei dem/der Patienten*in in der Notfallaufnahme erhalten, sie werden etwas über das delirogene Potential von Medikamenten erfahren und anhand von eigenen oder von mir mitgebrachten Beispielen die Schwierigkeiten bei der Medikamentengabe beim alten Menschen durcharbeiten.

Zielgruppe:

Pflegende

Termin: 06.04.2018, 09:00 – 13:00 Uhr

Referent: Dr. Jürgen Kallerhoff

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Fachfortbildungen Demenz

Demenzabklärung – Ablauf und Erfahrungen

Fachkompetenz

Inhalte:

Wie wird eine Demenz diagnostiziert? Das Konzept der Demenzabklärung, wie es seit über 12 Jahren in der geriatrischen Tagesklinik durchgeführt wird, soll vorgestellt werden. Das Besondere ist hier, dass bei einem mehrtägigen Aufenthalt der/die Patient*in von einem multiprofessionellem Team bestehend aus Ärzten*innen, Neuropsychologen*innen, Pflegekräften, Physiotherapeuten*innen, Ergotherapeuten*innen und Logopäden*innen untersucht wird. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Beratung der Angehörigen nach der Diagnosestellung. Es wird erläutert, welche Patienten*innen die Demenzabklärung in der geriatrischen Tagesklinik in Anspruch nehmen. In dieser Veranstaltung wird vor allem die neuropsychologische Diagnostik an Beispielen dargestellt.

Zielgruppe: Pflegende, Ärzte*innen und alle Interessierten

Termin: 21.06.2018, 14:00 – 15:00 Uhr

Referentin: Wibke Brinkmeier

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Demenz: Graue Theorie und bunter Stationsalltag

Fachkompetenz

Inhalte:

Ist jede „Tüdeligkeit“ und jedes Vergessen ein erstes Zeichen einer Demenz? Verläuft jede Demenz gleich? Warum lässt sich der/die eine Patient*in mit Demenz gut führen und bei dem/der nächsten gelingt kein Routineablauf? Fragen, die sich im Stationsalltag aber auch im ambulanten Alltag ergeben. Die Veranstaltung vermittelt neben Grundlagen (Was ist Demenz? Wie wird sie diagnostiziert?) einen Überblick über die häufigsten Demenzformen und Besonderheiten im Verlauf. Daneben werden Modelle zum besseren Verständnis des Erlebens und Verhaltens von Betroffenen dargestellt. In diesem Rahmen wird auch herausforderndes Verhalten von Menschen mit Demenz betrachtet. Des Weiteren werden nicht-medikamentöse Therapieansätze sowie Kommunikations- und Interaktionsmöglichkeiten erörtert. Auch die praktische Anwendung der neuen im Haus bereitgestellten Aktivierungsboxen für Menschen mit Demenz wird vorgestellt.

Zielgruppe: Pflegende sowie Ärzte*innen

Termin: 02.03.2018, 09:00 – 16:00 Uhr

Referentin: Wibke Brinkmeier

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 24

Weitere eigenständige Veranstaltung:
19.10.2018, 09:00 – 16:00 Uhr

Persönlichkeitsveränderungen – kognitive Störungen, intellektuelle Störungen, Erinnerungsstörungen

Fachkompetenz

Inhalte:

In dieser Fortbildungsreihe wollen wir Sie zu dem Thema Persönlichkeitsveränderungen bei Menschen mit Demenz sensibilisieren; ein Mensch, der an Demenz erkrankt ist, kann seinen Alltag nicht mehr allein gestalten und bewältigen. Verschiedene Störungen treten auf, welche sich mit zunehmendem Krankheitsverlauf verschlimmern. Es gibt ein Einführungsreferat vor dem Film und eine Diskussionsrunde nach dem Film.

Zielgruppe: Alle Interessierten

Termin: 25.10.2018, 09:00 – 13:00 Uhr

Referentin: Jutta Köning

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Demenz und Resilienz – Selbstpflege in der Begleitung von Menschen mit Demenz

Fachkompetenz

Inhalte:

„Was immer Sie tun, lassen Sie es nicht zu, dass jemand Ihre Freude stiehlt...“ nicht einmal Dr. Demenz (Kate Saffer) Resilienz zu entwickeln lohnt sich, denn es versetzt Sie in die Lage, Belastendes aus der Vergangenheit zu überwinden, sich schneller von gesundheitlichen, beruflichen oder zwischenmenschlichen Rückschlägen zu erholen. In dieser Fortbildung können Sie durch Selbstreflexion bei der Begleitung von Menschen mit Demenz nötige Kompetenzen erlangen.

Zielgruppe: Alle Interessierten

Termin: 12.04.2018, 09:00 – 13:00 Uhr

Referentin: Jutta Köning

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Weitere eigenständige Veranstaltung:
04.06.2018, 09:00 – 13:00 Uhr

Innenwelten von Menschen mit Demenz verstehen, Haltung verändern anhand des „demenz balance-Modell©“

Fachkompetenz

Inhalte:
Was bedeutet es für den Menschen mit Demenz große Gedächtnislücken zu haben. Eine erfolgreiche Hilfestellung bietet das „demenz-balance-Modell©“. Hierbei handelt es sich um eine wirkungsvolle Methode, die auf Basis von Selbsterfahrungen einen Einblick in die Innenwelt von Menschen mit Demenz erlaubt.

Zielgruppe: Pflegende, Mitarbeitende der Aufnahme und der Physio- und Ergotherapie sowie interessierte Mitarbeitende
Termin: 23.01.2018, 09:00 – 13:00 Uhr
Referentin: Jutta Könnig
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

„Wohin denn nur...?“ – Qualifizierungsangebot zur Versorgung demenzkranker Menschen im Krankenhaus

Fachkompetenz

Inhalte:
Das Wissen um die Ursachen und die Symptomatik von Demenzerkrankungen sowie praktische Handlungsanweisungen können den Umgang mit Demenzerkrankten erleichtern. Dieses Seminar besteht aus 5 Modulen:

Zielgruppe: Pflegende und Mitarbeiter*innen, die patientennah arbeiten
5-Tagesseminar:
08.02.2018, 15.00 – 19.00 Uhr
08.03.2018, 15.00 – 19.00 Uhr
12.04.2018, 15.00 – 19.00 Uhr
17.05.2018, 15.00 – 19.00 Uhr
14.06.2018, 15.00 – 19.00 Uhr
Veranstaltungsort: Siemenshochhaus, 14. Etage, Konferenzraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 5
Weitere eigenständige Veranstaltung:
16.08.2018, 15.00 – 19.00 Uhr
20.09.2018, 15.00 – 19.00 Uhr
18.10.2018, 15.00 – 19.00 Uhr
15.11.2018, 15.00 – 19.00 Uhr
13.12.2018, 15.00 – 19.00 Uhr

Modul 1: Krankheitsbild Demenz

(Dr. Choudhury, Dr. Luborzewski-Kress)

- Klassifikation und Symptomatik
- Diagnostik
- Einzelne Krankheitsbilder (Alzheimer-, Vaskuläre-, Frontotemporale, Lewy-body,...)
- Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten

Modul 2: Demenz Umgang und Kommunikation

(A. Kelm, Dr. Luborzewski-Kress)

- Zu- und Umgang zu schwierigem Problemverhalten
- Weglaufen, Verwirrtheit, Angst, Passives/regressives Verhalten
- Aggressives Verhalten, Wahn, Halluzinationen, Verkennungen und Verdächtigungen, Sammeln und Zwänge, Verweigerungsverhalten, ...
- Konkrete Übungs- und Handlungsanleitung bei aggressivem Verhalten desorientierter Menschen

Modul 3: Demenz Umgang und Kommunikation

(C. Precht /Frau Wiegmann-Clownin)

- Praktische Umsetzung und Übung
- Der personenzentrierte Ansatz im Umgang mit verwirrten Menschen (T. Kitwood)
- (Integrative) Validation
- Milieutherapie
- (Systematische) Angehörigenarbeit

Modul 4: Juristische Aspekte

(R. Gilster (M.A.E.))

- Betreuung, Fixierung, Unterbringungen, PsychKG, rechtliche Grundlagen, ...
- PEG, Patientenverfügung

Modul 5: Palliative Aspekte; Angehörige Demenzerkrankter

(A. Kelm)

- Palliative Aspekte in der Arbeit mit Demenzerkrankten
- Zur Situation der Angehörigen Demenzerkrankter – Hilfs- und Verstehens- Möglichkeiten

Kinaesthetics für Führungskräfte

Fachkompetenz

Inhalte:

In Organisationen, in denen Kinaesthetics Know-How systematisch geschult und angewendet wird, verbessert sich die Qualität der alltäglichen pflegerischen Arbeit messbar. „Bildung braucht Führung“ unter diesem Motto steht das Projekt „Kinaesthetics“.

Als Führungskraft kommt Ihnen eine Schlüsselrolle zu, wenn es darum geht, Kinaesthetics in die Pflegepraxis zu integrieren, sicherzustellen und weiterzuentwickeln, um so die Zufriedenheit und Gesundheit der Mitarbeiter*innen zu verbessern. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Ihnen als Führungskraft ist ein unerlässlicher Baustein und bildet eine wesentliche Grundlage, um eine Nachhaltigkeit in der Haltungsveränderung der Mitarbeiter*innen zu erreichen.

Themen:

Um die Bildungsprozesse den entsprechenden Abteilungen anpassen zu können, werden in den Workshops gemeinsam:

- Fragen und Informationen zu Kinaesthetics bearbeitet
- Bildungsschritte reflektiert
- Neue Erkenntnisse gewonnen
- Evaluation durchgeführt
- Meilensteine festgelegt
- Projektziele formuliert, etc.

Zielgruppe: Pflegedirektion, Personalentwicklung und Führungskräfte, in deren Abteilung Kinaesthetics etabliert ist

4-Tagesseminar:
15.01.2018, 09:00 – 10:30 Uhr
14.06.2018, 09:00 – 12:00 Uhr
27.09.2018, 09:00 – 10:30 Uhr
22.11.2018, 09:00 – 12:00 Uhr

Referentin: Rita Wolf, Kinaesthetics-Trainer/in

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Kinaesthetics Peer Group Handling

Fachkompetenz

Inhalte:

Es geht um die Weiterentwicklung der persönlichen Handlungskompetenz im Kontakt mit den Patienten*innen oder in Anleitungssituationen. Dazu wird ein Konzeptblickwinkel aufgefrischt und anhand der eigenen Fragestellungen werden Variationen entwickelt.

Anmerkung:

Ersatzweise kann in Absprache mit Frau Wolf eine Praxisbegleitung, Fallbesprechung, Einweisung neuer Mitarbeiter*innen auf der Station etc. geplant werden.

Zielgruppe: Kinaesthetics Peertutoren

Termin: 15.01.2018, 10:30 – 13:00 Uhr,

Referentin: Rita Wolf, Kinaesthetics-Trainerin

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Weiterer eigenständiger Termin:
27.09.2018, 10:30 – 13:00 Uhr

Kinaesthetics Peer Group Supervision

Fachkompetenz

Inhalte:

Es geht um:

- Die Weiterentwicklung Ihrer persönlichen Anleitungskompetenz für Praxisbegleitungen.
- Kompetenzentwicklung für die Gestaltung der Lernumgebung in Team-/Fallbesprechungen, die Integration in die Übergabe oder die Einführung neuer Mitarbeiter*innen.
- Die Dokumentation im Analyseraster.
- Austausch und Entwicklungsprozess für die Integration von Kinaesthetics

Ziel ist die Prozessgestaltung für die Implementierung von Kinaesthetics im Team/am Patienten.

Anmerkung:

Ersatzweise kann in Absprache mit Frau Wolf eine Praxisbegleitung, Fallbesprechung, Einweisung neuer Mitarbeiter*innen auf der Station etc. geplant werden.

Zielgruppe: Kinaesthetics Peertutoren

Termin: 22.02.2018, 09:00 – 16:30 Uhr,

Referentin: Rita Wolf, Kinaesthetics-Trainerin

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Weitere eigenständige Veranstaltung:
24.10.2018, 09:00 – 16:30 Uhr

Allgemeine Informationen

Im kommenden Jahr 2018 wird es zum ersten Mal die Rubrik „Fachfortbildungen für den Funktionsbereich“ geben. Unser Ziel ist es, neben den bereits bestehenden Fortbildungsangeboten der IBF, fachspezifische Fortbildungen unter realistischen Bedingungen auf der jeweiligen Station durchzuführen. Neuen Mitarbeitern*innen und Schülern*innen bieten wir eine individuelle Schulung im Notfalltraining und in der Geräteein-

weisung an. Hierfür ist eine Terminabsprache notwendig. Sie haben natürlich weiterhin die Möglichkeit stationsübergreifend an allen für Sie interessanten Fortbildungen teilzunehmen. Für Fragen steht Ihnen gerne die Notfalltrainerin in der Zentralen Notaufnahme, Sabrina Giurco (sgjurco@sjs-bremen.de), zur Verfügung.

Anlage von Gips und Castschienen

Fachkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar dient dem Kennenlernen unterschiedlicher Materialien bzw. ihrer Handhabung und ihrer Vorteile in der Anwendung. Ziel ist es, durch schnelles und sicheres Anlegen von Gips und Castverbänden eine korrekte Gelenk/Funktionsstellung zu erreichen.

Zielgruppe: Pflegende Mitarbeiter*innen und Ärzte*innen der Zentralen Notaufnahme und des OP
Termin: 05.02.2018, 14:30 – 16:30 Uhr
Referent: G. Wiesmann
Dr. U. Dolle
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der ZNA
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Themen:

- Materialkunde
- Zirkuläre Verband – und Schiententechnik mit Gips und Cast
- Fragen und Antworten
- Praktische Anwendungen (obere und untere Extremitäten)

Anwendung AnaConda

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar geht es um die Anwendung von Inhalationsnarkotika (Indikation/Kontraindikation) sowie technische Voraussetzungen, Aufbau und praktischer Umgang mit AnaConda.

Zielgruppe: Pflegende der Interdisziplinären Intensivstation sowie interessierte Mitarbeitende der Funktionsbereiche
Termin: wird noch bekannt gemacht (Dauer 90 Minuten)
Referent: Hannes Kalb
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der Intensivstation
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Themen:

- Theoretischer Block
- Praktische Übungen
- Fragen und Antworten

Anwendung Artic Sun

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar geht es um die Indikation/Kontraindikation, sowie den Aufbau und Anwendung von Artic Sun. Es wird über mögliche Probleme und Gefahren, sowie pflegerische Besonderheiten gesprochen.

Zielgruppe: Pflegende der Interdisziplinären Intensivstation sowie interessierte Mitarbeitende der Funktionsbereiche
Termin: wird noch bekannt gemacht (Dauer 90 Minuten)
Referent: Andreas Tscheu
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der Intensivstation
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Themen:

- Theoretischer Block
- Fragen und Antworten

Anwendung PICO

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar geht es um das erweiterte haemodynamische Monitoring zur Steuerung der Volumen und Katecholamintherapie.

Zielgruppe: Pflegende der Interdisziplinären Intensivstation sowie interessierte Mitarbeitende der Funktionsbereiche
Termin: wird noch bekannt gemacht (Dauer 90 Minuten)
Referent: Andreas Tscheu
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der Intensivstation
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Arbeitsicherheit

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar geht es um die Arbeitssicherheit in ihrem Bereich.

Zielgruppe: Pflegende Mitarbeitende der Anästhesie
Termin: 13.03.2018, 16:00 – 17:30 Uhr
Referent: Jörg Ferber
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der Anästhesie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltung: 05.12.2018, 16:00 – 17:30 Uhr

ASD Verfahren für die Anästhesie

Fachkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar dient dem Kennenlernen und Auffrischung der verschiedenen Schmerzkatheter und ihrer Funktion.

Zielgruppe: Pflegende der Anästhesie
Termin: 02.05.2018, 16:00 – 17:30 Uhr
Referent: Raimond Ehrentraud
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der Anästhesie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltung: 17.12.2018, 16:00 – 17:30 Uhr

ASD Verfahren für die ZNA

Fachkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar dient dem Kennenlernen und Auffrischung der verschiedenen Schmerzkatheter und ihrer Funktion.

Zielgruppe: Pflegende Mitarbeitende und Ärzte*innen der Zentralen Notaufnahme
Termin: 18.05.2018, 14:30 – 16:00 Uhr
Referent: Raimond Ehrentraud
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der ZNA
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10
Dauer: 30 Minuten

Themen:

- Schmerzkatheter
- Schmerzmedikation

Auffrischung von Reanimationstechniken (AA) für Ärzte aller Fachrichtungen und Anästhesiepflege

Fachkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar dient der Auffrischung der aktuellen Leitlinien zur erweiterten kardiopulmonalen Reanimation und gibt ihnen die Möglichkeit, Übungen am Phantom durchzuführen.

Zielgruppe: Ärzte*innen aller Fachrichtungen (außer Intensivstation) und Anästhesiepflegekräfte
Termin: 10.01.2018, 16:00 – 18:15 Uhr
Referent*innen: Mitglieder des Trainer Notfallteams
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: OP/Anästhesie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10
Weitere eigenständige Veranstaltungen: 16.04.2018, 16:00 – 18:15 Uhr
08.08.2018, 16:00 – 18:15 Uhr
15.10.2018, 16:00 – 18:15 Uhr

Themen:

- Kurzer theoretischer Auffrischungsblock
- Praktische (ALS) Übungen der CPR, Umgang mit den Notfallhilfsmitteln (Atemwegshilfsmittel, i.o. Punktion, Defibrillation)
- Fragen und Antworten

Anmerkung:

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für die Mitglieder der Anästhesiepflege einmal pro Jahr verpflichtend!

Auffrischung von Reanimationstechniken (AI) für Pflegende und Ärzte der Intensivstation

Fachkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar dient der Auffrischung der aktuellen Leitlinien zur erweiterten kardiopulmonalen Reanimation und gibt ihnen die Möglichkeit, Übungen am Phantom durchzuführen.

Zielgruppe: Pflegende und Ärzte*innen der Intensivstation
Termin: 13.02.2018, 14:30 – 17:00 Uhr
Referent*innen: Mitglieder des Trainer Notfallteams
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der Intensivstation
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10
Weitere eigenständige Veranstaltungen: 28.06.2018, 14:30 – 17:00 Uhr
11.09.2018, 14:30 – 17:00 Uhr
20.12.2018, 14:30 – 17:00 Uhr

Themen:

- Kurzer theoretischer Auffrischungsblock
- Praktische (ALS) Übungen der CPR, Umgang mit den Notfallhilfsmitteln (Atemwegshilfsmittel, i.o. Punktion, Defibrillation)
- Fragen und Antworten

Anmerkung:

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für die Mitglieder des Notfallteams einmal pro Jahr verpflichtend!

Fachfortbildungen Funktionsdienst

Auffrischung von Reanimationstechniken (AZ) für Pflegende und Ärzte der Zentralen Notaufnahme

Fachkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar dient der Auffrischung der aktuellen Leitlinien zur erweiterten kardiopulmonalen Reanimation und gibt ihnen die Möglichkeit, Übungen am Phantom durchzuführen.

Themen:

- Kurzer theoretischer Auffrischungsblock
- Praktische (ALS) Übungen der CPR, Umgang mit den Notfallhilfsmitteln (Atemweghilfsmittel, i.o. Punktion, Defibrillation, Notfallrucksack)
- Fragen und Antworten

Zielgruppe: Pflegende und Ärzte*innen der Intensivstation
Termin: 09.03.2018, 14:30 – 16:30 Uhr
Referent*innen: Mitglieder des Trainer Notfallteams
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der ZNA
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
 07.05.2018, 14:30 – 16:30 Uhr
 12.10.2018, 14:30 – 16:30 Uhr
 05.11.2018, 14:30 – 16:30 Uhr

Beatmung/NIV

Fachkompetenz

Inhalte:
Der Oxylog 3000 plus ist ein Zeitgesteuertes, volumenkonstantes und druckkontrolliertes Notfall- und Transportbeatmungsgerät für Patienten ab 50 ml Atemvolumen. Dieses Seminar dient dem kennenlernen des Oxylog 3000 plus, die Anwendung der Beatmungsmodi inkl. Sonderformen (NIV) und ihre Bedeutung.

Themen:

- Theoretischer Block
- Präklinische Übungen
- Fragen und Antworten

Zielgruppe: Pflegende der Interdisziplinären Intensivstation sowie interessierte Mitarbeitende der Funktionsbereiche
Termin: wird noch bekannt gemacht (90 Minuten)
Referent: Klaus Kindereit
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der Intensivstation
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Bülaudrainage

Fachkompetenz

Inhalte:
Bei der Bülaudrainage handelt es sich um eine Pleuradrainage (Thoraxdrainage) die dazu dient, Flüssigkeit und Luft aus der Pleurahöhle zu entfernen. Das Ende der Drainage wird über ein Wasserschloss in einen Auffangbehälter abgeleitet.

Themen:

- Vorbereitung der Bülaudrainage
- Assistenz bei Anlage/ Erneuerung
- Fragen und Antworten

Zielgruppe: Pflegende der Zentralen Notaufnahme sowie interessierte Ärzte*innen
Termin: 05.03.2018, 14:30 – 16:00 Uhr
Referent: Dr. med. Christian Graeser
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der ZNA
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Doppellumen-Tubus

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar geht es um den sicheren Umgang mit dem Doppellumen- Tubus.

Zielgruppe: Pflegende der Anästhesie
Termin: 19.02.2018, 16:00 – 17:30 Uhr
Referent: Dr. med. Ted Hasbach
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der Anästhesie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 07.11.2018, 16:00 – 17:30 Uhr

Fieberoptik/Tivapumpe

Fachkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar dient dem sicheren Umgang mit der Tivapumpe sowie Fieberoptiken.

Themen:

- Tivapumpe
- Fieberoptiken

Zielgruppe: Pflegende der Anästhesie
Termin: 04.04.2018, 16:00 – 17:30 Uhr
Referentin: Andrea Pröckel
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der Anästhesie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 19.11.2018, 16:00 – 17:30 Uhr

Fachfortbildungen Funktionsdienst

Fixateur externe

Fachkompetenz

Inhalte:
Ein Fixateur externe ist eine in der Unfallchirurgie verwendete Haltevorrichtung zur Ruhigstellung von Knochenbrüchen. Dieses Seminar dient u.a. dazu die Materialien und Werkzeuge kennenzulernen, mit dem mobilen Röntgengerät vertraut zu werden, sowie die Aufgaben der Pflege während der Anlage.

Themen:

- Materialkunde
- mobiles Röntgengerät
- Fragen und Antworten

Zielgruppe: Pflegende der Zentralen Notaufnahme, sowie interessierte Ärzte*innen
Termin: 14.09.2018, 14:30 – 16:00 Uhr
Referent: Dr. med. Ulrich Dolle
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der ZNA
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Geräteeinweisung nach MPG für die Anästhesie

Fachkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar dient der jährlichen Geräteeinweisung nach MPG.

Themen:

- Narkosegeräte
- Defibrillatoren
- Beatmungsgerät (Oxylog 2000)

Zielgruppe: Pflegende der Anästhesie
Termin: 15.01.2018, 16:00 – 17:30 Uhr
Referent: Denny Gerken
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der Anästhesie
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 10
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 07.02.2018, 16:00 – 17:30 Uhr
 20.08.2018, 16:00 – 17:30 Uhr

Geräteeinweisung nach MPG, Skills Training

Fachkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar dient der Bedienung und Handhabung der verschiedenen Medizin Produkte wie z.B. Defibrillator, Perfusor, Absaugereinheit, Monitoreinstellungen (auch im Rahmen der Einarbeitung auf Anfrage möglich)

Themen:

- Theoretischer Block
- Praktische Übungen
- Fragen und Antworten

Zielgruppe: Pflegende der Zentralen Notaufnahme
Termin: 19.01.2018, 14:30 – 16:00 Uhr
Referent: Tobias Poppe
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der ZNA
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 03.12.2018, 14:30 – 16:00 Uhr

Geräteeinweisung nach MPG für die Intensivstation

Fachkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar dient der jährlichen Geräteeinweisung nach MPG.

Themen:

- Narkosegeräte
- Defibrillatoren
- Beatmungsgerät (Oxylog 3000 plus)
- Perfusoren

Zielgruppe: Pflegende der Intensivstation sowie Interessierte der Funktionsbereiche
Termin: wird noch bekannt gemacht
Referent: Klaus Kindereit
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der Intensivstation
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Hersteller Gipsschulung Lohmann & Rauscher

Fachkompetenz

Inhalte:
Bei dieser Veranstaltung steht das richtige anlegen der verschiedenen Gipsarten und ihre Funktion im Vordergrund. Zudem werden Neuerungen vom Hersteller vorgestellt.

Themen:

- Erläuterung und Vorstellung der verschiedenen Gipsarten
- Praktische Übungen
- Fragen und Antworten

Zielgruppe: Pflegende und Ärzte*innen der Zentralen Notaufnahme
Termin: Wird noch bekannt gegeben
Referent: Mitarbeitende der Firma Lohmann und Rauscher
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der ZNA
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Fachfortbildungen Funktionsdienst

High Flow

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar geht es um die Anwendung von Sauerstoff High Flow Therapie, sowie die Indikation und Grenzen.

Zielgruppe: Pflegende der Interdisziplinären Intensivstation sowie Interessierte der Funktionsbereiche
Termin: wird noch bekannt gemacht (Dauer 90 Minuten)
Referent: Andreas Tscheu
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der Intensivstation
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Hygiene

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar geht es um abteilungsspezifische Aspekte des SJS Hygieneplans und den Eigenschutz beim Patientenkontakt. Außerdem werden aktuelle Hygienestandards besprochen.

Zielgruppe: Pflegende der Zentralen Notaufnahme, sowie interessierte Ärzte*innen
Termin: 06.08.2018, 14:30 – 16:00 Uhr
Referentin: Hygieneteam des Hauses
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der ZNA
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Themen:
• Hygiene, was ist aktuell?!
• Wie schütze ich mich bzw. den Patienten vor Erregern
• Fragen und Antworten

Hygiene für die Anästhesiologie

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar geht es um Abteilungsspezifische Aspekte des SJS Hygieneplans und den Eigenschutz beim Patientenkontakt. Außerdem werden aktuelle Hygienestandards besprochen.

Zielgruppe: Pflegende der Anästhesie
Termin: 07.03.2018, 16:00 – 17:30 Uhr
Referent*innen: Hygieneteam des Hauses
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der Anästhesie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltung:
18.06.2018, 16:00 – 17:30 Uhr

Themen:
• Hygiene, was ist aktuell?!
• Wie schütze ich mich bzw. den/die Patienten*in vor Erregern
• Fragen und Antworten

Hygiene für die Interdisziplinäre Intensivstation

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar geht es um Abteilungsspezifische Aspekte des SJS Hygieneplans und den Eigenschutz beim Patientenkontakt. Außerdem werden aktuelle Hygienestandards besprochen.

Zielgruppe: Pflegende der Intensivstation sowie Interessierte der Funktionsbereiche
Termin: 22.02.2018, 14:30 – 16:00 Uhr
Referent*innen: Hygieneteam des Hauses
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der Intensivstation
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltung:
14.08.2018, 14:30 – 16:00 Uhr

Themen:
• Hygiene, was ist aktuell?!
• Wie schütze ich mich bzw. den/die Patienten*in vor Erregern
• Fragen und Antworten

Hygienefragen auf der Station/ in meiner Abteilung

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Fortbildungsangebot geht es um abteilungsspezifische Aspekte des SJS-Hygieneplanes; dabei kann Bezug genommen werden auf z. B. externe und interne Regelwerke, Strategien zur Etablierung einer Hygienequalität und einer hygienebezogenen Qualitätssicherung, hauseigene Strukturen der Krankenhaushygiene und Infektionsprävention. Bei Bedarf können auch konkrete infektiologische Themen wie z.B. MRSA, MRE, Noro, etc. besprochen werden. Die Schulung kann z. B. im Zuge einer Team- oder Abteilungsbesprechung oder zu einem separaten Zeitpunkt stattfinden.

Zielgruppe: Mitarbeitende der jeweiligen Abteilung / Station
Termin: Termine sind individuell mit dem Hygieneteam zu vereinbaren
Referent*innen: Hygieneteam des Hauses
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Fachfortbildungen Funktionsdienst

Individuelle MPG Schulung für neue Mitarbeiter

Fachkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar dient der Bedienung und Handhabung der verschiedenen Medizin Produkte wie z.B. Defibrillator, Perfusor, Absaugeinheit, Monitoreinstellungen im Rahmen der Einarbeitung auf Anfrage möglich

Zielgruppe: Neue Mitarbeiter*innen und Schüler*innen der Funktionsbereiche
Termin: Individuelle Terminvereinbarung
Referent: Denny Gerken
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Auf der jeweiligen Station
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 10

Themen:
• Theoretischer Block
• Praktische Übungen
• Fragen und Antworten

Individuelle Notfallschulung für neue Mitarbeiter

Fachkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar ist speziell an die Bedürfnisse neuer Mitarbeiter*innen/ Schüler*innen angepasst. Es bietet ihnen und den Teamleitungen die Möglichkeit kurzfristig und am Beginn des Einsatzes im Funktionsbereich ein Notfalltraining zeitnah im kleinen Rahmen zu erhalten.

Zielgruppe: Neue Mitarbeiter*innen und Schüler*innen der Funktionsbereiche sowie Ärzte*innen
Termin: Individuelle Terminvereinbarung
Referentin: Sabrina Giurco, Lehrrettungsassistent
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Auf der jeweiligen Station
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 10

Themen:
• Theoretischer Block
• Praktische (ALS) Übungen der CPR, Umgang mit den Notfallhilfsmitteln
• (Atemhilfsmitteln, i.o. Punktion, Defibrillation, Notfalltasche/ Notfallrucksack
• Fragen und Antworten

Infektionsschutz bei speziellen Gefahrenlagen, z.B. Ebola

Fachkompetenz

Inhalte:
In dieser Fortbildung werden behandelt:
• ABC-Gefahrenlagen
• Organisationskonzept für das Krankenhaus am Beispiel Ebola
• Persönliche Schutzausrüstung
Der Themenschwerpunkt liegt dabei auf der Darstellung des Raumkonzeptes vor Ort. Anhand einer **praktischen Übung** wird der Gebrauch der persönlichen Schutzausrüstung (Vollkörper-Schutzanzug) erlernt.

Zielgruppe: Pflegepersonal, Ärzte*innen und anderes medizinisches Personal der ZNA (aus anderen Bereichen nach Rücksprache)
Termin: 09.04.2018, 16:00 – 18:00 Uhr
Referent: Rolf Schlesinger
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der ZNA
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Anmerkung:
Teilnahmevoraussetzung ist die vorherige Kenntnisnahme des Ebola-Ablaufplanes (Hygieneplan im Intranet)

Kinaesthetics Fallbesprechung

Fachkompetenz

Inhalte:
Im Team können wir Fragestellungen und Themen gemeinsam bearbeiten. Dabei geht es um spezifische Herausforderungen aus Ihrem Fachbereich im Kontakt mit dem/r Patient*in: Wir werden mit Hilfe eines Konzeptes die Wirkung der Bewegungsunterstützungen analysieren, Variationen entwickeln, gemeinsame Schritte oder Ziele besprechen.

Zielgruppe: Pflegepersonal der Zentralen Notaufnahme
Termin: 11.04.2018, 14:45 – 15:45 Uhr
Referentin: Rita Wolf, Kinaesthetictrainerin Stufe 2
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der ZNA
Teilnehmeranzahl: Min.: 4 Max.: 12

Themen:
• Praktische Beispiele
• Fragen und Antworten

Kinaesthetics Fallbesprechung

Fachkompetenz

Inhalte:
Im Team können wir Fragestellungen und Themen gemeinsam bearbeiten. Dabei geht es um spezifische Herausforderungen aus Ihrem Fachbereich im Kontakt mit dem/r Patient*in: Wir werden mit Hilfe eines Konzeptes die Wirkung der Bewegungsunterstützungen analysieren, Variationen entwickeln, gemeinsame Schritte oder Ziele besprechen.

- Themen:**
- Praktische Beispiele
 - Fragen und Antworten

Zielgruppe: Pflegepersonal der Interdisziplinären Intensivstation
Termin: 12.09.2018, 14:30 – 16:00 Uhr
Referentin: Rita Wolf, Kinaesthetics-Trainerin
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der Intensivstation
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Lagerung von Sterilgut

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar wird die richtige Lagerung von Sterilgut besprochen, sowie dessen Aufbereitung und Umgang.

Zielgruppe: Pflegepersonal der Anästhesie
Termin: 06.06.2018, 16:00 – 17:30 Uhr
Referent: Norman Westendorf
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der Anästhesie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Manchester Triage System

Fachkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar dient der Auffrischung der Dringlichkeitsstufen anhand von Indikatoren. Dadurch ist der Prozess der Dringlichkeitseinschätzung bei hochakuten Patienten*innen innerhalb kürzester Zeit abgeschlossen.

- Themen:**
- Fallbesprechungen
 - Triagebögen und Dokumentation
 - Fragen und Antworten

Zielgruppe: Pflegepersonal und Ärzte*innen der Zentralen Notaufnahme
Termin: 20.04.2018, 14:30 – 16:00 Uhr
Referentin: Sylvia Allewelt
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der ZNA
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10
Weitere eigenständige Veranstaltung: 01.10.2018, 14:30 – 16:00 Uhr

MANV und Alarmplan

Fachkompetenz

Inhalte:
Jedes Krankenhaus kann im Rahmen einer Schadenslage plötzlich mit einem Massenansturm von Verletzten oder Erkrankten (MANV) konfrontiert werden. Ziel dieses Seminars soll sein, sicheres und schnelles Handeln in der Organisation und Behandlung von Patienten*innen, sowie Umgang des Alarmplanes.

- Themen:**
- Theoretischer Teil MANV und Alarmplan
 - Praktische Übung sowie Gebrauch der MANV Container
 - Fragen und Antworten

Zielgruppe: Pflegepersonal der Zentralen Notaufnahme, sowie interessierte Ärzte*innen
Termin: 16.02.2018, 14:30 – 16:00 Uhr
Referent: Sabrina Giurco
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der ZNA
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10
Weitere eigenständige Veranstaltung: 03.09.2018, 14:30 – 16:00 Uhr

Medikamentenlehre

Fachkompetenz

Inhalte:
Notfallmedikamente sind Arzneimittel, die im Rahmen eines medizinischen Notfalls zum Einsatz kommen. Sie dienen vor allem der medikamentösen Therapie akuter, lebensbedrohlicher Situationen. In diesem Seminar werden gängige Notfallmedikamente besprochen, sowie die Gabe dieser.

- Themen:**
- Medikamentenkunde
 - Fragen und Antworten

Zielgruppe: Pflegepersonal und Ärzte*innen der Zentralen Notaufnahme
Termin: 17.08.2018, 14:30 – 16:00 Uhr
Referent: Dr. med. Ulrich Lindner
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der ZNA
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Medizin für Nichtmediziner

Fachkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar dient der Ersteinschätzung bzw. das Erkennen von Notfallpatienten*innen. Schwerpunkt dabei soll lediglich ein kurzer Ersteindruck über den Gesundheitszustand des/r Patienten*in sein.

- Themen:**
- Theoretischer Block Krankheitsbilder und Verletzungen
 - Praktische Übungen
 - Fragen und Antworten

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der Administrativen Patientenaufnahme, Patienteninfo sowie interessierte Mitarbeiter*innen
Termin: 18.01.2018, 14:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Sabrina Giurco, Notfalltrainerin
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: wird noch bekannt gegeben
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltung: 19.06.2018, 14:00 – 16:00 Uhr
06.11.2018, 14:00 – 16:00 Uhr

Orthesenschulung OPED

Fachkompetenz

Inhalte:
Bei dieser Veranstaltung steht das richtige anlegen der Orthesen im Vordergrund, um ein bestmögliches Heilungsergebnis für den Patienten sicherzustellen. Jede unserer verwendeten Orthesen wird vorgestellt und in ihrer Funktion erklärt sowie angelegt.

- Themen:**
- Erläuterung und Vorstellung der verschiedenen Orthesen
 - Praktische Übungen
 - Fragen und Antworten

Zielgruppe: Pflegepersonal der ZNA und OP sowie Ärzte*innen der Chirurgie
Termin: 04.06.2018, 13:30 – 15:30 Uhr
Referent*innen: Mitarbeiter*innen der Firma OPED
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der ZNA
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12
Weitere eigenständige Veranstaltung: 09.11.2018, 13:30 – 15:30 Uhr

richtige Art Patienten abzusaugen

Fachkompetenz

Inhalte:
Absaugen ist eine Bezeichnung für das Entfernen von Atemwegssekret oder aspirierten Stoffen mit einem Katheter aus den Atemwegen, meist mit Hilfe eines Absauggerätes, das den Unterdruck erzeugt. Patienten*innen müssen abgesaugt werden, wenn der Selbstreinigungsmechanismus der Atemwege gestört ist. In diesem Seminar werden verschiedene Formen des Absaugens sowie die Durchführung erläutert.

- Themen:**
- Theoretischer Block
 - Materialkunde
 - Praktische Übungen
 - Fragen und Antworten

Zielgruppe: Pflegepersonal der Zentralen Notaufnahme
Termin: 14.12.2018, 14:30 – 16:00 Uhr
Referent: Dr. med. Ulrich Lindner
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der ZNA
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Schockraummanagement

Fachkompetenz

Inhalte:
Im Schockraum findet die Erstversorgung von schwerstverletzten Patienten*innen statt die über die Zentrale Notaufnahme ins Krankenhaus gebracht werden. In der Primärphase der Behandlung ist die Sicherung der Vitalfunktionen oberstes Ziel.

- Themen:**
- Theoretischer Block (Algorithmus)
 - Materialkunde
 - Praktisches Szenario
 - Fragen und Antworten

Zielgruppe: Pflegepersonal der Zentralen Notaufnahme, sowie interessierte Ärzte*innen
Termin: 08.01.2018, 14:30 – 16:00 Uhr
Referenten: Dr. med. Ulrich Lindner
Dr. med. Ted Hasbach
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der ZNA
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10
Weitere eigenständige Veranstaltung: 15.06.2018, 14:30 – 16:00 Uhr

Fachfortbildungen Funktionsdienst

Subglottische Absaugung

Fachkompetenz

Inhalte:
Subglottische Absaugung bedeutet, dass die Trachealkanülen eine zusätzliche Absaugmöglichkeit direkt oberhalb des Cuffs haben. Dieses Seminar dient dem Sicherem und Korrektem arbeiten beim Absaugen.

Themen:

- Kurzer theoretischer Block
- Praktische Übung
- Fragen und Antworten

Zielgruppe: Pflgende der Intensivstation sowie Interessierte der Funktionsbereiche
Termin: 13.08.2018, 14:30 – 17:00 Uhr
22.11.2018, 14:30 – 17:00 Uhr
Referent: Dr. A. Tschu
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der Intensivstation
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Verhalten beim MANV und Alarmplan

Fachkompetenz

Inhalte:
Jedes Krankenhaus kann im Rahmen einer Schadenslage plötzlich mit einem Massenansturm von Verletzten oder Erkrankten (MANV) konfrontiert werden. Ziel dieses Seminars soll sein, sicheres und schnelles Handeln in der Organisation und Behandlung von Patienten*innen, sowie Umgang des Alarmplanes.

Themen:

- Theoretischer Teil MANV und Alarmplan
- Praktische Übung sowie Gebrauch der MANV Container
- Fragen und Antworten

Zielgruppe: Pflegepersonal der Intensivstation sowie Interessierte der Funktionsbereiche
Termin: 10.04.2018, 14:30 – 16:00 Uhr
Referentin: Sabrina Giurco, Notfalltrainerin
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Sozialraum der Intensivstation
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltung: 25.10.2018, 14:30 – 16:00 Uhr

Fachfortbildungen Operationsdienst

Allgemeine Informationen

Im Jahr 2018 gibt es zum ersten Mal die Rubrik „Fachfortbildungen für den Operationsdienst“. Es werden Fachfortbildungen angeboten, die speziell auf den Bedarf der Mitarbeiter*innen dieser Abteilung abgestimmt sind. So möchten wir die Einarbeitung neuer Mitarbeiter*innen unterstützen und langjährigen Kollegen*innen die Möglichkeit geben ihr Fachwissen aufzufrischen oder zu vertiefen.

Pflichtfortbildungen, die auch speziell den operativen Bereich betreffen (z.B. Reanimation oder Hygiene) finden Sie weiterhin in der Rubrik „Pflichtfortbildungen“. Natürlich haben Sie weiterhin die Möglichkeit an allen für Sie interessanten Veranstaltungen teilzunehmen. Für Fragen steht Ihnen Kerstin Imlers (kilmers@sjs-bremen.de) gerne zur Verfügung.

Instrumente in der Entsorgung – wie geht's weiter?

Fachkompetenz

Inhalte:
Nach einem operativen Eingriff werden die kontaminierten Medizinprodukte der ZSVA zugeführt. Was danach passiert, wird Thema dieser Fortbildung sein. Es wird einen Einblick in die Instrumenten-Aufbereitung der ZSVA geben.

Themen:

- Aufbereitung von Medizinprodukten
- Reinigung, Desinfektion und Sterilisation
- Rechtliches
- Besichtigung der ZSVA

Zielgruppe: Neue Mitarbeiter*innen im OP-Bereich und interessierte OP-Mitarbeiter*innen
Termin: 08.11.2018, 16:00 – 17:30 Uhr
Referent: Norman Westendorf
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Besprechungsraum ZOP
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 11

Gesprächsangebot für Mitarbeiter im OP

Ethisches Angebot

Inhalte:
Im OP-Bereich kommt es häufig zu Situationen, in denen schnell reagiert und gehandelt werden muss. Zeitdruck und andere Umstände führen manchmal dazu, dass der Ausgang bestimmter Situationen für uns sehr belastend und nicht zufriedenstellend ist. In dieser Gesprächsrunde können Fallbeispiele besprochen und Bewältigungsstrategien ausgetauscht werden um erlebte Situationen besser zu verarbeiten.

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen im OP-Bereich
Termin: 22.02.2018, 16:00 – 18:00 Uhr
Referent*innen: Reinhard Gilster
P. Monika Wirthle
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Besprechungsraum ZOP
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 15
Weiterer eigenständiger Termin: 29.11.2018, 16:00-18:00 Uhr

Fachfortbildungen Operationsdienst

Dienstzeiten im OP-Bereich

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Neue Mitarbeiter*innen im OP Bereich werden oft mit für sie neuen Dienstzeitmodellen konfrontiert und wissen oft nicht, wo genau die Unterschiede in den Diensten liegen. In dieser Veranstaltung geht es um verschiedene Dienstzeiten im OP-Bereich sowie die Regelung der Pausen- und Ruhezeiten im Ruf- und Bereitschaftsdienst.

Themen:

- Wie definieren sich Arbeitszeiten?
- Was ist Bereitschaftsdienst, was ist Rufbereitschaftsdienst?
- Wie sind die dazugehörigen Ruhe- und Pausenzeiten?
- Welche Rolle spielt das Arbeitszeitgesetz im OP?
- Wie regelt sich die Vergütung von Ruf- bzw. Bereitschaftsdiensten?

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der OP-Bereiche, Mitarbeiter*innen anderer Funktionsbereiche, interessierte Mitarbeiter*innen
Termin: 29.05.2018, 16:00 – 18:00 Uhr
Referent: Hubertus Rolfes
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Besprechungsraum ZOP
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Fragen zu Haftpflichtangelegenheiten

Fachkompetenz

Inhalte:
Im eng getakteten OP-Alltag kann es passieren, dass etwas kaputt geht oder Dinge und Menschen Schaden nehmen. Was passiert eigentlich, wenn ich während meiner Arbeit etwas beschädige, oder wenn ein/e Patient*in zu Schaden kommt? Wie verhalte ich mich in diesem Fall? In dieser Veranstaltung geht es um Umgang mit Haftpflichtschäden und darum wie wir im Schadensfall versichert sind. Weiterhin wird erläutert, worauf in der Dokumentation geachtet werden sollte, damit wir gut abgesichert sind, falls doch mal etwas passiert! Dabei werden auch Fragen der Teilnehmenden berücksichtigt!

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der OP-Bereiche
Termin: 18.01.2018, 16:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Kirsten Müller
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Besprechungsraum ZOP
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 16

Rückengesund – Fit im Operationssaal

Individual-/Personalkompetenz

Ziel:
Im OP sind Sie unterschiedlichen Belastungen ausgesetzt. Insbesondere Belastungen der Schulter-, Nacken und Rückenmuskulatur sind besonders groß. Das Bewegen von Patienten*innen, das Halten einzelner Körperteile beim Desinfizieren, die Arbeit in gebückter, hockender oder verdrehter Haltung, Zwangshaltungen sowie langes stehen auf einer Stelle während einer langen Operation – dies alles kann zu erheblichen Verspannungen der Muskulatur sowie zu degenerativen Veränderungen der Bandscheiben und einzelnen Wirbelgelenken führen.

Inhalte:
In dieser Fortbildung möchten wir Ihnen Empfehlungen für ein rückengerechtes Arbeiten sowie Übungen zur Entspannung der Schulter-, Nacken und Rückenmuskulatur geben.

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der OP-Bereiche
Termin: 12.03.2018, 16:00 – 18:00 Uhr
Referentin: Gabriele Böger-Pochciol
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12
Weitere eigenständige Veranstaltung: 22.10.2018, 14:00 – 17:00 Uhr

Rund um den Beckenboden

Fachkompetenz

Inhalte:
Diese Fortbildung dreht sich rund um das Thema Beckenboden! Die Anatomie wird anhand eines Modells besprochen, sowie unterschiedliche Probleme und Erkrankungen und dazugehörige Therapie-Möglichkeiten!

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der OP-Bereiche
Termin: 17.05.2018, 16:00 – 18:00 Uhr
Referent: Peter Brzoska, Fa. A.M.I.
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Besprechungsraum ZOP
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Grundsätze und Formen der Anästhesie

Fachkompetenz

Inhalte:
Täglich arbeiten Mitarbeiter*innen der OP-Abteilung mit der Anästhesie-Abteilung zusammen, wissen dabei aber oft nicht um die Grundlagen und um die unterschiedlichen Verfahren. In dieser Veranstaltung wird es um die grundsätzlichen Dinge der Anästhesie gehen und es werden verschiedene Formen und Verfahren erläutert. Worauf muss geachtet werden und wann wird welches Verfahren angewendet? Was ist dabei für das OP-Personal relevant?

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der OP-Bereiche
Termin: 13.12.2018, 16:00 – 18:00 Uhr
Referent: Dr. med. Ted Hasbach, lt. OA Anästhesie
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Besprechungsraum ZOP
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Fachfortbildungen Operationsdienst

Operative uro-gynäkologische Versorgung

Fachkompetenz

Inhalte:
Das Thema dieser Veranstaltung ist die uro-gynäkologische Versorgung im OP.
Es geht unter anderem um Bänder für die Inkontinenzversorgung oder um Netze zur Beckenbodenrekonstruktion.

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen der OP-Bereiche
Termin: 15.03.2018, 16:00 – 18:00 Uhr
Referentin: Dr. med. Sabine Gaiser
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Besprechungsraum ZOP
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Praxisanleitung Pflege

Projekttag Praxisanleitung

Fachkompetenz

Inhalte:
Eine qualitativ hochwertige praktische Ausbildung in der Alten- sowie Gesundheits- und Krankenpflege erfordert Praxisanleiter*innen, die sich kontinuierlich mit ausbildungsbezogenen und fachpraktischen Themen auseinandersetzen. Eine enge Vernetzung mit den auszubildenden Schulen ermöglicht es, aktiv an Entwicklung und Gestaltung der praktischen Ausbildung mitzuarbeiten. Die Praxistage bieten den Praxisanleiter*innen des St. Joseph-Stiftes genau hierfür Zeit und Raum. Die Teilnehmer*innen führen unter anderem praktische Leistungskontrollen sowie gezielte Anleitungen unter Beobachtung durch. Einen Schwerpunkt bildet jeweils die Reflexion der Vorgehensweise der Praxisanleiter*innen. Teilnehmer*innen erhalten durch die begleitenden Dozenten*innen Feedback und Fortbildung zur Methodenwahl, Notenbegründung und Gesprächsführung. Nach dem Erlass vom 12.02.2016 hat der Senat für die Prüfungsverordnung einen Beschluss für das Land Bremen herausgegeben. Darin heißt es, dass nur Praxisanleiter*innen mit einer Zusatzqualifizierung von 8 Stunden Fortbildung in den Bereichen: Ausbildungsplanung und Entwicklung von Lernzielen, Methodik und Didaktik, Kommunikation und Reflexion der Auszubildenden und die eigene Berufsrolle sowie die kompetenzorientierte Beurteilung, notwendig sind um das Examen zu begleiten und als Prüfer*in zugelassen zu werden.

Zielgruppe: Praxisanleiter*innen des Hauses
Termin: 08.03.2018, 08:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Brigitte-Anni Schwabe
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltung:
19.11.2018, 08:00 – 16:00 Uhr

Anmerkung:
Stiftungsinterne Zertifizierung: 0 Punkte (da AG)

Erfolgreiche Kommunikation und Konfliktbewältigung für PraxisanleiterInnen

Methodenkompetenz

Inhalte:
Konflikte gehören in unserem Privat- und Berufsleben dazu. Sie werden meistens als unangenehm und manchmal auch als sehr belastend empfunden. Bei einseitiger und oberflächlicher Betrachtung werden manche Konflikte als destruktiv und überflüssig bezeichnet, obwohl sie sehr positive Funktionen besitzen können. Ein Konflikt ist auch immer ein Beziehungsangebot, hinter dem ein Wunsch nach Gemeinschaft steht.

Zielgruppe: Praxisanleiter*innen
Termin: 18.09.2018, 08:00 – 16:00 Uhr
Referent: Patrick Kallert-Nitschke
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

Themen:

- Konfliktdefinition
- Konfliktarten
- Konfliktebenen
- Kommunikation in Konfliktsituationen
- Konflikteskalation

Praxisanleitung Pflege

Sind Auszubildende schwierig oder nur ein Generationskonflikt? Methodenkompetenz

Inhalte:
Was macht schwierige Auszubildende so schwierig? Stellen Auszubildende eine Belastung dar oder muss ich mich der Herausforderung stellen?
Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Erfahrungen im Umgang mit Schülern*innen ausgetauscht.
In Reflexionsgesprächen und Falldarstellungen können hier neue Möglichkeiten im Umgang mit „auffälligen“ Auszubildenden geübt und geschult werden.

Zielgruppe: Praxisanleiter*innen
Termin: 20.06.2018
Referent: Patrick Kallert-Nitschke
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20

Themen:

- Grundlagen der Entwicklungspsychologie
- Entwicklung von Persönlichkeitseigenschaften
- Gesprächsregeln bei unangebrachtem Verhalten

Wahrnehmung und Beurteilung im beruflichen Handeln

Methodenkompetenz

Inhalte:
Wahrnehmung ist subjektiv. Jeder Mensch nimmt anders wahr und es ist immer wieder eine besondere Herausforderung eine/n Auszubildende*n zu beurteilen.
Was darf beurteilt werden? Was ist mit „Handlungsorientiertes Beurteilen“ gemeint? Kann ich „Fünfe gerade sein“ lassen?

Zielgruppe: Praxisanleiter*innen
Termin: 27.02.2018, 09:00 – 16:00 Uhr
Referent: Patrick Kallert-Nitschke
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20

Themen:

- Sinnesmodalitäten
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Das Beurteilungsgespräch

Kommunikation

Konflikte erfolgreich lösen

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Aus Ihrem beruflichen Alltag sind Ihnen verschiedenste Konflikte mit Patienten*innen, Angehörigen, Kollegen*innen bekannt. Es ist ganz normal, dass Meinungen und Vorstellungen von Menschen manchmal weit auseinander liegen.
In diesem Workshop wird es darum gehen weitere Möglichkeiten zu entdecken Konfliktpotential noch besser zu erkennen, Konflikte zu analysieren, zu entschärfen und Konflikte konstruktiv zu lösen. Hierzu beschäftigen wir uns mit zielorientierten Kommunikationstechniken.
Sie werden eigene Verhaltensmuster und Blockaden beleuchten und mit der inneren Haltung „zaubern“ um noch besser mit Konflikten umzugehen. Und natürlich werden wir uns mit konkreten Fallbeispielen aus Ihrem Alltag beschäftigen um die Arbeit für Sie wieder einfacher und leichter zu machen.
Wir empfehlen Ihnen den Workshop: „Der ist nun aber wirklich ein ganz schwieriger Charakter!“ mit dieser Veranstaltung zu kombinieren!

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden des Hauses
Termin: 18.04.2018, 09:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Petra Lawitschka, Personaltrainerin, Coach
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Methoden:
Kurzvorträge, Übungen und Experimente, Diskussion, Bearbeitung konkreter Praxisfälle aus dem eigenen Umfeld, Einzel- und Gruppenarbeit

„Der ist nun aber wirklich ein ganz schwieriger Charakter!“ Methodenkompetenz

Inhalte:
Menschen, die so ganz anders scheinen als wir selbst, werden oft als „schwierige Charaktere“ bezeichnet. Und dann gibt es Kollegen*innen, Patienten*innen oder andere Menschen, mit denen Sie sehr gut auskommen und um die andere wiederum einen großen Bogen machen möchten.

Themen:
Die eigene Emotionsmaschine läuft immer, manchmal mit sehr angenehmen Gefühlen und manchmal mit besonders unangenehmen Gefühlen. Woran liegt das? Welche Eigenschaften von anderen bringen mich besonders auf die Palme? Welche Wege kann ich gehen, damit Begegnungen, Gespräche und das Miteinander leichter und angenehmer werden? Für mich und vielleicht ja sogar für den Anderen.

Anmerkung:
Wir empfehlen Ihnen den Workshop „Konflikte erfolgreich lösen“ mit dieser Veranstaltung zu kombinieren!

Methoden:
Kurzvorträge, Übungen und Experimente, Diskussion, Bearbeitung konkreter Praxisfälle aus dem eigenen Umfeld, Einzel- und Gruppenarbeit

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden des Hauses
Termin: 03.09.2018, 09:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Petra Lawitschka, Personaltrainerin, Coach
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Deeskalation im Patienten- und Angehörigenkontakt Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar schafft für Pflegekräfte erste Lösungsansätze dafür, schwierige Situationen effektiv zu vermeiden und deeskalierend aufzulösen. Anhand vielfältiger Beispiele aus der eigenen, täglichen Pflegepraxis werden Rollenklarheit, Handlungsprinzipien/Grundhaltungen als Grundlage von Verhaltenssicherheit sowie insbesondere deeskalierende Gesprächstechniken und Verhaltensweisen erarbeitet. Es findet keine Einübung von Selbstverteidigungs- und physischen Deeskalationstechniken statt, die ohne regelmäßiges Üben nur eine fragwürdige, vorgebliche Sicherheit vorgaukeln und ggf. zu rechtlichen Problemen infolge ungeklärter Notwehrsituationen führen. Vielmehr geht es darum, Grundlagen erfolgreicher, störungsfreier Kommunikation mit Patienten*innen und Angehörigen zu vermitteln und diese in vielfältigen Anwendungsbeispielen für die tägliche Praxis zu übersetzen. Ist störungsfreie Kommunikation nicht mehr möglich und entstehen psychische und physische Bedrohungssituationen, so müssen diese effektiv deeskaliert werden.

Themen:
Die Pflegenden werden darin gestärkt, klare Grenzen zu setzen und Abstand zu gewinnen, um ihre psychische und physische Gesundheit zu schützen und eine effektive Patientenversorgung zu gewährleisten.
Das Seminar ist von seiner Methodik her sehr lebendig angelegt. Es gibt jedoch keine Rollenspiele.

Zielgruppe: Pflegekräfte aus allen Bereichen der stationären Pflege
Termin: 15.02.2018, 09:00 – 16:30 Uhr
Referent: Christoph Seidl
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30
Weitere eigenständige Veranstaltung: 09.08.2018, 09:00 – 16:30 Uhr

Gespräche mit Krebskranken im Stationsalltag Fachkompetenz

Inhalte:
Pflegekräfte, Ärztinnen und Ärzte führen täglich Gespräche mit ihren Patienten*innen. Bei schweren Erkrankungen – wie z.B. Krebserkrankungen – sind die Menschen häufig nicht nur körperlich sondern auch psychisch hoch belastet. Diese psychische Komponente schwingt auch in scheinbar rein sachlichen Gesprächen immer mit und kann zu Missverständnissen und Problemen für alle Beteiligten führen.

Themen:
In diesem Seminar geht es um die psychischen Belastungen von Krebskranken und darum, was in Gesprächen mit ihnen zu beachten ist.

Zielgruppe: Pflegenden sowie Ärzte*innen
Termin: 07.06.2018, 11:00 – 13:00 Uhr
Referentin: Cornelia Rauch
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Psychoonkologische Begleitung im Krankenhaus-Grenzen und Möglichkeiten Fachkompetenz

Inhalte:
Die psychoonkologische Begleitung für onkologische Patienten*innen während des stationären Aufenthaltes stellt mittlerweile keine Ausnahme mehr da, sondern hat sich inzwischen einen festen Platz im Betreuungsangebot für die Betroffenen erobert.

Themen:
In diesem Seminar wollen wir gemeinsam noch einmal schauen, für wen dieses Angebot hilfreich sein kann, welche Erwartungen sowohl vom medizinischen Personal als auch von den betroffenen Patienten*innen mit diesem Angebot verbunden werden, wo aber auch die Grenzen liegen, die für alle Seiten eine Herausforderung darstellen.

Zielgruppe: Pflegenden, Ärzte*innen sowie interessierte Mitarbeiter*innen
Termin: 24.01.2018, 14:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Monika Rintelen
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Sicherer Umgang mit psychisch auffälligen Patienten/Angehörigen-Vertiefung Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar stärkt Pflegekräfte im sicheren Umgang mit psychisch auffälligen Patienten*innen und Angehörigen. Die Teilnehmer*innen erlernen die wichtigsten Merkmale einiger psychischer Erkrankungen. Da es für Sie nicht um Analyse, Diagnose und außerhalb der Psychiatrie nur bedingt um Therapie geht, sondern im Wesentlichen darum, eine weitgehend störungsfreie Kommunikation mit Patienten*innen und Angehörigen aufrechtzuerhalten, werden hierfür deeskalierende Gesprächstechniken und Verhaltensweisen erarbeitet. Hierfür werden vielfältige Fallbeispiele aus der täglichen Praxis der Teilnehmer*innen verwendet.
Die Pflegekräfte werden darin gestärkt, gerade bei psychisch auffälligem Patienten- und Angehörigenverhalten klare Grenzen zu setzen und für einen Abstand zu sorgen, der ihre psychische und physische Gesundheit schützt und eine effektive Patientenversorgung sicherstellt. Das Seminar ist von seiner Methodik her sehr lebendig angelegt. Es gibt jedoch keine Rollenspiele.

Themen:

- Persönlichkeitsstörungen
- Psychosen
- Abhängigkeitserkrankungen

Anmerkung:
Mindestens eine Teilnahme an einem Grundlagenseminar ist die Voraussetzung.

Zielgruppe: Pflegekräfte aus allen Bereichen der stationären Pflege
Termin: 26.04.2018, 09:00 – 16:30 Uhr
Referent: Christoph Seidl
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30
Weitere eigenständige Veranstaltung: 17.09.2018, 09:00 – 16:30 Uhr

„Manche Patienten sind einfach schwierig...“ Fachkompetenz

Inhalte:
Immer wieder beschäftigen uns im Stationsalltag Begegnungen und Gespräche mit Patienten*innen und deren Angehörigen, die „lange nachhängen“. Manchmal scheint es, als wolle der Kontakt nicht gelingen, ein anderes Mal dominieren Missverständnisse, Vorwürfe oder Beschuldigungen das Gespräch, sodass eine klare Verständigung nicht möglich ist. Eventuell wird dadurch sogar der gemeinsame Weg durch die Behandlung gefährdet, Patienten*innen und die behandelnden Personen wenden sich voneinander ab, beziehen gegensätzliche Positionen und eine gelungene Kommunikation scheint unmöglich.

Themen:
In diesem Angebot ist Raum, solche scheinbar missglückten Begegnungen zu beleuchten und sie näher zu verstehen, um so neue Wege des Miteinanders zu entwickeln.

Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter*innen
Termin: 09.05.2018, 14:00 – 15:00 Uhr
Referentin: Monika Rintelen
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Zimmer des psychologischen Dienstes 1.3.10
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

„Wenn das Ende nicht gut wird...“ Die schwierige Aufgabe eine Totgeburt zu begleiten

Methodenkompetenz

Inhalte:
Wenn die Schwangerschaft nicht wie von den Eltern gewünscht und erhofft mit der Geburt eines gesunden und lebendigen Kindes endet, sondern das Kind nach der Geburt nicht lebensfähig sein wird oder vor der Geburt bereits im Uterus verstorben ist, bricht für die Eltern zunächst eine Welt zusammen. Das medizinische Personal, die Ärzte*innen, Pflegekräfte und Hebammen sind dann mit der Begleitung des Elternpaares vor eine besonders belastende Aufgabe gestellt.

Themen:
In diesem Seminar wollen wir uns Zeit nehmen, um zu beleuchten, was für beide Seiten, sowohl für die Eltern als auch für die medizinischen Fachkräfte, besonders schwierig ist. In einem zweiten Schritt soll dann herausgefunden werden, was die Not lindern könnte und was helfen könnte, das Unfassbare zu begleiten.

Zielgruppe: Medizinisches Personal, Ärzte*innen, Pflegenden, Hebammen
Termin: 05.09.2018, 09:00 – 13:00 Uhr
Referentin: Monika Rintelen
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 1

English for Nurses

Methodenkompetenz

Inhalte:
Die Anzahl der ausländischen Patienten*innen in Deutschland nimmt auf den Stationen zu, so dass die Kommunikation in deutscher Sprache für Pflege und Medizin an Grenzen stößt. Der Kurs „English for Nurses“ soll es den Pflegenden erleichtern, mit ausländischen Patienten*innen angemessen zu kommunizieren.

Themen:

- Patientenaufnahme (Patient admission)
- Wundpflege (Wound management)
- Diabetespflege (Diabetes care)
- Pflege bei Atemwegserkrankung (Respiratory care)
- Pre- und postoperative Pflege (pre- and post perioperative care)
- Patientenentlassung (Patient discharge)

Zielgruppe: Diese Veranstaltung richtet sich an alle Pflegenden, die Lust haben, die englische Fachterminologie der Pflege/ Medizin zu lernen.
Termin: 06.09.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Sabine Torgler
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift Bremen
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

English for Nurses – working with Refugees and Asylum Seekers

Methodenkompetenz

Inhalte:
Die steigende Anzahl an Geflüchteten in unserer Gesellschaft macht sich auch im Krankenhausalltag bemerkbar. Dieser Kurs konzentriert sich auf die Allgemeinpflege und auf das Aufnahmegespräch im Krankenhaus. Der Schwerpunkt dieses Kurses ist die Kommunikation mit den Geflüchteten und asylsuchenden Patienten*innen. Dieser Sprachworkshop unterstützt die Pflegenden, wenn sie im Klinikalltag herausgefordert werden, in einer Fremdsprache in Englisch mit den Patienten*innen professionell kommunizieren zu müssen.

Themen:
Es werden folgende Einheiten besprochen: Patientenaufnahme, Grundpflege, Pflege bei Atemwegserkrankungen, Wundmanagement, Pflege bei Diabetes, prä- und postoperative Aufnahme der Patienten*innen sowie die Patientenentlassung. Auch werden kulturelle pflegerische Besonderheiten diskutiert

Zielgruppe: Pflegenden sowie interessierte Mitarbeitende der Patientenaufnahme
Termin: 17.05.2018, 08:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Sabine Torgler
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Individual-/Personalkompetenz

Alles sicher?! Arbeits- und Gesundheitsschutz im Krankenhaus

Inhalte:
Im Krankenhaus dreht sich alles um die Gesundheit von Menschen. Auch die Beschäftigten sollen hier gesunde und sichere Arbeitsbedingungen vorfinden. Viele Berufsgruppen und Tätigkeiten kommen im Betrieb Krankenhaus zusammen – daher sind vielfältige Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu berücksichtigen.
In diesem Seminar soll vorgestellt werden, wie der Arbeitsschutz in unserem Haus organisiert ist und wie es um die Verantwortung steht. Daneben soll ebenfalls ausreichend Zeit sein, um mitgebrachte Fragen zu klären und Erfahrungen zum Thema auszutauschen.

Themen:

- Spezifischen Gefährdungen und Belastungen im Betrieb Krankenhaus- Welche Schutzmaßnahmen gelten, wie werden diese umgesetzt?
- Arbeits- und Wegeunfälle, Unfallmeldung, Aufgaben der Berufsgenossenschaft
- Wo bekomme ich Unterstützung bei Fragen? Wie ist die Verantwortung geregelt?
- Wie führe ich eine Unterweisung durch? Welche Themen sind zu behandeln?

Zielgruppe: Leitungskräfte, interessierte Mitarbeitende aller Berufsgruppen sowie Sicherheitsbeauftragte
Termin: 23.08.2018, 09:00 – 11:30 Uhr
Referent: Jörg Ferber
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 7 Max.: 15

Arbeits- und Gesundheitsschutz in meinem Bereich / meiner Abteilung

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
In dem Fortbildungs- und Beratungsangebot steht der Arbeits- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten eines Bereiches / einer Abteilung im Vordergrund. Mit welchen Gefährdungen ist im Arbeitsbereich zu rechnen, wie sind diese zu bewerten und welche Schutzmaßnahmen greifen? Wie ist der Arbeitsschutz im Krankenhaus organisiert, wer trägt welche Verantwortung? Oder gibt es besondere Fragestellungen und Themen, die einmal gemeinsam im Team besprochen und geklärt werden sollen?
Die Umsetzung rechtlicher Rahmenbedingungen und interner Regelungen werden praxisnah erläutert. Ein guter Einstieg ins Thema ist die Begehung / Gefährdungsbeurteilung des jeweiligen Arbeitsbereiches.
Die Schulung kann im Rahmen einer Team- oder Abteilungsbesprechung stattfinden oder als separater Termin. Die Teilnahme der Bereichs- / Abteilungsleitung oder Stellvertretung wird vorausgesetzt.

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Leitungskräfte des Bereichs / der Abteilung
Termin: Die Termine sind individuell mit Herrn Ferber zu vereinbaren. Teilnehmereinladung und Raumorganisation erfolgt durch den Bereich.
Referent*in: Jörg Ferber
Bettina Meyer
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Auf der jeweiligen Station
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Sicherheit im Gebäude, Bedrohungen und Übergriffe: Auf was ist zu achten? Welche hausinternen Regelungen und Maßnahmen gibt es?

Methodenkompetenz

Inhalte:
Seit 2016 beschäftigt sich die AG Sicherheit intensiv mit den Themen Übergriffe, Bedrohungen, Sicherheit im Gebäude und den damit verbundenen Regelungen im Krankenhaus St. Joseph-Stift. Verschiedenste Maßnahmen und neue Regelungen wurden dazu in Kraft gesetzt. Wir möchten Ihnen die Thematik vorstellen und stehen Ihnen für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Die Schulung kann im Rahmen einer Team- oder Abteilungsbesprechung stattfinden oder als separater Termin.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden des Hauses
Termin: individuell nach Absprache
Referent: Jörg Ferber
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: auf der jeweiligen Station
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Sicherer Umgang mit Gefahrstoffen im Krankenhaus

Methodenkompetenz

Inhalte:

Im Krankenhaus werden diverse gefährliche Stoffe verwendet. In erster Linie sind dies die verschiedenen Desinfektions- und Reinigungsmittel. Aber auch medizinische Gase, Reagenzien und bestimmte Arzneimittel können z.T. sehr gefährliche Eigenschaften haben.

Regelungen zum Umgang mit diesen Produkten finden sich in der Gefahrstoffverordnung und den technischen Regeln für Gefahrstoffe. Bei dieser Fortbildung werden die wichtigsten Vorschriften vorgestellt und erläutert, wie die Umsetzung in unserem Krankenhaus erfolgt. Wir sehen uns das Gefahrstoffkatalog und die geltenden Betriebsanweisungen an, und es werden die wichtigsten organisatorischen, technischen und persönlichen Schutzmaßnahmen vorgestellt und erläutert. Weiterhin gibt es die Möglichkeit, aktuelle Fragen zu besprechen

Zielgruppe: Interessierte Mitarbeitende des Hauses
Termin: 31.08.2018, 11:00 – 13:00 Uhr
Referent: Jörg Ferber
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Reden ist Gold – Beschwerdemanagement im SJS

Qualitätsmanagementkompetenz

Inhalte:

- Wollten Sie schon immer mal wissen, wie viel Wahrheit in der Aussage „Eine Beschwerde ist ein Geschenk“ steckt?
- Warum Sie selbst ein Profi im Beschwerdemanagement sind?
- Was für Beschwerden bei uns im Haus geäußert werden und was eigentlich passiert, wenn sich jemand beschwert?
- Im Rahmen der Fortbildung wollen wir gemeinsam diskutieren, uns austauschen, Anregungen bekommen und geben.

Zielgruppe: Interessierte Mitarbeitende des Hauses
Termin: 13.12.2018, 09:00 – 13:00 Uhr
Referentin: Silke Czichy
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Reden ist Gold – Qualitätsmanagement im SJS

Qualitätsmanagementkompetenz

Inhalte:

Diese zwei Stunden investieren Sie, um einen Überblick über das QM-System des Joseph-Stift zu erhalten. Welche Instrumente nutzt das Haus, um einen Überblick über Risiken und Chancen zu erhalten – und was macht es mit den Ergebnissen. Wie erhalten wir die Informationen, die dazu führen, dass ein großes Projekt gestartet wird. Wie unterscheidet sich die Arbeit in einem Zentrum (z.B. Brustzentrum oder Darmkrebszentrum) von der in anderen Bereichen. Was machen die da? Und wer ist eigentlich gemeint, wenn es heißt: „Was macht das Haus damit.“

Anmerkung:

Die beiden Veranstaltungen (Reden ist Gold) können einzeln oder in Kombination besucht werden.

Zielgruppe: Interessierte Mitarbeitende des Hauses
Termin: 13.12.2018, 14:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Sabine Schröder
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Beschwerdemanagement in der Teamsitzung

Qualitätsmanagementkompetenz

Inhalte:

Gibt es einen konkreten Beschwerdefall, den Sie gerne im Team besprechen möchten oder wollen Sie Grundsätzliches zum Thema Beschwerdemanagement erfahren? Im Rahmen einer Teambesprechung begleiten wir Sie bei der Aufarbeitung des Falls.

Anmerkung:

Individuelle Absprache der Themen ist im Vorfeld möglich.

Zielgruppe: Interessierte Mitarbeitende aller Abteilungen
Termin: Individuelle Absprache
Referentin: Silke Czichy
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Engage Schulung für Mitarbeitende

Methodenkompetenz

Inhalte:

Diese Veranstaltung findet einmal im Monat zwischen 14:00 - 16:00 Uhr im 30-Minutentakt statt. Sie erlernen hier die Grundkenntnisse sowie den Umgang mit dem Programm „engage!“. Mit Hilfe dieser Fortbildungsdatenbank können die Mitarbeitenden ihre persönlichen Daten einsehen und gezielt verarbeiten. Dazu erhalten die Mitarbeitenden eine persönliche Kennung und ein eigenes Passwort.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden des Hauses
Termin: 17.01.2018, 14:00 – 16.00 Uhr
Referent: Sabine Bullwinkel, Personalentwicklerin
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: EDV-Schulungsraum (SJB)
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Weitere eigenständige Veranstaltungen:

21.02.2018, 14:00 – 16.00 Uhr
 14.03.2018, 14:00 – 16.00 Uhr
 11.04.2018, 14:00 – 16.00 Uhr
 16.05.2018, 14:00 – 16.00 Uhr
 13.06.2018, 14:00 – 16.00 Uhr
 30.08.2018, 14:00 – 16.00 Uhr
 12.09.2018, 14:00 – 16.00 Uhr
 24.10.2018, 14:00 – 16.00 Uhr
 14.11.2018, 14:00 – 16.00 Uhr

AG Pflegeleitlinien

Fachkompetenz

Inhalte:

Hier findet ein Austausch fachpraktischer Fragen statt. Die Treffen dienen der Qualitätssicherung der Dokumentationspflicht von Pflegenden in unserem Hause. In diesem Sinne unterstützt die Pflegedirektion die Teilnahme an den Treffen.

Themen:

- Was kann optimiert werden?
- Wie kann die EDV uns helfen?
- Gibt es Bedarf für neue Leitlinien?
- Erarbeitung neuer Leitlinien
- Wie leben wir die Leitlinien?
- Probleme und Lösungen

Zielgruppe: Pflegendes
Termin: 31.05.2018, 09:00 – 13:00 Uhr
 25.10.2018, 09:00 – 13:00 Uhr
Referent: Karin Kuhl
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: EDV-Schulungsraum (SJB)
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Update Arbeitsrecht

Fachkompetenz

Inhalte:

Das Arbeitsrecht umfasst die Gesamtheit der Gesetze und Regelungen zur vertraglichen, abhängigen Arbeit. Es bildet somit die Grundlage der Rechtsbeziehung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. In dieser Veranstaltung soll ein kleiner Ausschnitt dieses umfassenden Themenbereiches behandelt werden.

Themen:

- Grundlagen zu folgenden Themen:
- Arbeitsvertragsrecht
- Besondere Gesetze, wie das Teilzeit- und Befristungsgesetz
- Was sind Fehlzeiten? Wie werden sie ausgewiesen? Wie werden sie bewertet?
- Arbeitnehmer-Schutzrechte
- Fallbesprechung

Anmerkung:

Es können vorab gezielte Fragestellungen beim Referenten eingereicht werden.

Zielgruppe: Mitarbeitende des Hauses
Termin: 17.10.2018, 09:00 – 13:00 Uhr
Referent: Felix Pissler
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Nexus Curator Schulung der Autoren und Berechtigten

Qualitätsmanagementkompetenz

Inhalte:

Das Dokumentenlenkungssystem Nexus Curator ermöglicht eine nutzerfreundliche und rechtlich einwandfreie Anwendung und Verwaltung aller Dokumente eines Hauses. Dieses erfolgt separat in den einzelnen Bereichen. Wenn Sie als Autor*in oder andere/r Verantwortliche*r eine Funktion in diesem Prozess haben, erhalten Sie eine gesonderte Schulung. Die Terminabsprache erfolgt individuell mit den Mitarbeitenden des QM.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden des Hauses
Termin: Individuelle Absprache
Referentin: Silke Czichy
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Nach Absprache
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 10

Gesunde Führung

Führungskompetenz

Inhalte:

Demografischer Wandel, steigende Arbeitsverdichtung sowie zunehmender Kostendruck stellen Betriebe im Gesundheitsdienst vor wachsende Herausforderungen. Eine gesunde und motivierte Belegschaft ist die Basis für ein erfolgreiches Unternehmen. Unsere Führungskräfte haben eine zentrale Rolle bei der Entwicklung eines gesunden Unternehmens. Erfahren Sie, wie Sie Ihre Mitarbeiter*innen und auch sich selbst langfristig gesund und leistungsfähig halten können.

Themen:

Folgende Aspekte stehen in diesem Prozess im Fokus:

- Wie sieht die Vision unseres gesunden Unternehmens aus?
- Welche Werte unterstützt diese Vision?
- Wie können diese Werte gelebt werden?
- Wie können Führungskräfte den Wandel gestalten?
- Welche Einflussbereiche haben Führungskräfte?
- Welche Strategien gibt es zur Förderung der Mitarbeitergesundheit sowie auch der eigenen Gesundheit?

Zielgruppe:	Chefärzte*innen und Oberärzte*innen, Teamleitungen, Bereichsleitungen, Leitungen im Funktionsdienst und Leitungen aller Verwaltungsabteilungen
Termine:	22.02.2018, 10:00 – 18:00 Uhr 23.02.2018, 09:00 – 12:00 Uhr
Referent:	Dipl. Psych. Stefan Dubenkrop
Veranstaltungsort:	Tagungshotel Graf Bentinck, Dangast
Teilnehmeranzahl:	Min.: 10 Max.: 20

Aufbauseminar Gesunde Führung

Führungskompetenz

Inhalte:

Sie als Führungskräfte sind gefordert, wenn es darum geht, Motivation, Betriebsklima und Anwesenheitsquote zu verbessern - angesichts der wachsenden Belastungsdichte keine leichte Aufgabe. Dieses Seminar zielt darauf ab Sie handlungsorientiert in gesundheitsgerechtem Führungsverhalten zu stärken.

1. Teil:

Im ersten Teil geht es um die Themen Selfcare und gesunde Mitarbeiterführung in 6 Dimensionen

- Gesund mit sich selbst umgehen – Selfcare als Führungsaufgabe
- Belastungsreduzierung und Ressourcenaufbau für die Mitarbeitenden.
- Lob, Wertschätzung und Anerkennung
- Aufmerksamkeit und Interesse für die Mitarbeitenden
- Fürsorge-Gespräche mit belasteten, auffälligen sowie kranken Mitarbeitenden
- Transparenz und Information im Führungsalltag
- Betriebsklima und Teamstimmung
- Belastungsabbau, Ressourcenaufbau

2. Teil:

Im zweiten Teil bearbeiten Sie praxisnahe Fallbeispiele aus dem Führungsalltag, z. B. zum Abbruch einer Wiedereingliederung, Eltern-Sonderrechten, hohem Krankenstand, ...

Dazu gibt es jeweils konkrete Handlungsempfehlungen im Hinblick auf ein gesundheitsgerechtes Führungsverhalten.

Methoden:

Im Seminar erwartet Sie ein abwechslungsreicher und erfrischender Methodenmix.

- Impulsreferate
- Gruppenarbeit
- Gruppenübungen
- Plenumsaustausch
- Fallbearbeitungen aus der Praxis
- Selbstreflexion
- Gesprächssimulationen
- Erfahrungsaustausch in der Gruppe

Anmerkung:

Dieses Seminar richtet sich an Führungskräfte, die bereits das Gesund Führen Seminar in Dangast besucht haben.

Zielgruppe:	Chefärzte*innen und Oberärzte*innen, Teamleitungen, Bereichsleitungen, Leitungen im Funktionsdienst und Leitungen aller Verwaltungsabteilungen
Termine:	28.05.2018, 09:00 – 16:00 Uhr 12.11.2018, 09:00 – 16:00 Uhr
Referentin:	Birgit Petermeier
Veranstaltungsort:	St. Joseph-Stift
Raum:	Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl:	Min.: 8 Max.: 15

Führungskompetenzen stärken und Synergie steigern

Führungskompetenz

Inhalte:

Führungskräfte fachlich und methodisch, persönlich und sozial so weiter zu entwickeln, dass die ihre Führungsrolle überzeugend, sicher und kompetent ausfüllen.

Themen:

Führungskräfte in Gesundheitseinrichtungen stehen vor großen Herausforderungen. Die Krankenhauslandschaft steht unter enormen Veränderungsdruck. Die Anforderungen sind stark gewachsen. Die Aufgaben sind komplexer und vielfältiger geworden. Um diese Veränderungen professionell zu meistern, braucht es hervorragende Führungskräfte. Dabei unterstützt sie diese praxisnahe und alltagstaugliche Führungsqualifikation.

Grundgedanke der Konzeption

Führungskräfte reflektieren ihre Führungsrolle und erhalten Rüstzeug für alle wichtigen Führungsaufgaben. Die Kompetenzen einer guten Führungskraft werden geschult. Kollegiale Beratung und gegenseitiger Austausch zu Erfahrungen und Themen der Führungskräfte sind in das Curriculum integriert und stärken den Netzwerkgedanken.

Struktur und Dauer der Weiterbildung

Diese Weiterbildung ist berufsbegleitend, umfasst fünf Module und erstreckt sich über den Zeitraum vom 25.06.18 – 14.05.19.

Anmerkung:

Die durchgehende Teilnahme an allen Modulen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Gesamtabschluss (Zertifikat).

Modulübersicht:	Modul 1 – Führungsgrundlagen Modul 2 – Werkzeuge Modul 3 – Team-Management Modul 4 – Change Management Modul 5 – Sinnvoll Führen
------------------------	--

Zielgruppe:

Jede Führungskraft muss sich im Thema Führung fit halten und in dieser Aufgabe kritisch hinterfragen (lassen). Viele Führungskräfte haben sich durch die Teilnahme an entsprechenden Schulungen qualifiziert. Allerdings ist die letzte Schulung in diesem Bereich oft schon einige Jahre her. Das Seminar soll auch von jenen Führungskräften besucht werden, die bisher keine Möglichkeit hatten oder genutzt haben, ihre Führungsqualifikation zu reflektieren und zu erweitern.

Termine:

25.06.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
26.06.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
10.09.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
05.11.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
06.11.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
04.02.2019, 09:00 – 17:00 Uhr
13.05.2019, 09:00 – 17:00 Uhr
14.05.2019, 09:00 – 17:00 Uhr

Referent:

Prof. Dr. Eduard Zwierlein

Veranstaltungsort:

St. Joseph-Stift

Raum:

Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl:

Min.: 7 Max.: 16

Refresher Führungskompetenzen stärken und Synergie steigern

Führungskompetenz

Inhalte:

Mit dem Abstand von ca. einem Jahr sehen Sie sich mit Prof. Zwierlein in einem Refresher in Ihrer Gruppe des Mittleren Managements wieder.

Themen:

Gemeinsam werden Sie voneinander hören, was in der Zwischenzeit passiert ist, was Sie umsetzen konnten, wie Sie in Ihrer Führungsrolle stehen. Ein Punkt, auf den Sie dabei zurückgreifen, ist Ihre Commitment Mail an den Trainer: Sie hatten Ihre spezifischen Themen und in der Regel auch Feedbackpartner*innen ausgewählt, um Entwicklung und Nachhaltigkeit anzustoßen. Wenn Zeit und Gelegenheit besteht, werden Sie mit dem Trainer darüber hinaus entweder ein bekanntes Thema auffrischen/vertiefen oder ein neues Thema hinzunehmen und Sie sich gemeinsam außerdem wieder Feedback geben.

Zielgruppe:

Führungskräfte, aus der Managementqualifizierung 2016/2017 im SJS

Termin:

11.06.2018, 09:00 – 17:00 Uhr

Referent:

Prof. Dr. Eduard Zwierlein

Veranstaltungsort:

St. Joseph-Stift

Raum:

Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl:

Min.: 7 Max.: 20

Mein Mitarbeiter ist...

Führungskompetenz

Inhalte:

Mein/e Mitarbeiter*in

- ist schwanger, wie darf ich sie einsetzen? Was bedeutet Beschäftigungsverbot?
- ist im betrieblichen Wiedereingliederungsmanagement (BEM)
- ist in der beruflichen Wiedereingliederung
- hat eine Einladung zum Rückenkolleg/ Hautschutzseminar der Berufsgenossenschaft erhalten
- bringt ein Attest zur Nachtdienstbefreiung

Wie kann ich als Vorgesetzter den/die Mitarbeiter/in einsetzen? Was ist dabei meine Aufgabe als Vorgesetzter? Was bedeutet die Situation für das Team? Die Fortbildung beinhaltet auch Informationen zu den gesetzlichen Grundlagen.

Zielgruppe:

Führungskräfte, Teamleitungen

Termin:

14.03.2018, 14:00 – 16:00 Uhr

Referentin:

Bettina Meyer

Veranstaltungsort:

St. Joseph-Stift

Raum:

Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl:

Min.: 5 Max.: 15

Weitere eigenständige Veranstaltung:

10.09.2018, 14:00 – 16:00 Uhr

Weiterbildung zur/m Praxisanleiterin/Praxisanleiter 2018/2019

Fachkompetenz

Inhalte:

Seit 2004 bietet das Krankenhaus St. Joseph-Stift erfolgreich die berufsbegleitende Weiterbildung zum/r Praxisanleiter*in an; seit 2010 in Kooperation mit der Bremer Krankenpflegeschule. Als zentrales Ziel soll die Weiterbildung die Teilnehmenden dazu befähigen, eine auf die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse des/der Auszubildenden abgestimmte Anleitung und Unterweisung zu planen, durchzuführen, zu bewerten und zu evaluieren. Die sehr praxisnahe Weiterbildung lebt aber auch davon, dass die Teilnehmenden gegenseitig von ihren interdisziplinären Erfahrungen und Kenntnissen profitieren. Der Unterricht wird innerhalb von 12 Monaten in fünf Modulen à 40 Stunden gegeben.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Praxisorientierte Vermittlung: vier von fünf Module mit einem Praxistag.
- Verzahnung von Theorie und Praxis: Referenten*innen aus dem Krankenhaus und der Krankenpflegeschule.
- Persönliche Begleitung und Teamteaching.
- Persönliche Weiterentwicklung durch Methodenschulungen wie Problemorientiertes Lernen oder Gesprächsführung.
- Folgende Themenschwerpunkte werden vermittelt:

Modul 1: Planung und Durchführung von Anleitungssituationen

Modul 2: Gesprächsführung in Theorie und Praxis

Modul 3: Ausbildungsorganisation

Modul 4: Kompetenzerwerb

Modul 5: Rolle und Aufgaben des/r Praxisanleiters*in

Anmerkung:

Die Kosten in Höhe von 1.100 Euro werden für die Pflegenden des SJS durch den Arbeitgeber übernommen.

Zielgruppe:	Pflegende
Termin:	29.10. - 02.11.2018, jeweils 08:30 – 15:30 Uhr 21. - 25.01.2019, jeweils 08:30 – 15:30 Uhr 11. - 15.03.2019, jeweils 08:30 – 15:30 Uhr 13. - 17.05.2019, jeweils 08:30 – 15:30 Uhr 24. - 28.06.2019, jeweils 08:30 – 15:30 Uhr
Referenten*innen:	verschiedene Fachexperten
Veranstaltungsort:	St. Joseph-Stift
Raum:	Historische Bibliothek
Kosten:	Pauschalpreis: € 1.100,00
Teilnehmeranzahl:	Min.: 12 Max.: 20

Zercur Geriatrie – „Zertifiziertes Curriculum Geriatrie“ – Basislehrgang I

Fachkompetenz

Inhalte:

Der vom Bundesverband Geriatrie (BVG) zertifizierte Fortbildungslehrgang „Zertifiziertes Curriculum Geriatrie (Zercur Geriatrie)“ hat die zentrale Zielsetzung, interdisziplinäres Grundlagenwissen zu wichtigen geriatrischen Themenfeldern zu vermitteln.

Themen:

Hierzu werden im Einzelnen Inhalte der folgenden Module vermittelt:

1. Modul: Grundlagen der Behandlung alter Menschen

2. Modul: Ethik und Palliativmedizin

3. Modul: Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen und deren Behandlungsmaßnahmen

4. Modul: Demenz und Depression

5. Modul: Harninkontinenz, chronische Wunden, Prothesenversorgung nach Amputation

6. Modul: Diabetes mellitus, Ernährung

Durch einen Hospitationstag in einer klinisch-geriatrischen Abteilung oder Einrichtung wird der team- und praxisorientierte Ansatz unterstrichen.

Während des halben Jahres wird ein Fallbeispiel bearbeitet.

Bei erfolgreicher Teilnahme an „Zercur Geriatrie“ erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat, welches durch die Bundesarbeitsgemeinschaft der Klinisch-Geriatriischen Einrichtungen ausgestellt wird.

Besonderheiten: Mitarbeiter*innen, die in der Geriatrie arbeiten, sollten diesen Kurs komplett belegen. Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an ihre Abteilungsleitung! Der Kurs hat einen Stundenumfang von 64 Stundeneinheiten zzgl. 1 Hospitationstag, der noch individuell festgelegt wird. Es wird ein Fallbeispiel nach Absprache bearbeitet. Die Kursgebühr beträgt 745,00 €.

Zielgruppe:	Mitarbeitende des Fachbereichs Geriatrie
Termin:	12.09.2018, 08:30 – 16:00 Uhr 13.09.2018, 08:30 – 16:00 Uhr 07.11.2018, 08:30 – 16:00 Uhr 08.11.2018, 08:30 – 16:00 Uhr 09.11.2018, 08:30 – 16:00 Uhr 22.01.2019, 08:30 – 16:00 Uhr 23.01.2019, 08:30 – 16:00 Uhr 12.02.2019, 08:30 – 16:00 Uhr
Referent*innen:	Geriater*innen, Geriatriische Pflegekräfte, Seelsorger*innen, Sozialarbeiter*innen, Physiotherapeuten*innen
Veranstaltungsort:	St. Joseph-Stift Bremen (SJS)
Raum:	Historische Bibliothek
Kosten:	Pauschalpreis: keine Kosten
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 25

Achtsamkeit im Umgang mit der eigenen Gesundheit und der körperlichen Leistungsfähigkeit

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Achtsamkeit kommt aus dem Buddhismus, ist aber nicht nur etwas für Buddhisten, sondern etwas für alle. Was ist eigentlich Achtsamkeit und lässt sich daraus tatsächlich mehr Gelassenheit und Lebensfreude entwickeln? Finden Sie es heraus. In dieser Fortbildung erfahren Sie etwas über die theoretischen Hintergründe und vertiefen durch Selbsterfahrungsübungen die eigene Achtsamkeit. Durch meditative Übungen, Atemübungen, Methoden zur Körperwahrnehmung und Wahrnehmung von Gedanken und Gefühlen.

Zielgruppe:	Alle Mitarbeitenden des Hauses
Termin:	06.12.2018, 11:00 – 13:00 Uhr
Referentin:	Nicole Rohn
Veranstaltungsort:	St. Joseph-Stift
Raum:	Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 12

Gelassen und sicher im Stress

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

„Ich habe Stress...!“ Stress ist ein Begriff, den wir alle kennen und häufig gebrauchen, denn das Leben wird immer schneller, die Anforderungen höher und die Zeit scheinbar knapper. Ziel eines erfolgreichen Stressbewältigungs-Trainings ist es, die eigenen Ressourcen im Umgang mit Stress zu erkennen und passende Strategien zu entwickeln, den Stress rechtzeitig wahrzunehmen und zu bewältigen. Auch vergessen wir in Zeiten des täglichen Arbeits- und Alltagsstresses häufig, uns ausreichend und vor allem bewusst zu erholen und zu entspannen. In dieser Fortbildung erweitern Sie Ihre Stressbewältigungskompetenzen und lernen Entspannungsübungen, die Sie im Alltag gezielt einsetzen können.

Themen:

- Wie entsteht Stress und wie kommt es zum Burnout?
- Stressabbau: Welche Möglichkeiten der Stressbewältigung gibt es?
- Resilienz und Achtsamkeitstraining
- Grundlagen und Wirkungsweise von verschiedenen Entspannungstechniken
- Praktische Einführung in Entspannungsmethoden

Zielgruppe:	Alle Mitarbeitenden des Hauses
Termin:	19.09.2018, 09:00 – 13:00 Uhr
Referentin:	Nicole Rohn
Veranstaltungsort:	St. Joseph-Stift
Raum:	Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 12

Integraler Gesundheitszirkel: Meine Gesundheit im Fokus – Leistung und Gesundheit in Balance

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Mit dem Wandel der Lebens- und Arbeitswelt sind wir heutzutage mit immer mehr Belastungen und deren Auswirkungen auf unsere Leistungsfähigkeit und Gesundheit konfrontiert. In diesem Umfeld gilt es, wirksame Gegenpole zu bilden um mit den zunehmenden Belastungen und Beanspruchungen besser umgehen zu können.

Der Integrale Gesundheitszirkel ist ein Kompaktseminar, welches im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses angeboten wird. In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden die wichtigsten Grundlagen zu den Themen Stress- und Stressbewältigung, Bewegung und Entspannung. Denn wie die zwei Seiten einer Medaille gehören Anspannung (Leistung) und Entspannung (Regeneration) unmittelbar zusammen. Die Themen werden theoretisch bearbeitet und in einem Workshop praktisch umgesetzt und angewendet. Der Transfer zum Berufsalltag wird dabei als Gesamtziel vermittelt.

Die Ziele dabei sind:

Die eigenen Gesundheitskompetenzen stärken

- Das Miteinander im Team fördern
- Sich gegenseitig unterstützen lernen
- Gemeinsam machbare Optimierungen des Arbeitsalltages erarbeitet

Themen:

1. Block: Der Stellenwert meiner Gesundheit

- Was bedeutet mir Gesundheit?
- Was trage ich persönlich zu meiner Gesundheitsförderung bei?
- Was kann ich tun, um meine Gesundheit zukünftig verstärkt zu fördern?
- Was können wir im Team miteinander tun, um uns gegenseitig zu stärken?

2. Block: Stressbewältigung und Entspannung

- Was ist Stress und wie entsteht Stress?
- Was läuft bei Stress im Körper ab?
- Wie kann ich meinen Stress bewältigen?
- Resilienz und Achtsamkeit
- Entspannungstechniken

3. Block: Arbeitssituationsanalyse

- Defizitanalyse – Belastungen am Arbeitszeit benennen
- Ideensammlung, um Probleme/Stressquellen innerhalb des Teams zu reduzieren
- Bearbeitung von Strategien zur Optimierung

An weiteren separat vereinbarten Terminen:

- Angebot Fitness Check (Messung Muskel- und Fettgehalt, Wasser, Knochendichte, biologisches Alter etc.)
- Physio Check – Gesundheitscheck in unserer Physiotherapie
- Bewegung und Entspannung – Angebote des Betriebssports (Kurse oder Geräte)
- Ernährungsberatung – 3 Gruppentermine zu ausgewählten Themen
- Progressive Muskelentspannung (8 Wochen Programm)

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden des Hauses

2-Tagesseminar: 03.05.2018, 09:00 – 16:00 Uhr
04.05.2018, 09:00 – 13:00 Uhr

Referentin: Nicole Rohn

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 15

5-Elemente Ernährung

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Diese Fortbildung soll einen ersten Einblick in die 5-Elemente-Ernährung nach der chinesischen Medizin geben: Was bedeuten die Elemente? Was unterscheidet diese Form der Ernährung von unserer „westlichen“ und muss ich jetzt chinesisch essen? Warum steigert ein warmes/gekochtes Frühstück die Gesundheit und das Wohlbefinden? Die Ernährung ist eine der 5 Säulen der traditionell chinesischen Medizin. Sie wird gezielt bei Erkrankungen zu therapeutischen Zwecken eingesetzt, aber auch präventiv um die Gesundheit zu erhalten.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden des Hauses

Termin: 05.11.2018, 14:00 – 16:00 Uhr

Referentin: Melanie Grünbergs

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Historische Bibliothek

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Im Stress gut versorgt, konzentriert und leistungsfähig mit Mikronährstoffen

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Stress führt bei manchen zu einer schlechten Ernährungsversorgung. Auf Stress und negative Gefühle reagieren viele mit Heißhunger.

Häufige Folge: Übergewicht. Oft wird dann zu Fast Food, Süßigkeiten und ungesunden Snacks gegriffen. Auch der Gemüseanteil ist manchmal bei Stress verschwindend gering. Hält die stressige Zeit über einen längeren Zeitraum an, dann nimmt die Leistungsfähigkeit ab und zudem schwächt sich das Immunsystem. In der stressigen Zeit führt dies zu Fehlern, Unachtsamkeit und Erschöpfung. Fällt der Stress ab, zum Beispiel am Wochenende, dann ist häufig noch mit einer Erkältung zu rechnen. Stress ist eine besondere Herausforderung für den Körper.

Themen:

In diesem Workshop/Vortrag lernen Sie die optimale Auswahl und Kombination verschiedener Lebensmittel kennen. Einfach mal die Seele baumeln lassen, um auch dem Säure-Basen-Gleichgewicht eine Chance zu geben. Sie bekommen viele Tipps und Rezepte bestehend aus guten Nährstoffen, um das Immunsystem zu stärken und die Stressresistenz zu erhöhen.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden des Hauses

Termin: 16.04.2018, 14:00 – 15:30 Uhr

Referentin: Tomma Günther

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Weitere eigenständige Veranstaltung:
12.09.2018, 11:30 – 13:00 Uhr

Bewegte Pause

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Experten*innen weisen immer wieder darauf hin, dass wir Tag für Tag viel zu lange sitzen, und das meist auch noch in einer ungünstigen Position. Für den Rücken, die Gelenke, die Muskulatur und die Bänder kann dies medizinische Folgen haben. Muskel-Skelett-Erkrankungen und insbesondere Rückenbeschwerden gehören zu den häufigsten Gesundheitsproblemen in der Arbeitswelt.

Themen:

Damit es aber erst gar nicht so weit kommt, bieten wir innerhalb unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements die „Bewegte Pause“ an. Hier kommt ein hausinterner Physiotherapeut zu Ihnen in die Abteilung und führt ein 20 minütiges Bewegungsprogramm mit speziellen Übungen für den Schulter-, Rücken- und Nackenbereich durch. Neben den positiv wirkenden Übungen fördert die Maßnahme den Teamzusammenhalt, erfrischt Körper und Geist für eine verbesserte Konzentration und verbessert produktives Arbeiten.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden des Hauses

Termin: Fall Sie als Team Interesse haben, sprechen Sie bitte zunächst mit Ihrem/r Vorgesetzten und kontaktieren dann Frau Böger-Pochciol (-1287) oder Nicole Rohn (-21375). Sie erhalten wenig später eine Rückantwort, wann Ihre „Bewegte Pause“ beginnt. In 8 aufeinanderfolgenden Terminen kommt eine Physiotherapeut*in dann in Ihre Abteilung oder in einen geeigneten Übungsraum.

Referentinnen: Nicole Rohn
Gabriele Böger-Pochciol

Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift

Raum: Auf der jeweiligen Station

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Denk an mich. Dein Rücken! – Rückenschule zur Förderung der Rückengesundheit

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Im Alltag und in vielen Berufen, in denen viel gesessen oder schwer gehoben wird, wird der Rücken stark beansprucht und kann Schmerzen verursachen. In unserer Rückenschule bekommen Sie nützliche Tipps, wie Sie Ihren Rücken im Alltag stärken und Schmerzen und Fehlhaltungen vorbeugen können.

Themen:

- Hintergrundinfos zum Rücken – Warum Rückenschmerzen?
- Häufige Fehlbelastungen im Alltag – Tipps zur Entlastung
- Praktische Übung – 60 Min. Rückenstärkung

Anmerkung:

Bitte bringen Sie sich Sportbekleidung, Sportschuhe und ein Handtuch mit.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden des Hauses
Termin: 14.02.2018, 14:00 – 16:00 Uhr
Referent: Simon Gaußmann
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Präventive Rückenschule für „Schreibtischtäter“

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Sie sitzen viele Stunden am Schreibtisch und arbeiten am PC und / oder Telefon? Dann sind Sie in dieser Fortbildung genau richtig! Neben Aufbau und Verbesserung der allgemeinen und rücken-spezifischen körperlichen Fitness durch funktionelle Rückenübungen werden Ihnen gezielt Übungen zum Dehnen einzelner Muskelgruppen gezeigt, die aufgrund der einseitigen Belastung zur Verkürzung neigen. Zusätzlich erhalten Sie Anregungen für Rückenübungen, die Sie in Ihren Alltag einbauen können.

Anmerkung:

Bitte bringen Sie sich Sportbekleidung, Sportschuhe und ein Handtuch mit.

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen im SJS
Termin: 20.09.2018, 09:00 – 11:00 Uhr
Referent: Simon Gaußmann
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Gesund in der Schichtarbeit

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Im Krankenhaus sind Leistungen, die in der Nacht oder in Schichtarbeit erbracht werden notwendig, um die Versorgung der Patienten*innen stets gewährleisten zu können. Damit dieses nicht zu Lasten von Leistungsfähigkeit, Gesundheit und Lebensqualität geschieht, sind Unternehmen und Beschäftigte gleichermaßen gefordert. Wie können also Mitarbeiter*innen, die in Nacht- und/ oder Wechselschicht arbeiten, ein Höchstmaß an Leistungsfähigkeit, Gesunderhaltung, Flexibilität und Motivation erreichen?

Themen:

- Die innere Uhr: Wie ist der „Schichtplan“ der Organe – und wie kann ich es für mich nutzen?
- Wie nehme ich Schichtarbeit wahr? Was sind die positiven Aspekte von Schichtarbeit? Welche stellen eine Herausforderung dar?
- Leider stehen nicht alle Räder still – wenn die Nachtschicht schlafen will. Wie kann ich mehr Schlafqualität, gerade nach der Nachtschicht gewinnen?
- Hauptsache satt? Reicht nicht! Wie kann ich mich in den unterschiedlichen Schichten gut ernähren?
- Fit bleiben trotz Schichtarbeit! Wie kann ich Sport und Bewegung mit meinem Schichtplan verbinden?
- Zeit für Freunde und Familie! Wie kann ich trotz Schichtarbeit am sozialen Leben teilnehmen?

Zielgruppe: Mitarbeitende in der Schichtarbeit
Termin: 05.03.2018, 09:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Maike Wagenaar
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 12

Gehirnfitness – Gesunder Körper, gesunder Geist

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Die Gehirnfitness ist ein wesentlicher Bestandteil eines jeden gesunden Lebensstils. Es empfiehlt sich für jeden, egal welchen Alters, da es ein fittes Gehirn zu einer Verbesserung der Konzentration, Erhöhung der Aufnahmekapazität, zu schnellerem und leichterem Lernen sowie zu einer Steigerung der Leistungsfähigkeit führt.

Themen:

Geistige Leistungsfähigkeit gewinnt heutzutage immer mehr an Bedeutung. Gleichzeitig haben wir andere körperliche Belastungen als früher. Diese gegensätzliche Entwicklung stellt unseren Organismus vor große Herausforderungen, denn rein mentale Dauer-Höchstleistungen funktionieren ohne ein gut trainiertes physiologisch-biologisches System nur kurzfristig! Unser Gehirn benötigt gezielte „Nahrung“ über Bewegung und motorische Impulse, damit eine Nervenstimulation der Neuronen im Gehirn angeregt wird. Diverse Studien belegen den Zusammenhang von körperlicher Aktivität und Gehiraktivität. Eine halbe Stunde Jogging wirkt sich zum Beispiel positiver auf unseren Intelligenzquotienten aus, als wenn wir die gleiche Zeit Rechenaufgaben oder Kreuzworträtsel lösen würden. Selbst körperliche Verspannungen können durch regelmäßig durchgeführte Gehirnfitness-Übungen gelöst werden. Seien Sie gespannt auf neue Erkenntnisse – nicht nur aus der Forschung!

Anmerkung:

Bitte bringen Sie sich bequeme Kleidung mit!

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden des Hauses
Termin: 05.02.2018, 09:00 – 13:00 Uhr
Referentin: Astrid Beck
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Kosten: Pauschalpreis: € 50,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltung: 13.06.2018, 09:00 – 13:00 Uhr

Entspannung im Alltag

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Im hektischen Alltag vergessen wir häufig uns bewusst zu entspannen und abzuschalten. Die Entspannung ist ein wichtiger Teil der körperlichen und geistigen Regeneration, damit wir wieder Kraft für einen neuen Tag schöpfen können. Jeder Mensch verfügt über die Fähigkeit sich zu entspannen. Durch die vielen täglichen Aufgaben in Beruf und Privatleben sowie durch zu viel Stress verlieren viele Menschen im Laufe der Zeit die Eigenschaft, bewusst zu entspannen. Der Körper bleibt dann in einem Anspannungszustand, der zahlreiche Folgen wie z.B. Kopfschmerzen, Muskelverspannungen, Schlafstörungen, Verdauungsbeschwerden etc. nach sich ziehen kann.

Themen:

- Stress und Entspannung
- Kennenlernen verschiedener Entspannungstechniken
- Progressive Muskelentspannung
- Elemente aus dem Kundalini Yoga
- Körperreisen
- Fantasiereisen
- Meditation
- Die richtige Atmung – Atementspannung

Anmerkung:

Bitte bringen Sie sich bequeme Kleidung und warme Socken mit.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden des Hauses
Termin: 31.10.2018, 10:00 – 13:00 Uhr
Referentin: Nicole Röhn
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Gehirnfitness – Gesunder Körper, gesunder Geist

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Die Gehirnfitness ist ein wesentlicher Bestandteil eines jeden gesunden Lebensstils. Es empfiehlt sich für jeden, egal welchen Alters, da es ein fittes Gehirn zu einer Verbesserung der Konzentration, Erhöhung der Aufnahmekapazität, zu schnellerem und leichterem Lernen sowie zu einer Steigerung der Leistungsfähigkeit führt.

Themen:

Geistige Leistungsfähigkeit gewinnt heutzutage immer mehr an Bedeutung. Gleichzeitig haben wir andere körperliche Belastungen als früher. Diese gegensätzliche Entwicklung stellt unseren Organismus vor große Herausforderungen, denn rein mentale Dauer-Höchstleistungen funktionieren ohne ein gut trainiertes physiologisch-biologisches System nur kurzfristig! Unser Gehirn benötigt gezielte „Nahrung“ über Bewegung und motorische Impulse, damit eine Nervenstimulation der Neuronen im Gehirn angeregt wird. Diverse Studien belegen den Zusammenhang von körperlicher Aktivität und Gehiraktivität. Eine halbe Stunde Jogging wirkt sich zum Beispiel positiver auf unseren Intelligenzquotienten aus, als wenn wir die gleiche Zeit Rechenaufgaben oder Kreuzworträtsel lösen würden. Selbst körperliche Verspannungen können durch regelmäßig durchgeführte Gehirnfitness-Übungen gelöst werden. Seien Sie gespannt auf neue Erkenntnisse – nicht nur aus der Forschung!

Anmerkung:

Bitte bringen Sie sich bequeme Kleidung mit!

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden des Hauses
Termin: 05.02.2018, 09:00 – 13:00 Uhr
Referentin: Astrid Beck
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Kosten: Pauschalpreis: € 50,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltung: 13.06.2018, 09:00 – 13:00 Uhr

Entspannung im Alltag

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Im hektischen Alltag vergessen wir häufig uns bewusst zu entspannen und abzuschalten. Die Entspannung ist ein wichtiger Teil der körperlichen und geistigen Regeneration, damit wir wieder Kraft für einen neuen Tag schöpfen können. Jeder Mensch verfügt über die Fähigkeit sich zu entspannen. Durch die vielen täglichen Aufgaben in Beruf und Privatleben sowie durch zu viel Stress verlieren viele Menschen im Laufe der Zeit die Eigenschaft, bewusst zu entspannen. Der Körper bleibt dann in einem Anspannungszustand, der zahlreiche Folgen wie z.B. Kopfschmerzen, Muskelverspannungen, Schlafstörungen, Verdauungsbeschwerden etc. nach sich ziehen kann.

Themen:

- Stress und Entspannung
- Kennenlernen verschiedener Entspannungstechniken
- Progressive Muskelentspannung
- Elemente aus dem Kundalini Yoga
- Körperreisen
- Fantasiereisen
- Meditation
- Die richtige Atmung – Atementspannung

Anmerkung:

Bitte bringen Sie sich bequeme Kleidung und warme Socken mit.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden des Hauses
Termin: 31.10.2018, 10:00 – 13:00 Uhr
Referentin: Nicole Röhn
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Die richtigen Schritte zur kräftigen Mitte

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Eine starke Rumpfmuskulatur ist verantwortlich für die Stabilität, Mobilität, Flexibilität und Dynamik des Körpers und seinen Bewegungen. Dies ist die Basis für eine kraftvolle und starke Körpermitte, für eine gute Rückengesundheit mit attraktiver, aufrechter Haltung und Selbstbewusstsein.

Themen:

In dieser Fortbildung werden Theorie und Praxis vereint. Sie erlernen funktionelle und kräftigende Übungen für die Schulter-, Rücken-, Bauch-, Bein-, Beckenboden- und Fußmuskulatur, als Quelle zur Kräftigung und Wahrnehmung der Körpermitte. Entdecken Sie mit sanften Bewegungsabläufen den Spannungsaufbau und die Aktivierung Ihrer **starken Mitte** und das Potential Ihrer inneren und äußeren Haltung.

Anmerkung:

Bitte bringen Sie sich bequeme Kleidung und warme Socken mit.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden des Hauses
Termin: 19.04.2018, 09:00 – 13:00 Uhr
Referentin: Linda Tacke
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Individual-/Personalkompetenz

Gesund und Fit im Alltag durch sanfte Fitness- und Stretchingübungen

Inhalte:

Schalten Sie einfach mal ab und kümmern sich um Ihre eigene Gesundheit und Fitness. In dieser Fortbildung sprechen wir über den Stellenwert Ihrer Gesundheit und über Widerstände bzw. inneren Schweinehund, die uns manchmal im Wege stehen. Im praktischen Teil bringen wir Ihren Kreislauf durch ein sanftes Fitnesstraining in Schwung und kurbeln den Stoffwechsel an. Stretching- und Dehnübungen runden das Programm ab, denn hierdurch wird Ihre Beweglichkeit erhöht und die Muskulatur gekräftigt und entspannt. Zudem erhalten Sie ein paar Anregungen für Übungen, die Sie einfach in Ihren Alltag integrieren können.

Themen:

- Fitness und Gesundheit
- Praktische Einführung
- Entspannung und Stretching

Anmerkung:

Bitte bringen Sie sich Sportbekleidung, Sportschuhe und ein Handtuch mit.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden des Hauses
Termin: 28.08.2018, 14:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Gueler Arslan
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Individual-/Personalkompetenz

Medizinisches Gerätetraining zur Stärkung von Kraft und Ausdauer

Inhalte:

Mit der Entscheidung etwas für Ihren Körper und Ihre Gesundheit zu tun, machen Sie den ersten Schritt zu mehr Wohlbefinden. Ein regelmäßiges Fitness- und Gerätetraining stärkt das Herz-Kreislauf-System, die Muskulatur und verbessert die Ausdauer.

Themen:

In dieser Fortbildung werden Sie in die medizinischen Geräte und in das Gerätetraining theoretisch eingewiesen und Sie erfahren, welche positiven Auswirkungen ein gezieltes Training auf den Körper hat. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, die Geräte praktisch kennenzulernen.

Anmerkung:

Bitte bringen Sie sich Sportbekleidung, Sportschuhe und ein Handtuch mit.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden des Hauses
Termin: 31.01.2018, 12:00 – 14:00 Uhr
Referent*in: Jeffrey Baumann
 Nicole Rohn
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen (PME)

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Die Progressive Muskelentspannung (PME) ist ein Entspannungsverfahren, bei dem durch eine bewusste An- und Entspannung einzelner Muskelgruppen ein tiefer Entspannungszustand des ganzen Körpers erreicht werden soll. Es ist eine leicht erlernbare und wissenschaftlich fundierte Entspannungsmethode, um z.B. innere Unruhe oder körperliche Stressreaktionen zu reduzieren. Darüber hinaus können Muskelverspannungen aufgespürt und gelockert und Befindlichkeitsstörungen wie z.B. Rücken- oder Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Nervosität, Erschöpfung verringert werden.

Anmerkung:

Bitte bringen Sie sich bequeme Kleidung und warme Socken mit.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden des Hauses
Termin: 18.01.2018, 11:00 – 12:30 Uhr
Referentin: Nicole Rohn
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Historische Bibliothek
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Individual-/Personalkompetenz

Anatomie und Physiologie mal ganz anders

Inhalte:

Erlernen von praktischen Übungen zur Vorbeugung von Beschwerden des Bewegungsapparates.

Themen:

In diesem Workshop werden die Anatomie und Physiologie des Körpers – Wirbelsäule, Muskulatur, Gelenke nur kurz angesprochen, vielmehr werden aus einem ganz anderen Blickwinkel die Funktionen und Einflüsse der Faszien und der Muskulatur auf den Bewegungsapparat angeschaut. Was sind Haltemuskeln und warum entstehen Schmerzen immer wieder in der gleichen Körperregion? Einfach und verständlich werden die Zusammenhänge der ungünstigen Haltung oder falsche Belastung (nicht nur am Arbeitsplatz) dargestellt. Gleichzeitig werden praktische, einfache Übungen für den Arbeitsplatz und für die Freizeit gezeigt. Die Übungen sind sowohl zum Vorbeugen als auch bei Beschwerden hilfreich und durchführbar.

Anmerkung:

Bitte bringen Sie sich Sportbekleidung, Sportschuhe und ein Handtuch mit.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden des Hauses
Termin: 17.01.2018, 11:30 – 13:00 Uhr
Referentin: Anikó Blum
Veranstaltungsort: St. Joseph-Stift
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Weitere eigenständige Veranstaltungen:

17.01.2018, 14:00 – 15:30 Uhr
 29.05.2018, 11:30 – 13:00 Uhr
 29.05.2018, 14:00 – 15:30 Uhr

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot der St. Franziskus-Stiftung Münster.

Sie finden auf den folgenden Seiten eine Auswahl unseres Angebots.

Den vollständigen Fortbildungskalender können Sie sich von der Internetseite

<http://www.st-franziskus-stiftung.de/karriere/fuer-mitarbeiter/bildung.html> herunterladen.

In diesem Kalender finden Sie auch die Fortbildungsangebote der weiteren Einrichtungen der Franziskus Stiftung.

Ihr Ansprechpartner ist Herr Matthias Antkowiak.

Sie erreichen ihn

per Telefon: 0251 / 270 79 60

per Fax: 0251 / 270 79 69

per E-Mail: antkowiak@st-franziskus-stiftung.de



Bitte melden Sie sich immer über den Bildungsbeauftragten Ihrer Einrichtung an.

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Ethik / Religion / Spiritualität – Exerzitien													
Exerzitien – Intensivzeit geistlichen Lebens	67		ab 27.									ab 20.	
Spiritualität und Geschichte: Besuch der Gedenkstätte und des Klosters Esterwegen	67			14.									
Ethik / Religion / Spiritualität – alle Berufsgruppen													
Das Leitbild und seine Bedeutung für das berufliche Handeln	68				11.							27.	
Ethik im Krankenhaus	68			06., 07.									
Trauerbegleiterausbildung – Schnuppertag	69		27.		13.								
Pflichtfortbildungen – Medizin													
Assistenzarzttag	69		28.			06.				12.			05.
Fachfortbildungen – alle Berufsgruppen													
Hygienesymposium der St. Franziskus-Stiftung Münster	70						28.						
Ich organisiere mein Büro allein! Das Genie beherrscht das Chaos: Realistisches Zeit-Management und optimale Arbeitsorganisation	70		23.										
Invasive Beatmung – Grundkurs	71		ab 20.			ab 12.							
Update für Notfall- und Intensivmedizin: Aufbaukurs Beatmung	71								ab 11.				
Update für Notfall- und Intensivmedizin: Das akute Nierenversagen	72				14.								03.
Update für Notfall- und Intensivmedizin: Delir	72	16.											
Update für Notfall- und Intensivmedizin: Die akute respiratorische Insuffizienz	72			16.								19.	
Update für Notfall- und Intensivmedizin: Notfälle & Reanimation	73		15.							17.			
Update für Notfall- und Intensivmedizin: Schockformen, Sepsis & Multiorganversagen	73			19.							08.		

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Fachfortbildungen Medizin													
Grundkurs Strahlenschutz nach RöV für Ärzt*innen	73				ab 09.								ab 03.
Spezialkurs im Strahlenschutz – Computertomographie	74					16.							
Spezialkurs im Strahlenschutz – Interventionsradiologie	74						06.						
Spezialkurs Strahlenschutz nach RöV für Ärzt*innen	74				ab 16.								ab 10.
Fachfortbildungen – Pflege													
Hygienebeauftragter in der Pflege	75		ab 15.										
Fachfortbildungen – Sekretärinnen													
Update für Sekretärinnen: Selbstbewusster Umgang mit Vorgesetzten und Patient*innen	75			12.									
Update für Sekretärinnen: Sicherer Umgang mit Unzufriedenheit und „Kunden“-Beschwerden – Die Reklamation als Chance sehen	76											06.	
Update für Sekretärinnen: Umgang mit Stress und Belastung	76						05.						
Führungsseminare													
Führungskompetenz sichern!	77		ab 26.		ab 25.					ab 17.		ab 19.	
In Führung gehen – Training für Führungspersonen, um das persönliche Führungsverhalten zu reflektieren	77			ab 19.							ab 11.		
Pflegesymposium für Stationsleiterinnen	78				17.								
Führung – Kommunikation													
Der Ton macht die Musik – Konfliktsituationen meistern	78				ab 24.								
Kommunikation mit Mitarbeiter*innen und Teams in Belastungssituationen	78											05.	
Konfliktmanagement	79				ab 24.							ab 15.	
Kritisieren will gelernt sein – Impulse für ein erfolgreiches Führen von Kritikgesprächen	79		ab 20.										
Mitarbeiterjahresgespräche als Führungsinstrument (Grundkurs)	80		06.								09.		
Kommunikation – alle Berufsgruppen													
Gedächtnistraining	80						ab 07.						
Spielregeln der nonverbalen Kommunikation	81						08.						
Kommunikation – Pflege													
Einfühlsame Kommunikation und wertschätzender Umgang bei Patient*innen mit einer Demenz	81						ab 07.						
Empathietraining	82										11.		
Humor ist wenn man trotzdem lacht! Humor im Arbeitsalltag	82			13.									
Kommunikationstraining – Umgang mit schwierigen Patient*innen und Angehörigen	82										ab 09.		
Sprachkompetenz im Pflegeberuf	83				ab 26.								
Verletzte Helfer Ursachen – Symptome – Prävention	83				18.								
Management / Organisation / Recht – alle Berufsgruppen													
Der Orden und die St. Franziskus-Stiftung stellen sich vor	83					16.						07.	

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Projektmanagement, Qualitätsmanagement und Risikomanagement	84						ab 05.					ab 06.	

Management / Organisation / Recht – Medizin

Klärung von rechtlichen Fragestellungen aus dem ärztlichen Arbeitstag als Teil des Risiko-Managements für Klinik und Arzt	84											08.	
Optimierung der ärztlichen Weiterbildung	85			14.									
Selbstführung und Teamentwicklung für Ärzt*innen	85				ab 19.								

Management / Organisation / Recht – Pflege

Arbeitsplatzanalyse in der Pflege	86									25.			
PKMS-Grundlagenseminar und Update 2019	86												12.
PKMS-Update 2019	87												13.
Rechtsfragen in der Pflege	87				12.								

Management / Organisation / Recht – Verwaltung

Round Table Ambulante Abrechnung	88			21.								10.	
----------------------------------	----	--	--	-----	--	--	--	--	--	--	--	-----	--

Sonstige Veranstaltungen

Tag der Ehrenamtlichen	88					11.							
------------------------	----	--	--	--	--	-----	--	--	--	--	--	--	--

Betriebliches Gesundheitsmanagement – alle Berufsgruppen

Die Seele nähren, verwurzeln und stärken – Resilienz lernen als Widerstandskraft bei Belastungen	88				ab 23.								
So ein Stress! Stressbewältigung und Burnoutprophylaxe	89											ab 20.	
Wenn die Eltern alt werden – Zwischen Liebe, Wut und Verantwortungsgefühl	89	30.								27.			
Wenn Eltern an Demenz erkranken... Phasen 1 – 3	90							ab 10.					

Betriebliches Gesundheitsmanagement – Pflege

Fit durch die Nacht – Konzentrierter und wacher im Nachtdienst – Hilfreiche Tipps und Anregungen für die Nachtschichtarbeit	90									25.			
Gesunder und erholsamer Schlaf trotz Wechselschicht – Ein Gesundheitsseminar zum Thema Schlaf	91											29.	

Ethik / Religion / Spiritualität Exerzitien

Exerzitien – Intensivzeit geistlichen Lebens

Geistliches Angebot

Ziel:

Einige Tage aus dem Alltag aussteigen und in Ruhe und Zeiten des Schweigens zu sich und zu Gott finden, das kann Ihnen in dieser Zeit geschenkt werden.

Inhalte:

Elemente dieser Tage sind Gebet, Meditation, Impulse und Leibübungen. Zudem lädt die Umgebung zu schönen Spaziergängen ein.

Ihre Begleiter bei diesen Exerzitien sind Schwester M. Hiltrud und Bruder Heribert. Schwester M. Hiltrud ist unter anderem ausgebildete Exerzitienbegleiterin, Bruder Heribert ist der geistliche Begleiter der Franziskus Stiftung.

Besonderheiten:

Um wirklich „rauszukommen“ haben wir Einzelzimmer für Sie im Kloster Vinnenberg reserviert. Planen sie also bitte Ihre Übernachtung mit ein.

Bitte beachten Sie, dass wir für Verpflegung- und Übernachtungskosten an diesen Tagen von Ihnen einen Eigenbeitrag von 180,00 € verlangen müssen. Sie erhalten darüber eine Rechnung im Vorfeld der Veranstaltung.

Sie können für diese Tage die drei Ihnen jährlich zustehenden „Exerzitientage“ nutzen. (Dies gilt für Mitarbeiter*innen, die nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes angestellt sind. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an Ihre Personalabteilung.)

Zielgruppe:

alle Mitarbeiter*innen
Start 27.02.2018, 10:00 Uhr
Ende 02.03.2018, 16:00 Uhr

Begleiter:

Hiltrud Vacker, Exerzitienbegleiterin

Bruder Heribert Leibold

Veranstaltungsort: Kloster Vinnenberg

Anmeldeschluss: 28.01.2018

Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 15

Kosten für Unterkunft und Vollpension, die von den einzelnen Teilnehmer*innen persönlich zu tragen sind: € 180,00

Weitere eigenständige Veranstaltung:

Start 20.11.2018, 10:00 Uhr

Ende 23.11.2018, 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 19.08.2018

Spiritualität und Geschichte: Besuch der Gedenkstätte und des Klosters Esterwegen

Geistliches Angebot

Ziel:

Die Gedenkstätte Esterwegen ist ein europäischer Gedenkort, der an alle 15 Emslandlager und ihre Opfer erinnert. Sie setzt ein Zeichen gegen Diktatur, Gewaltpolitik und Terror, gegen Nationalismus und Rassismus. Sie fordert auf zum Engagement für Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie. Am Rande dieser Gedenkstätte leben seit fast 10 Jahren einige Ordensfrauen der Mauritzer Franziskanerinnen, um den Besuchern die Möglichkeit zu geben, der Erinnerung des Vergangenen, die Vergegenwärtigung des Unsäglichen und die Verwandlung in Zukunft zu ermöglichen.

Die Ordensfrauen laden uns als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen der Franziskus Stiftung ein, die Gedenkstätte und das Kloster zu besuchen. Krieg, Folter und daraus folgendes Elend bis hin zum Tod sind leider auch heute in unserer Welt sehr real. Die Realität war bis 1945 u.a. in vielen Konzentrationslagern gegenwärtig. 15 davon existierten im Emsland. Eines davon, das Lager Esterwegen, ist in den letzten 10 Jahren zu einer Gedenkstätte ausgebaut worden.

Inhalte:

Der Ablauf dieses Besinnungstages ist wie folgt geplant:

- 07.45 Uhr Abfahrt am Marienhaus Münster
- 10.00 Uhr Ankunft an der Gedenkstätte
- Vortrag und Führung durch die Ausstellung und das Gelände
- Zeit für den persönlichen Rundgang
- Mittagessen in der Cafeteria der Gedenkstätte
- Besuch und Verweilen im Kloster
- 15.30 Uhr Rückfahrt nach Münster
- ca. 18.00 Uhr Ankunft am Marienhaus

Zielgruppe:

alle Mitarbeiter*innen

Tagesseminar: 14.03.2018, 07:45 – 18:00 Uhr

Referentin: Schwester Birgitte Herrmann, SRM

Veranstaltungsort: Kloster und Gedenkstätte Esterwegen
Abfahrt 07.45 Uhr ab dem Marienhaus
(St. Mauritz-Freiheit 48, 48145 Münster) –
Rückkehr ca. 18.00 Uhr

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 18

Das Leitbild und seine Bedeutung für das berufliche Handeln

- Ziel:**
- Auseinandersetzung mit der „Werte-Grundlage“ der St. Franziskus-Stiftung Münster
 - Was ist franziskanische Spiritualität?
 - Reflektion der persönlichen Haltung zu Franziskus und dem Leitbild der Stiftung
- Inhalte:**
- In Vortrag, Gespräch, Kleingruppen- und Einzelarbeit setzen Sie sich mit folgenden Inhalten auseinander:
- Einführung in Leitlinien und Leitbild
 - „Meine Standortbestimmung als Ärztin/Arzt/Pflegeperson“
 - Ursprung/Herkunft des Leitbildes
 - Ableitungen aus dem Leitbild für das konkrete Handeln
- Zielgruppe:** Ärzt*innen und Führungspersonen in der Pflege / Teilnehmer*innen der Managementqualifizierung der Ärzt*innen und der Führungspersonen in der Pflege
- Tagesseminar:** 11.04.2018, 09:30 – 18:30 Uhr
- Leitung:** Matthias Antkowiak, Leiter des Referats Bildung Franziskus Stiftung und Bruder Heribert, Geistlicher Begleiter der Franziskus Stiftung
- Veranstaltungsort:** Kapuzinerkloster Münster
- Anmeldeschluss:** 12.03.2018
- Kosten:** € 70,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 16
- Veranstaltungsort:** Kapuzinerkloster Münster
- Zertifizierung:** (voraussichtlich) 10 CME Punkte (Ärzt*innen Kategorie C) / 8 CNE Punkte (Pflege)
- Weitere eigenständige Veranstaltung:** 27.11.2018, 09:30 – 18:30 Uhr,
- Anmeldeschluss:** 28.10.2018

Ethik im Krankenhaus

- Ziel:**
- Sie stärken besonders Ihre Persönlichkeits- und Methodenkompetenz.
- Mit dem Besuch dieses Seminars können Sie folgende Ziele erreichen:
- Sie lernen, ethische Fragen/Probleme in Ihrem beruflichen Feld zu erkennen.
 - Sie üben, Ihre persönlichen moralischen Orientierungen zu reflektieren, zu formulieren und zu begründen.
 - Sie erfahren, wie Sie mit unterschiedlichen moralischen Auffassungen im Berufsalltag umgehen können.
 - Sie werden wacher und mutiger im moralischen Handeln.
- Inhalte:**
- Präzisierung von Begriffen wie Ethik, Moral, Normen, Prinzipien
 - Eigene Situationen und Erfahrungen aus dem beruflichen Kontext
 - Ethische Urteilsbildung
 - Ethische Fallbesprechungen
 - Keine Patentrezepte
- Besonderheiten:**
- Das Ethikseminar ist Teil sowohl der Managementqualifizierungen der Ärzt*innen als auch der Führungskräfte in der Pflege.
- Zielgruppe:** Ärzt*innen und Pflegepersonen
- Tagesseminar:** 06.03.2018, 09:30 – 17:00 Uhr
- Referent:** Pastor Reinhard Gilster, Krankenhausseelsorger
- Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster
- Anmeldeschluss:** 04.02.2018
- Kosten:** € 75,00 Preis für Externe: 95,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25
- Zertifizierung:** (voraussichtlich) 10 CME Punkte (Ärzt*innen Kategorie C) / 8 CNE Punkte (Pflege)
- Weitere eigenständige Veranstaltung:** 07.03.2018, 09:30 – 17:00 Uhr,
- Anmeldeschluss:** 05.02.2018

Trauerbegleiterausbildung – Schnuppertag

- Ziel:**
- Verlust, Sterben, Tod, Abschied und Trauer von Patient*innen und Angehörigen sind Bestandteil des Berufsalltags aller in Medizin, Pflege, Betreuung und Begleitung Tätigen. Der Umgang mit Schmerz und Leid erfordert Sensibilität und Empathie – auch bei hoher Arbeitsbelastung.
- Mit diesem „Schnuppertag“ möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, für sich abschätzen zu können, ob für Sie die Ausbildung zur Trauerbegleiterin / zum Trauerbegleiter (Fachkraft für Konnexion®) in Frage kommt.
- Inhalte:**
- Das Angebot der Trauerbegleiterausbildung (Fachkraft für Konnexion®) beinhaltet das Erlernen hilfreicher Dialog- und Kommunikationsformen mit Patient*innen und Angehörigen. Eine fachliche Kompetenzerweiterung wird über das Kennenlernen und Einüben aus Elementen der
- Gesprächspsychotherapie,
 - Gestalttherapie,
 - Kunsttherapie,
 - Körpertherapie
- nach aktuellem wissenschaftlichem Stand angestrebt. Durch Selbsterfahrungseinheiten eigener Verlust-, Tod-, und Trauererfahrungen soll eine individuelle Weiterentwicklung erreicht werden. Die Qualifizierung umfasst 175 Stunden und verteilt sich auf sieben Drei-Tages-Blöcke (jeweils Dienstag bis Donnerstag) von September 2018 bis Juni 2019. Lehrgangsort ist voraussichtlich Münster.
- Zielgruppe:** alle in Medizin, Pflege, Betreuung und Begleitung Tätige
- Informationstag:** 27.02.2018, 09:00 – 16:30 Uhr
- Referentinnen:** Dorothea Tönnissen-Kramer, Kunsttherapeutin Irmgard Hewing, Kunsttherapeutin
- Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster
- Anmeldeschluss:** 28.01.2018
- Kosten:** € 20,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 4 Max.: 14
- Weiterer eigenständiger Informationstag:** 13.04.2018, 09:00 – 16:30 Uhr
- Anmeldeschluss:** 14.03.2018

Pflichtfortbildungen Medizin

Assistenzarzttag

- Ziel:**
- An diesem Tag sollen die Assistenzärzt*innen die Werte kennenlernen, die der St. Franziskus-Stiftung für das Arbeiten in ihren Krankenhäusern wichtig sind.
- Inhalte:**
- Das Spektrum der Themen umfasst folgende Bereiche:
- „Patientenvorsorge – Dokumente für kritische Lebenssituationen“ (Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen)
 - Umgang mit Schmerzen (akut, postoperativ, chronisch, etc.)
 - Rechtsfragen in der Medizin (u.a. Aufklärung und Dokumentation)
 - Grundlagen der DRGs und korrekte, MDK-sichere Dokumentation von Leistungen
- Besonderheiten:**
- Da dieser Kurs einen wesentlichen Baustein der strukturierten Einarbeitung der Assistenzärzt*innen darstellt, soll jeder „neue“ Assistenzarzt daran teilnehmen. Die Anmeldung wird daher direkt durch das Referat Bildung der Franziskus Stiftung erledigt.
- Zielgruppe:** alle Assistenzärzt*innen, die in den letzten 1 – 4 Monaten vor dem Termin neu eingestellt worden sind
- Tagesseminar:** 28.02.2018, 09:00 – 17:30 Uhr
- Referent*innen:** Dr. med. Gero Frings, Chefarzt Anästhesie St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort
- Dr. Alice Schwab, Ethikbeauftragte St. Franziskus-Hospital Münster
- Monika Hitz, Sozialdienst St. Franziskus-Hospital Münster
- Dr. Sandra Enewoldsen, Referentin St. Franziskus-Stiftung Münster
- Stephan Wegmann, Kodierfachkraft St. Franziskus-Hospital Münster
- Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster
- Anmeldeschluss:** 08.02.2018
- Kosten:** € 45,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 30
- Zertifizierung:** (voraussichtlich) 10 CME Punkte (Ärzt*innen Kategorie C)
- Weitere eigenständige Veranstaltungen:**
- 06.06.2018, 09:00 – 17:30 Uhr
- 12.09.2018, 09:00 – 17:30 Uhr
- 05.12.2018, 09:00 – 17:30 Uhr

Hygienesymposium der St. Franziskus-Stiftung Münster

Methodenkompetenz

Ziel:
Das Hygienesymposium möchte Ihnen die Gelegenheit geben, Ihre Kenntnisse wichtiger Themen der Hygiene zu aktualisieren und mit den Hygienebeauftragten und Hygienefachkräften der Krankenhäuser der Franziskus Stiftung zu diskutieren.

Inhalte:
Die Themen werden aktuell erarbeitet und stehen zum Jahresanfang zur Verfügung.

Zielgruppe: Hygienebeauftragte in der Pflege
Hygienebeauftragte Ärzt*innen
Interessierte

Tagesseminar: 28.06.2018, 09:30 – 17:00 Uhr

Leitung: Dr. med. Dr. rer. nat. Wolfgang Treder,
Kompetenzzentrum Mikrobiologie und Hygiene SFM
Dr. med. Angela Ginski,
Leiterin Referat Hygiene Franziskus Stiftung

Veranstaltungsort: Marienhaus Münster

Anmeldeschluss: 29.05.2018

Kosten: € 50,00 Preis für Externe: 70,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 20 Max.: 120

Zertifizierung: (voraussichtlich) 10 CME Punkte (Ärzt*innen Kategorie C) / 8 CNE Punkte (Pflege)

Ich organisiere mein Büro allein! Das Genie beherrscht das Chaos: Realistisches Zeit-Management und optimale Arbeitsorganisation

Fachkompetenz

Ziel:
Sie müssen innerhalb kürzester Zeit eine Vielzahl von Aufgaben erledigen: Ihre Termine einhalten, nebenher Ihre E-Mailflut bewältigen und für Ihre „Kunden“ telefonisch erreichbar sein. Dabei schauen Sie zwischendurch auf die Uhr und würden diese am liebsten zurückdrehen. Hätten Sie gerne mehr Zeit für die Erledigung Ihrer Aufgaben? Wollen Sie gelassener und entspannter in Ihren Arbeitsalltag starten? Sie erfahren in diesem Seminar Arbeitstechniken des Zeit-Managements und der modernen Büro-Organisation, mit denen Sie Arbeitsabläufe zeitsparend und systematisch gestalten und damit effizient abarbeiten können. Dazu gehören neben Zeit- und Terminmanagement, einer systematischen Organisation von Unterlagen und Akten auch Kompetenzen beim Terminmanagement.

Inhalte:

Gute Organisation durch gute Planung – Realistisches Zeitmanagement:

- Die wirklichen Ziele eines guten Zeitmanagements
- Ohne Outlook geht nichts
- Die Vorteile von Schriftlichkeit: Warum Transparenz König ist

Effiziente Schreibtisch- und Ablage-Organisation:

- So schaffen Sie Ordnung und Transparenz
- Die vier Ablageprinzipien

Ziele erreichen durch geschicktes Abgrenzen – Machen Sie Ihre „Zeitdiebe“ dingfest:

- Mit Checklisten immer wieder Zeit sparen
- Der Fluch der E-Mailflut begegnen
- Mit der Delegations-Liste die Übersicht behalten
- OneNote geschickt nutzen

Prioritäten erkennen und durchsetzen:

- Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden
- Die Fremdbestimmung reduzieren
- Gekonnt „Nein“ sagen

Zielgruppe: für alle Mitarbeiter*innen, die ihre Büroaufgaben ohne Sekretärin bewerkstelligen müssen

Tagesseminar: 23.02.2018, 09:00 – 17:00 Uhr

Referentin: Antje Barmeyer, analyse-beratung-training

Veranstaltungsort: Marienhaus Münster

Anmeldeschluss: 24.01.2018

Kosten: € 105,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 9 Max.: 12

Invasive Beatmung – Grundkurs

Methodenkompetenz

Ziel:
Durch den Besuch dieses Seminars vertiefen oder erwerben Sie Ihre Kenntnisse der invasiven Beatmung

Inhalte:

- Physiologie und Anatomie der Atmung
 - Respiratorische Insuffizienz und Indikation
 - Intubation und Beatmung
 - Ziele der Beatmung
 - Beatmungsformen/ Beatmungsparameter
 - Steuerung der Beatmung/Kontrollmechanismen
 - Blutgasanalyse und deren Interpretation
 - Extubation
 - Darstellung verschiedener Situationen anhand von Beispielen aus der Praxis
- Sie führen praktische Einstellübungen durch.

Zielgruppe: ÄrztInnen und Pflegepersonen der Intensivmedizin und -pflege, die noch ohne langfristige Erfahrung im Arbeitsfeld Beatmung sind

Zweitagesseminar: 20.02.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
21.02.2018, 09:00 – 17:00 Uhr

Referent*innen: Mitarbeiter*innen der Intensivstationen des St. Franziskus-Hospitals Münster

Veranstaltungsort: Marienhaus Münster

Anmeldeschluss: 21.01.2018

Kosten: € 160,00

Für externe Teilnehmer*innen: € 200,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 14

Zertifizierung: (voraussichtlich) 20 CME Punkte (Ärzt*innen Kategorie C) / 10 CNE Punkte (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltung:

12.06.2018, 09:00 – 17:00 Uhr

13.06.2018, 09:00 – 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 13.05.2018

Update für Notfall- und Intensivmedizin: Aufbaukurs Beatmung

Methodenkompetenz

Ziel:
Sie vertiefen Ihre Kenntnisse der invasiven und nichtinvasiven Beatmung.

Thema 1: ARDS – Acute Respiratory Distress Syndrome

Definition, Diagnostik, Therapie

- Beatmungsstrategie
 - Lungenprotektive Beatmung
 - Beatmungsformen (kontrollierte und frühassistierte Beatmung)
 - Relaxierung
 - Volumenmanagement
 - Bauchlagerung
 - Extrakorporale Lungenunterstützung (ECCO2R + ECMO)
 - Adjunktive Maßnahmen
 - Pflege bei Patient*innen im ARDS
- Beatmungsmonitoring
 - Bauchlagerung

Thema 2: Analgosedierung, Mobilisierung und Weaning

- Analgosedierungsmanagement
- Delirmanagement
- Frühmobilisation, Weaning Frühtracheotomie
 - Frühmobilisation
 - Sekretmanagement / Inhalation
- Synchronisation und Desynchronisation Ventilator/Patient*in
- Trachealkanülenmanagement

Zielgruppe: ÄrztInnen und Pflegepersonen der Intensivmedizin und -pflege

Zweitagesseminar: 11.09.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
12.09.2018, 09:00 – 17:00 Uhr

Referent*innen: Mitarbeiter*innen der Intensivstationen des St. Franziskus-Hospitals Münster

Veranstaltungsort: Marienhaus Münster

Anmeldeschluss: 12.08.2018

Kosten: € 95,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 14

Zertifizierung: (voraussichtlich) 20 CME Punkte (Ärzt*innen Kategorie C) / 10 CNE Punkte (Pflege)

Update für Notfall- und Intensivmedizin: Das akute Nierenversagen

Ziel: Theoretische Einführung zum Thema „Das akute Nierenversagen“ in der Notfall- und Intensivmedizin	Zielgruppe: ÄrztInnen und Pflegepersonen der Intensivmedizin und -pflege
Inhalte: • Das akute Nierenversagen / Pathophysiologie - Prävention - Definition - Therapie • Intermittierende Dialyseverfahren - Dialyse - Peritonealdialyse - Plasmapherese • Säure-Basen-Haushalt, Puffersystem • Das kontinuierliche Nierenersatzverfahren (CRRT, englisch: continuous renal replacement therapy) - CVVH, CVVHD, CVVHDF - SLED „slow extended daily dialysis“ - Antikoagulans • Pflege bei Patient*innen mit einem ANV - Ernährung - Frühmobilisation	Tagesseminar: 14.05.2018, 09:00 – 17:00 Uhr Referent*innen: Mitarbeiter*innen der Intensivstationen des St. Franziskus-Hospitals Münster Veranstaltungsort: Marienhaus Münster Anmeldeschluss: 14.04.2018 Kosten: € 95,00 Für externe Teilnehmer*innen: € 120,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 14 Zertifizierung: (voraussichtlich) 10 CME Punkte (Ärzt*innen Kategorie C) / 8 CNE Punkte (Pflege) Weitere eigenständige Veranstaltung: 03.12.2018, 09:00 – 17:00 Uhr Anmeldeschluss: 03.11.2018

Update für Notfall- und Intensivmedizin: Delir

Ziel: Theoretische Einführung zum Thema Delir in der Notfall- und Intensivmedizin	Zielgruppe: ÄrztInnen und Pflegepersonen der Intensivmedizin und -pflege
Inhalte: Delir • Allgemeines - Hyperaktives Delir - Hypoaktives Delir - Gemischtes Delir - Anticholergenes Delir - Prävention (Basismaßnahmen) • Therapie und Prävention des Delir - Basismaßnahmen - Medikamente - Ernährung • Der alte Mensch im Krankenhaus - Geriatrie Team - Screening etablieren - Übergabe ich -> Normalstation • Rechtliche Grundlagen Fixierung	Tagesseminar: 16.01.2018, 09:00 – 17:00 Uhr Referent*innen: Mitarbeiter*innen der Intensivstationen des St. Franziskus-Hospitals Münster Veranstaltungsort: Marienhaus Münster Anmeldeschluss: 17.12.2017 Kosten: € 95,00 Für externe Teilnehmer*innen: € 120,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 14 Zertifizierung: (voraussichtlich) 10 CME Punkte (Ärzt*innen Kategorie C) / 8 CNE Punkte (Pflege)

Update für Notfall- und Intensivmedizin: Die akute respiratorische Insuffizienz

Ziel: Theoretische Einführung in das Thema „Patient*innen mit einer akuten respiratorischen Insuffizienz auf der Intensivstation und in der Notfallmedizin“	Zielgruppe: ÄrztInnen und Pflegepersonen der Intensivmedizin und -pflege
Inhalte: • Akute Respiratorische Insuffizienz - Definition, Pathophysiologie, Diagnostik - Therapie des hypoxämischen Atemversagens - Sauerstoffsufflation bis ECMO • Therapie des hyperkapnischen Atempumpversagens - Nicht invasive Ventilation bis ECCO2R • Pflege bei Patient*innen mit NIV - Spezielle Pflege - Frühmobilisation	Tagesseminar: 16.04.2018, 09:00 – 17:00 Uhr Referent*innen: Mitarbeiter*innen der Intensivstationen des St. Franziskus-Hospitals Münster Veranstaltungsort: Marienhaus Münster Anmeldeschluss: 17.03.2018 Kosten: € 95,00 Für externe Teilnehmer*innen: € 120,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 14 Zertifizierung: (voraussichtlich) 10 CME Punkte (Ärzt*innen Kategorie C) / 8 CNE Punkte (Pflege) Weitere eigenständige Veranstaltung: 19.11.2018, 09:00 – 17:00 Uhr Anmeldeschluss: 20.10.2018

Update für Notfall- und Intensivmedizin: Notfälle & Reanimation

Ziel: Theoretische Einführung in das Thema „Notfälle & Reanimation in der Notfall- und Intensivmedizin“	Zielgruppe: ÄrztInnen und Pflegepersonen der Intensivmedizin und -pflege
Inhalte: • Notfallmanagement nach den ERC Guidelines 2015 - Einweisung und Anwendung in den Defibrillatoren - Umgang mit dem Larynxstübchen, Kapnometrie - Einweisung in den Autopuls - Notfallmedikamente/Katecholamine - Die HITs - Durchführung des Erlernen am Ambu-Man, Reflexion im Plenum • Postreanimationsphase nach erfolgreichem Return of spontaneous circulation (ROSC) • Traumamanagement	Tagesseminar: 15.02.2018, 09:00 – 17:00 Uhr Referent*innen: Mitarbeiter*innen der Intensivstationen des St. Franziskus-Hospitals Münster Veranstaltungsort: Marienhaus Münster Anmeldeschluss: 16.01.2018 Kosten: € 95,00 Für externe Teilnehmer*innen: € 120,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 14 Zertifizierung: (voraussichtlich) 10 CME Punkte (Ärzt*innen Kategorie C) / 8 CNE Punkte (Pflege) Weitere eigenständige Veranstaltung: 17.09.2018, 09:00 – 17:00 Uhr Anmeldeschluss: 18.08.2018

Update für Notfall- und Intensivmedizin: Schockformen, Sepsis & Multiorganversagen

Ziel: Theoretische Einführung zum Thema „Die*der Patient*in im Schock auf der Intensivstation und in der Notfallmedizin“	Zielgruppe: ÄrztInnen und Pflegepersonen der Intensivmedizin und -pflege
Inhalte: • Der Schock - Diagnostik - Therapie • Die Schockformen - septischer - kardiogener, - hämorrhagischer - anaphylaktischer • Das Multiorganversagen (MOV) - Das akute Nierenversagen (ANV) - Das Lungenversagen (ARDS) - Leberversagen - Magen-Darm-Versagen • Hämodynamisches Monitoring - Katecholamintherapie - Volumentherapie • Metabolische Azidose / Laktatazidose • Pathophysiologie der Ernährung des kritisch Kranken • Ernährungskonzept - Früh/Spät/Enteral/Parenteral/Kalorienziel	Tagesseminar: 19.03.2018, 09:00 – 17:00 Uhr Referent*innen: Mitarbeiter*innen der Intensivstationen des St. Franziskus-Hospitals Münster Veranstaltungsort: Marienhaus Münster Anmeldeschluss: 17.02.2018 Kosten: € 95,00 Für externe Teilnehmer*innen: € 120,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 14 Zertifizierung: (voraussichtlich) 10 CME Punkte (Ärzt*innen Kategorie C) / 8 CNE Punkte (Pflege) Weitere eigenständige Veranstaltung: 08.10.2018, 09:00 – 17:00 Uhr Anmeldeschluss: 08.09.2018

Fachfortbildungen Medizin

Grundkurs Strahlenschutz nach RöV für Ärzt*innen

Ziel: Ärzt*innen, die Röntgenstrahlung am Menschen anwenden möchten, benötigen eine Fachkunde. Die Grund- und Spezialkurse im Strahlenschutz nach RöV sind die zentralen Weiterbildungsbausteine auf dem Weg zur behördlich anerkannten Fachkundebescheinigung. Die St. Franziskus-Stiftung und das Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.) bieten in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Physik der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen entsprechende Kurse an.	Zielgruppe: Ärzt*innen
Inhalte: • Rechtsvorschriften • berufliche Strahlenexposition und Strahlenwirkung • Gerätetechnik • alternative diagnostische Verfahren • Grundlagen der Strahlenphysik • Dosimetrie • Praktische Übungen	Dreitagesseminar: 09. – 11.04.2018, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr Leitung: Dr. rer. nat. Norbert Lang, Dipl. Physiker Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH Anmeldeschluss: 26.03.2018 Kosten: € 320,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 35 Zertifizierung: (voraussichtlich) 25 CME Punkte (Ärzt*innen Kategorie C) Weitere eigenständige Veranstaltung: 03. – 05.12.2018, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr Veranstaltungsort: Marienhaus Münster Anmeldeschluss: 19.11.2018

Fachfortbildungen Medizin

Spezialkurs im Strahlenschutz – Computertomographie

Methodenkompetenz

Ziel:
Dieser Spezialkurs im Strahlenschutz – Computertomografie richtet sich nach der „Richtlinie Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin (Anlage 2.2)“.

- Inhalte:**
- Rechtsvorschriften
 - berufliche Strahlenexposition und Strahlenwirkung
 - Gerätetechnik
 - alternative diagnostische Verfahren
 - Grundlagen der Strahlenphysik
 - Dosimetrie
 - Praktische Übungen

Zielgruppe: Ärzt*innen
Tagesseminar: 16.05.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
Leitung: Dr. rer. nat. Norbert Lang, Dipl. Physiker
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 02.05.2018
Kosten: € 240,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 35
Zertifizierung: (voraussichtlich) 10 CME Punkte (Ärzt*innen Kategorie C)

Spezialkurs im Strahlenschutz – Interventionsradiologie

Methodenkompetenz

Ziel:
Dieser Spezialkurs im Strahlenschutz – Interventionsradiologie richtet sich nach der „Richtlinie Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin (Anlage 2.3)“.

- Inhalte:**
- Rechtsvorschriften
 - berufliche Strahlenexposition und Strahlenwirkung
 - Gerätetechnik
 - alternative diagnostische Verfahren
 - Grundlagen der Strahlenphysik
 - Dosimetrie
 - Praktische Übungen

Zielgruppe: Ärzt*innen
Tagesseminar: 06.06.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
Leitung: Dr. rer. nat. Norbert Lang, Dipl. Physiker
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 23.05.2018
Kosten: € 240,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 35
Zertifizierung: (voraussichtlich) 10 CME Punkte (Ärzt*innen Kategorie C)

Spezialkurs Strahlenschutz nach RöV für Ärzt*innen

Methodenkompetenz

Ziel:
Ärzt*innen, die Röntgenstrahlung am Menschen anwenden möchten, benötigen eine Fachkunde. Die Grund- und Spezialkurse im Strahlenschutz nach RöV sind die zentralen Weiterbildungsbausteine auf dem Weg zur behördlich anerkannten Fachkundebescheinigung. Die St. Franziskus-Stiftung und das Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.) bieten in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Physik der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen entsprechende Kurse an.

- Inhalte:**
- Rechtsvorschriften
 - berufliche Strahlenexposition und Strahlenwirkung
 - Gerätetechnik
 - alternative diagnostische Verfahren
 - Grundlagen der Strahlenphysik
 - Dosimetrie
 - Praktische Übungen

Zielgruppe: Ärzt*innen
Dreitage seminar: 16.-18.04.2018, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Leitung: Dr. rer. nat. Norbert Lang, Dipl. Physiker
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Anmeldeschluss: 02.04.2018
Kosten: € 270,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 35
Zertifizierung: (voraussichtlich) 25 CME Punkte (Ärzt*innen Kategorie C)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
 10.-12.12.2018, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Marienhaus (Münster)
Anmeldeschluss: 26.11.2018

Fachfortbildungen Pflege

Hygienebeauftragter in der Pflege

Methodenkompetenz

Ziel:
Qualifikation zur / zum Hygienebeauftragten in der Pflege

- Inhalte:**
- Gesetzliche und normative Regelungen zur Krankenhaushygiene
 - Hygienemanagement und Aufgaben des Hygienefachpersonals
 - Schutzkleidung und -ausrüstung
 - Nosokomiale Infektionen
 - Surveillance von nosokomialen Infektionen
 - Krankenhaushygienische Begehungen, Analysen und Umgebungsuntersuchungen
 - Anforderungen an Krankenhauswäsche
 - Lebensmittel- und Küchenhygiene
 - Hygiene im Krankentransport / Überleitungsbögen

Besonderheiten:
Bitte bringen Sie Schreibzeug mit.

Zielgruppe: Pflegepersonen
5-tägige Qualifizierung:
 15.02.2018, 08:30 – 16:00 Uhr
 22.02.2018, 08:30 – 16:00 Uhr
 01.03.2018, 08:30 – 16:00 Uhr
 08.03.2018, 08:30 – 16:00 Uhr
 15.03.2018, 08:30 – 16:00 Uhr
Leitung: Ursula Altewischer, Hygienefachkraft
 St. Elisabeth-Krankenhaus Beckum
 Dr. med. Angela Ginski,
 Leiterin Referat Hygiene Franziskus Stiftung
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 06.01.2018
Kosten: € 320,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 25
Zertifizierung: 16 CNE Punkte (Pflege)

Fachfortbildungen Sekretärinnen

Update für Sekretärinnen: Selbstbewusster Umgang mit Vorgesetzten und Patient*innen

Fachkompetenz

Ziel:
Selbstbewusstsein ist die Fähigkeit, die eigenen Stärken und Schwächen zu kennen, zu akzeptieren und konstruktiv mit ihnen umzugehen: Stärken souverän einsetzen z.B. im Umgang mit Kollegen, Patient*innen und Angehörigen und Schwächen gezielt durch Übung und Training entgegen zu wirken. Die*den Chef*in und Kolleg*innen ihrem Typ entsprechend einzuschätzen versetzt Sie in die Lage, entsprechend richtig zu reagieren und in angemessener Weise auf diese Menschen zuzugehen. Erkennen Sie, mit wem Sie es zu tun haben.

- Inhalte:**
- Typologie
- Erkennen der unterschiedlichen Typen
 - Wie Sie mit den unterschiedlichen Cheftypen umgehen
 - Den eigenen Arbeitsstil typgerecht anpassen
- Selbstbewusstsein
- Mehr Selbstsicherheit durch mehr Persönlichkeit und Souveränität
 - Ihre persönliche Bewertungsskala
 - Faktoren für Persönlichkeit und Souveränität
 - Die 5 Anteile unserer Seele
 - Geschlechtsspezifisches Sprachverhalten
 - Männersprache ./ Frauensprache
 - Strategien zur Stärkung des Selbstbewusstseins
 - Innere Einstellung im Dialog
 - Das Modell der Welt

Zielgruppe: Sekretärinnen
Tagesseminar: 12.03.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Antje Barmeyer, analyse-beratung-training
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 10.02.2018
Kosten: € 105,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 9 Max.: 12

Fachfortbildungen Sekretärinnen

Update für Sekretärinnen: Sicherer Umgang mit Unzufriedenheit und „Kunden“-Beschwerden – Die Reklamation als Chance sehen

Fachkompetenz

- Ziel:**
Die Reklamation als Chance sehen
- Inhalte:**
Sicherheit – Qualität – Kundenorientierung: Ihre Rolle gegenüber Ihren Kunden*innen/Patient*innen
- Kundenorientierte Reklamationsbehandlung
- Der Teufelskreis der Reklamation
 - Direkte und indirekte Beschwerden
 - Aktives Beschwerdemanagement: Beschwerden als Handlungsgrundlage für Verbesserungen
- Schriftliche Reaktion auf Beschwerden
- Erfolgsbausteine für schriftliche Reaktionen per Brief und E-Mail
- Die Grundregeln der Kommunikation
- Sender-Empfänger-Verhalten
 - Mit der Sache zum Ziel
- Beschwerden am Telefon
- So reagiert der Anrufer
 - Die wichtigsten Punkte für ein erfolgreiches Reklamationsmanagement per Telefon
 - Gesprächs-Beispiele
 - Besonders schwierige Situationen souverän meistern

- Zielgruppe:** Sekretärinnen mit regelmäßigen Kunden und Patientenkontakten
- Tagesseminar:** 06.11.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
- Referentin:** Antje Barmeyer, analyse-beratung-training
- Veranstaltungsort:** Marienhaus
- Anmeldeschluss:** 07.10.2018
- Kosten:** € 105,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 9 Max.: 12

Update für Sekretärinnen: Umgang mit Stress und Belastung

Fachkompetenz

- Ziel:**
Die Teilnehmer*innen erhalten in diesem Seminar die Möglichkeit ihren individuellen Ressourcen und Potentialen auf die Spur zu kommen.
- Inhalte:**
- Standortanalyse: Reflexion über eigene Stärken und Schwächen
 - Stressauslöser erkennen und beseitigen
 - Die eigene Einstellung zum Stress
 - Zeitdiebe als Stress-Auslöser
 - Feedback geben und nehmen
 - Eigene Grenzen erkennen, würdigen und angemessen kommunizieren
 - Nein-Sagen in kurzen Rollenspielsequenzen üben
 - Positive Selbstsuggestionen

- Zielgruppe:** Sekretärinnen
- Tagesseminar:** 05.06.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
- Referentin:** Antje Barmeyer, analyse-beratung-training
- Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster
- Anmeldeschluss:** 06.05.2018
- Kosten:** € 105,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 9 Max.: 12

Führung Führungsseminare

Führungskompetenz sichern!

Führungskompetenz

Ziel:
Jede Führungskraft muss sich im Thema Führung fit halten und in dieser Aufgabe kritisch hinterfragen (lassen).

Inhalte:
Modul 1: Stärkung der Selbstreflexionsfähigkeit insbesondere bezogen auf das persönliche Führungsverhalten (1,5 Tage)
Modul 2: Wertschätzender Umgang mit eigenen Mitarbeiter*innen und Kolleg*innen – auch anderer Berufsgruppen (1 Tag)
Modul 3: Bilaterales Führen (u.a. „Personalentwicklungsauftrag der Führungskraft“ und die „Führungskraft als Coach“) (1 Tag)
Modul 4: Kollektives Führen (u.a. Teamentwicklung, Integration neuer Mitarbeiter*innen, Umsetzung neuer Aufgaben) (1 Tag)
In allen Modulen laufen die Themen „Change – Management“ und „Umgang mit Konflikten“ mit.

Besonderheiten:
Sie haben die Möglichkeit während des Startmoduls und den Abschlusstagen im Kloster Vinnenberg zu übernachten. Wir würden uns freuen, wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, da damit ein noch besseres Kennenlernen unter den Teilnehmer*innen möglich sein wird.

Fünftagesseminar: 26.02.2018, 15:00 – 20:30 Uhr und
27.02.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
15.05.2018, 09:30 – 17:30 Uhr
05.09.2018, 10:00 – 18:30 Uhr und
06.09.2018, 09:00 – 17:00 Uhr

Zielgruppe: Führungspersonen aus dem mittleren Management

Referentin: Sabine Zwierlein-Rockenfelder, CSM-Unternehmensberatung

Veranstaltungsort: Kloster Vinnenberg (Tag 3: Marienhaus-Münster)

Anmeldeschluss: 27.01.2018

Kosten: € 975,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 12

Zertifizierung: (voraussichtlich) 45 CME Punkte (Ärzt*innen Kategorie C) / 16 CNE Punkte (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
25.04.2018, 15:00 – 20:30 Uhr und
26.04.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
27.06.2018, 09:30 – 17:30 Uhr
19.09.2018, 10:00 – 18:30 Uhr und
20.09.2018, 09:00 – 17:00 Uhr

Zielgruppe: Chefärzt*innen und Departmentleiter*innen

Referent: Prof. Dr. Eduard Zwierlein, CSM-Unternehmensberatung

Anmeldeschluss: 26.03.2018

Weitere eigenständige Veranstaltung:
17.09.2018, 15:00 – 20:30 Uhr und
18.09.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
13.11.2018, 09:30 – 17:30 Uhr
06.02.2019, 10:00 – 18:30 Uhr und
07.02.2019, 09:00 – 17:00 Uhr

Zielegruppe: Führungspersonen aus dem mittleren Management

Referent: Prof. Dr. Eduard Zwierlein, CSM-Unternehmensberatung

Anmeldeschluss: 18.08.2018

Weitere eigenständige Veranstaltung:
19.11.2018, 15:00 – 20:30 Uhr und
20.11.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
05.02.2019, 09:30 – 17:30 Uhr
06.05.2019, 10:00 – 18:30 Uhr und
07.05.2019, 09:00 – 17:00 Uhr

Zielgruppe: Chefärzt*innen und Departmentleiter*innen

Referent: Prof. Dr. Eduard Zwierlein, CSM-Unternehmensberatung

Anmeldeschluss: 20.10.2018

In Führung gehen – Training für Führungspersonen, um das persönliche Führungsverhalten zu reflektieren

Führungskompetenz

Ziel:
Mit dieser Veranstaltung erweitern wir unser Angebot im Bereich der Maßnahme „Führungskompetenz sichern“. Neben Theorieinput legen wir hier besonderen Wert darauf, dass Sie mit Hilfe des Improvisationstheaters sich der Führungsthematik neu und auf bisher noch nicht bekannte und geübte Weise nähern.

Inhalte:
Teil 1: Was ist Führung?
• Führungsmodelle
• Kommunikation auf Augenhöhe
• Faires Management (Grundmodell)
Teil 2: Warum ist Führung für mich wichtig?
• Meine persönliche Einstellung und Haltung
• Der Arbeit Sinn geben
• Achtsamkeit, Selbstbeherrschung, Mitgefühl: Entwicklung meiner Persönlichkeit
• Faires Management am Beispiel – Fallstudie
Teil 3: Wie will ich führen?
• Faires Management im konsequenzfreien Raum – Workshop Improvisationstheater
• Faires Management: Das Teamgespräch
• Faires Management: Das Mitarbeitergespräch

Zielgruppe: Führungspersonen aus dem mittleren Führungsebenen unserer Hospitäler

Fünftagesseminar: Altenhilfe- und Behindertenhilfeeinrichtungen
19.03.2018, 15:00 – 21:30 Uhr und
20.03.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
07.06.2018, 09:30 – 17:00 Uhr
12.09.2018, 10:00 – 18:30 Uhr und
13.09.2018, 09:00 – 17:00 Uhr

Referent: Prof. Dr. Heinz Siebenbrock, Trainer und Coach

Veranstaltungsort: Kloster Vinnenberg (Tag 3: Marienhaus-Münster)

Anmeldeschluss: 12.02.2018

Kosten: € 975,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 15

Weitere eigenständige Veranstaltung:
11.10.2018, 15:00 – 21:30 Uhr und
12.10.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
30.11.2018, 09:30 – 17:00 Uhr
17.01.2019, 10:00 – 18:30 Uhr und
18.01.2019, 09:00 – 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 06.09.2018

Führung Pflege

Pflegesymposium für Stationsleiterinnen

Führungskompetenz

Inhalte:
Aktuelle Themen aus dem Bereich der Pflege – insbesondere zu den Führungsaufgaben in diesem Bereich

Zielgruppe: Führungspersonen aus der Pflege
Termin: 17.04.2018, 09:30 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort: St. Rochus Hospital Telgte
Raum: SRT-Saal
Anmeldeschluss: 18.03.2018
Kosten: € 40,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 30 Max.: 120
Zertifizierung: 8 CNE Punkte (Pflege)

Führung Kommunikation

Der Ton macht die Musik – Konfliktsituationen meistern

Sozialkompetenz

Ziel:
Konfliktträchtige Berufssituationen gibt es zuhauf. Nötig ist ein Gesprächsverhalten, das für alle Beteiligten entlastend ist. Ziel der Fortbildung ist, in belastenden Situationen souveräner und gelassener reagieren zu können.

- Inhalte:**
- Kommunikation wirkt ohne Sprache am Besten
 - Woran erkenne ich den falschen Ton?
 - Ursachen für Konflikte im Berufsalltag
 - Die 8 Gebote im Konflikt
 - Individuelle Reaktionsmuster auf Konflikte
 - Phasenmodell zur Konfliktaussprache
 - Erkunden des Standpunktes der Gegenseite
 - Klare Vermittlung des eigenen Standpunktes
 - Entwicklung einer gemeinsamen Lösung
 - Sofortmaßnahmen zur Wutkontrolle
 - Strategie für schwierige Gespräche
 - Sinn und Unsinn von „Killerphrasen“
 - Einübung angemessenen Verhaltens anhand von Praxisbeispielen
 - Wie schone ich meine Nerven? Übungen zur Gelassenheit

Zielgruppe: alle Mitarbeiter*innen
Zweitagesseminar: 24. und 25.04.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Birgit Lambers, Trainerin und Coach
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 25.03.2018
Kosten: € 250,00 Preis für Externe: 280,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 14
Zertifizierung: (voraussichtlich) 20 CME Punkte (Ärzt*innen Kategorie C) / 10 CNE Punkte (Pflege)

Führungskompetenz

Kommunikation mit Mitarbeiter*innen und Teams in Belastungssituationen

Ziel:
Sie kennen das: Die Arbeitsverdichtung der letzten 10 Jahre – nicht nur – in den Krankenhäusern stellt an Führungskräfte neue Anforderungen. Mitarbeitende brauchen mitunter Rückmeldung, Unterstützung und auch ein Gegenüber im Umgang mit Arbeitsüberlastungen und deren psychosomatischen Folgeerscheinungen. Gleichwohl müssen Dienstpläne und Arbeitsgrundlage gesichert werden.

Leitungen müssen unterschiedliche Belastungen und Belastungsmöglichkeiten in ihrem Team erkennen, anerkennen und ausbalancieren, gleichzeitig aber auch Verteilungsgerechtigkeit in Bezug auf die Arbeit herstellen und halten. All dies braucht Fingerspitzengefühl und umfangreiche kommunikative Kompetenzen.

- Inhalte:**
Folgende Themenstellungen werden erarbeitet:
- Belastungen einzelner Mitarbeiter*innen und des Teams wahrnehmen, erfragen, benennen
 - Individuelle Lösungen im Kontakt mit dem MA finden
 - Belastungsthemen im Team besprechen und teambezogene Lösungen entwickeln
 - Das Thema „Verdichtete Arbeitsaufgaben in den Grenzen der Belastbarkeit zulassen“, zumuten, kommunizieren und selbst modellhaft einen Umgang damit zeigen
 - Kommunikative Hilfsinstrumente kennenlernen und einüben
 - Gesprächssituationen zu diesem Themenspektrum probierend durchspielen und differenzierte Rückmeldung erhalten

Zielgruppe: Führungskräfte in der Pflege
Termin: 05.11.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Birgitta Hugenroth, Trainerin und Coach
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 06.10.2018
Kosten: € 110,00 Preis für Externe: 140,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 15
Zertifizierung: 8 CNE Punkte (Pflege)

Führung Kommunikation

Konfliktmanagement

Sozialkompetenz

Ziel:
In jeder Einrichtung treffen Menschen mit ihren unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen aufeinander. Das führt immer wieder zu Konflikten: mit Kolleg/innen, mit Mitarbeiter*innen, mit Vorgesetzten, mit Patient*innen, mit deren Angehörigen. Da es keine konfliktfreie Organisation gibt, ist es entscheidend wie in einer Einrichtung mit Konflikten umgegangen wird. Dazu braucht es Mitarbeiter*innen und Führungspersonen, die in der Lage sind, die notwendigen Konflikte zu erkennen, anzusprechen und auszutragen.
Ziel des Seminars ist es, das Wissen um die Dynamik von Konflikten besser zu verstehen und die eigene Handlungsfähigkeit in Konflikten zu stärken und zu erweitern.

- Inhalte:**
- persönliche Konfliktstile
 - Psychodynamik von Konflikten
 - Eskalationsstufen von Konflikten
 - Kommunikation in Konflikten (in Anlehnung an das Modell der „gewaltfreien Kommunikation“ von Marshall Rosenberg)
 - Strategien zur Konfliktbearbeitung (menschlich fair und sachgerecht Verhandeln („Harvard-Modell“))
 - Eigene Fragen, Anliegen und Fallbeispiele zum Thema Konflikte können und sollen gerne eingebracht werden.

Zielgruppe: Interessierte Mitarbeiter*innen mit Führungsaufgaben
Zweitagesseminar: 15. und 16.11.2018, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Referent: Hubert Edin, Kommunikationstrainer
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 16.10.2018
Kosten: € 255,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 9 Max.: 12
Zertifizierung: (voraussichtlich) 20 CME Punkte (Ärzt*innen Kategorie C) / 10 CNE Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltung:
Zielgruppe: Teilnehmer*innen an der Managementqualifizierung der Ärzt*innen
Termin: 24. und 25.05.2018, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Führungskompetenz

Kritisieren will gelernt sein – Impulse für ein erfolgreiches Führen von Kritikgesprächen

Ziel:
Die Fülle wirklich schwieriger Gesprächssituationen ist im Führungsalltag fast unerschöpflich. Zu den anspruchsvollsten Aufgaben von Führungs- und Leitungskräften gehört es sicherlich, kritische Botschaften gegenüber Mitarbeiter*innen freundlich und gleichzeitig eindeutig zu kommunizieren.
Wenn Mängel in der Arbeitsleistung oder den Arbeitsablauf hemmende Verhaltensweisen der Mitarbeiter*innen die Zusammenarbeit belasten, sind Führungs- und Leitungskräfte gefordert, ein Kritikgespräch zu suchen. Dabei liegt eine Hauptanforderung gewiss darin, eine Balance zwischen offener und direkter Klarheit in der Sache und notwendigem Takt und Respekt gegenüber den Mitarbeiter*innen zu finden und zu halten.

- Inhalte:**
Folgende Themenstellungen werden erarbeitet:
- Vorbereitung und Strukturierung von Kritikgesprächen
 - Wie gelingt es, eine Gesprächsatmosphäre zu schaffen, in der auch heikle Themen besprechbar sind?
 - Deutliche und klare Formulierung kritischer Punkte und Motivation zur Verhaltensänderung
 - Die 4 Schritte der gewaltfreien Kommunikation als Haltung und Vorgehen bei Kritikgesprächen erlernen

Zielgruppe: Führungspersonen aller Berufsgruppen
Zweitagesseminar: 20.02.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
10.04.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Birgitta Hugenroth, Trainerin und Coach
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 21.01.2018
Kosten: € 225,00 Preis für Externe: 275,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 15
Zertifizierung: (voraussichtlich) 10 CME Punkte (Ärzt*innen Kategorie C) / 8 CNE Punkte (Pflege)

Führung Kommunikation

Mitarbeiterjahresgespräche als Führungsinstrument (Grundkurs) Führungskompetenz

Ziel:
Personalentwicklungsgespräche stellen ein wichtiges Führungsinstrument für alle Berufsgruppen mit Mitarbeiterverantwortung dar. PE-Gespräche haben zum Ziel, die Arbeitszufriedenheit, die Zusammenarbeit und das Ergebnis der Arbeit zu besprechen und gemeinsam weiter zu entwickeln.
Mit Beginn des Jahres 2012 gibt es in der Franziskus Stiftung eine einheitliche Vorgabe für die Jahresgespräche mit den Mitarbeiter*innen. Somit bilden die entsprechenden Vorgaben die Grundlage für diesen Schulungstag.

- Inhalte:**
- Leitbild und Ziele als handlungsleitende Vorgaben
 - Vorbereitung und Durchführung des Personalentwicklungsgesprächs
 - Nutzung des Dialogs mit den Mitarbeiter*innen
 - Gesprächsleitfaden
 - Abgrenzung zwischen Mitarbeitergespräch und Zielvereinbarungsgespräch
 - Anwenden von Gesprächstechniken

Zielgruppe: Der Teilnehmerkreis beschränkt sich auf Führungspersonen die das Mitarbeiterjahresgespräch zu führen haben und keine speziellen Zielvereinbarungen mit ihren Mitarbeiter*innen treffen. Dies sind u.a.

- Stations-, Funktions- und Wohngruppenleiter
- Abteilungsleiter
- Oberärzt*innen (soweit Sie diese Gespräche mit Assistent*innen oder anderen Mitarbeiter*innen ihrer Abteilung führen)

Tagesseminar: 06.02.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Ulrike Ambrosy, Dipl.-Päd., systemische Organisationsberaterin, Coach

Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 07.01.2018
Kosten: € 140,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 14
Zertifizierung: (voraussichtlich) 10 CME Punkte (Ärzt*innen Kategorie C) / 8 CNE Punkte (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
09.10.2018, 09:00 – 17:00 Uhr,
Anmeldeschluss: 09.09.2018

Kommunikation Berufsgruppenübergreifend

Gedächtnistraining Methodenkompetenz

Ziel:
Das Seminar vermittelt Ihnen die gesteigerte Fähigkeit, die Konzentration dauerhaft aufrecht zu erhalten. Ferner erkennen Sie hoch motivierende, täglich anwendbare Power Faktoren Ihrer Arbeitswelt.
Darüber hinaus erreichen Sie durch das Seminar eine spürbare Entlastung bei der täglichen Arbeit und Steigerung der Effektivität.
Nutzen Sie Ihr Potenzial und verbessern Sie Ihrer Gedächtnisleistung.

- Inhalte:**
- Denken und Gedächtnis
 - Welcher Lerntyp sind Sie
 - Die Lernstufen
 - Ultrakurz-, Kurz- und Langzeitgedächtnis
 - Zusammenhang zwischen Interesse, Verstehen und gutem Gedächtnis
 - Die Kraft der Bilder
 - Informationsflut und Informationsverarbeitung
 - Schnelle Entspannungstechniken als Voraussetzung zur Konzentration
 - Was macht ein gutes Gedächtnis aus?
 - Wie merke ich mir Namen und Gesichter?
 - Merkwürdig! Kreativität und Gedächtnis
 - Aktionsprogramm in Ihrem Beruf für die nächsten 4 Wochen und 3 Monate

Zielgruppe: alle Mitarbeiter*innen
Zweitagesseminar: 07. und 08.06.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
Referent: Michael Wachholz, Dipl. Pädagoge
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 08.05.2018
Kosten: € 280,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 9 Max.: 12
Zertifizierung: (voraussichtlich) 20 CME Punkte (Ärzt*innen Kategorie C) / 10 CNE Punkte (Pflege)

Kommunikation Berufsgruppenübergreifend

Spielregeln der nonverbalen Kommunikation Sozialkompetenz

Ziel:
Jede Gesprächssituation ist eine bewusste oder unbewusste Verhandlung über den Status. Niemand kann sich davon frei machen. Ob in Gesprächen mit Patient*innen oder Kolleg*innen – in diesem Seminar wird anhand der eingesetzten Theatertrainingsmethoden aufgezeigt, wie wir über eine stumme, intuitive Ebene unser Statusverhalten kommunizieren. Es geht nicht nur darum, was wir sagen, sondern auch wie wir es sagen.
Typische Situationen aus dem Krankenhausalltag werden zu Beispielszenen für das Zusammenspiel zwischen der inneren und äußeren Haltung. Ziel in dieser Veranstaltung ist es, spielerisch und humorvoll zu reflektieren und so die persönliche Wahrnehmung zu sensibilisieren, gleichzeitig aber auch für sich selber in Verhandlungen und Besprechungen einen bewussteren eigenen Auftritt zu trainieren.
Es gilt, Statusverhalten bei Patient*innen und Kolleg*innen in der Zukunft besser wahrzunehmen und in seiner eigenen Körpersprache dieses Verhalten bewusster zu variieren.

- Inhalte:**
- Wahrnehmungsschulung
 - Authentizitätsübungen
 - Improvisationsübungen
 - Kommunikative und körpersprachliche Optimierung
 - Gruppenfeedback
 - Körpertraining nach Augusto Boal
 - Statusspiele nach Keith Johnstone

Zielgruppe: alle Mitarbeiter*innen
Tagesseminar: 08.06.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Helle Rothe, Trainerin und Coach: Sie ist geschulte Theatertrainerin, Arzthelferin und Krankenschwester. Diese ungewöhnliche Kombination aus Erfahrungen und Kompetenzen dieser Bereiche ermöglicht es ihr, Ihnen insbesondere die Mechanismen der nonverbalen Kommunikation in Beruf und Alltag näher zu bringen.

Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 24.04.2018
Kosten: € 120,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 9 Max.: 12
Zertifizierung: (voraussichtlich) 10 CME Punkte (Ärzt*innen Kategorie C) / 8 CNE Punkte (Pflege)

Kommunikation Pflege

Einfühlsame Kommunikation und wertschätzender Umgang bei Patient*innen mit einer Demenz Individual-/Personalkompetenz

Ziel:
Das Seminar führt in die Grundlagen eines verstehenden Umgangs mit Demenzerkrankten ein, die sich an die empathische Grundhaltung der integrativen Validationsmethode anlehnt. Auf der Basis einer wertschätzenden Kommunikation werden erste Gesprächstechniken erarbeitet, die dem Pflegepersonal den Umgang mit dem/der Demenzerkrankten erleichtern können.

- Inhalte:**
- Demenzen- Morbus Alzheimer „im Überblick“
 - Gravierende Veränderungen in der Wahrnehmungs- und Erlebenswelt
 - Situation Krankenhaus – Krisensituation bei Demenzpatient*innen
 - Grundlagen eines verstehenden Umgangs
 - Kommunikative Hilfen, wertschätzende Gesprächsführung in Anlehnung an die integrative Validation n. N. Richard

Zielgruppe: Pflegepersonen, Therapeuten
Zweitagesseminar: 07.06.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
21.06.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Eva Maria Anslinger, Krankenschwester und Dipl. Päd.
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 08.05.2018
Kosten: € 155,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 16
Zertifizierung: 8 CNE Punkte (Pflege)

Empathietraining

Sozialkompetenz

Ziel: Menschen, die über eine hohe empathische Kompetenz verfügen, können die Bedürfnisse und Absichten von anderen leichter erkennen und darauf reagieren. Eine ausgebildete Empathiefähigkeit verschafft uns einen Vorteil im Umgang mit Patient*innen, Angehörigen, Kollegen, im Management und in den meisten Begegnungen.

Dieses Training möchte Sie als Teilnehmende dazu befähigen, Bedürfnisse des Gegenübers leichter zu erfassen und darauf einzugehen, Konflikte zu reduzieren und zu lösen und den Umgang mit Menschen stressfreier zu gestalten.

Inhalte:

In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Einfühlens und der imitierten Sichtweisen einsteigen, um nicht nur die kognitive, sondern auch die emotionale Empathiefähigkeit zu trainieren. Anhand von Übungen aus dem professionellen Schauspieltraining mit Rollen, Figuren und Masken lernen Sie die Welt aus einer völlig anderen Sicht zu sehen. Das gibt Ihnen die Fähigkeit an die Hand, andere Standpunkte einzunehmen, zu begreifen und im Sinne des Reframings Situationen anders einzuschätzen.

Zielgruppe: alle Mitarbeiter*innen in der Pflege
Tagesseminar: 11.10.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Lola Amekor, Kommunikationstrainerin
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Anmeldeschluss: 11.09.2018
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 14
Zertifizierung: 8 CNE Punkte (Pflege)

Humor ist wenn man trotzdem lacht! Humor im Arbeitsalltag

Sozialkompetenz

Ziel: Lachen und Spaß haben im Alltag, denn Humor ist wenn man trotzdem lacht. Humor gibt uns die Fähigkeit Schwierigkeiten des Alltags mit heiterer Gelassenheit zu begegnen, sie nicht so tragisch zu nehmen und über uns selber lachen zu können. Ein humorvolles Klima schafft Gemeinsamkeit und hilft so Hierarchien zu überbrücken und einen Austausch zu fördern. Humor, nicht als Witz, sondern als eine Form menschlichen Verstehens und Warm-herzigkeit dem Patient*innen gegenüber, im Team und über Ebenen hinweg, beeinflusst die Stimmung positiv und trägt zum Heilungserfolg bei. Das Ziel ist es eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich Kolleg*innen und Patient*innen wohlfühlen.

Inhalte:

- Wissenswertes über den Humor
- Ethische Richtlinien von Humor Care
- Ziele der Humorinterventionen
- Humorinterventionen im Alltag

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen in der Pflege
Tagesseminar: 13.03.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
Referent: Helle Rothe, Trainerin und Coach: Sie ist geschulte Theatertrainerin, Arzthelferin und Krankenschwester. Diese ungewöhnliche Kombination aus Erfahrungen und Kompetenzen dieser Bereiche ermöglicht es ihr, Ihnen insbesondere die Mechanismen der nonverbalen Kommunikation in Beruf und Alltag näher zu bringen.
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 27.01.2018
Kosten: € 120,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 9 Max.: 12
Zertifizierung: 8 CNE Punkte (Pflege)

Kommunikationstraining – Umgang mit schwierigen Patient*innen und Angehörigen

Methodenkompetenz

Ziel: Kommunikationsregeln und einfache Kommunikationswerkzeuge kennen und erproben, um auch scheinbar eingefahrenen Situationen zu begegnen und diese in ein neues Licht zu rücken.

Inhalte:

Patient*innen, Angehörige und Pflegepersonal treffen aus verschiedenen Richtungen, mit verschiedenen Blickwinkeln und mit verschiedenen Bedürfnissen aufeinander. Emotionale Verstrickungen, Stimmungen und Ängste bestimmen vor allem die Situation von Patient*innen und Angehörigen. Hier ist ein Konfliktpotential von ungeahntem Ausmaß deutlich spürbar. Das Pflegepersonal ist in dieser Situation in besonders hohem Maße gefordert, Bemerkungen oder gar Angriffe nicht persönlich zu nehmen und sensibel auf die Situation zu reagieren. Pflegenden, die in ihrer Haltung professionell bleiben und es schaffen, nicht in eine persönliche Verstrickung einzusteigen, sind in der Lage hinter die Fassade von Wut, Aggression und Hysterie zu schauen und behutsam Bedürfnisse aufzudecken und zu bedienen, ohne eigene Bedürfnisse zu vernachlässigen.

Zielgruppe: Pflegepersonen
Zweitagesseminar: 09. und 10.10.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Lola Amekor, Kommunikationstrainerin
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 09.09.2018
Kosten: € 225,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 14
Zertifizierung: 10 CNE Punkte (Pflege)

Sprachkompetenz im Pflegeberuf

Sozialkompetenz

Ziel:

Berufe im Gesundheitswesen fordern von allen an der Pflege beteiligten Menschen ein hohes Maß an Pflegeprofessionalität und Kommunikationsfähigkeit. Neben nonverbaler Kommunikation nehmen Sprachgewohnheiten eine zentrale Rolle im Klinikalltag ein. Reden IST Pflegen und Sprache IST wie Medizin.

Inhalte:

- Sensibilisierung und Intensivierung für „Fachkompetenz“
- Sprache im Gesundheitswesen
- Basistraining für Wirkung und Bedeutung von Denk- und Sprachmustern im Pflege- und Therapiealltag
- Sprache als Medizin. Humane und zielorientierte Gesprächsführung
- Vermittlung und Training von Basiswissen
- Praxisorientierung in Bezug auf Angehörige und Patient*innen/WG-Bewohner*innen

Zielgruppe: Pflegepersonen
Zweitagesseminar: 26. und 27.04.2018, 09:00 – 16:30 Uhr
Referentin: Sandra Mantz, Sprachtrainerin und Krankenschwester
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 27.03.2018
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 25
Zertifizierung: 10 CNE Punkte (Pflege)

Verletzte Helfer Ursachen – Symptome – Prävention

Sozialkompetenz

Ziel:

Helfer werden durch den pflegerischen Beruf oft an Grenzen gebracht und überschreiten oft die eigenen Grenzen. Je unzufriedener oder gestresster Sie als Helfer sind, umso durchlässiger sind Sie auch für emotionalen Stress. Mit dem Besuch dieser Veranstaltung erhalten sie einen guten Überblick über Ursachen und die umfangreichen Präventionen, um „Verletzungen als Helfer“ vorzubeugen.

Inhalte:

- Neurophysiologie des Stresses
- Innere und äußere Grenzen
- Symptome und Ursachen
- Grundlagen des Stressmodells von Lazarus
- Vermittlung von stabilisierenden Achtsamkeitsübungen
- Supervision
- Zeit für Austausch innerhalb der Gruppe
- Selbstfürsorge, Stressbewältigung und praktische Anleitungen

Zielgruppe: Pflegepersonen, Therapeuten, Ärzt*innen, weitere Interessierte
Tagesseminar: 18.04.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
Referent: Klaus Lembke, Krankenpfleger und Gestalttherapeut
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Anmeldeschluss: 21.03.2018
Kosten: € 80,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 16
Zertifizierung: 8 CNE Punkte (Pflege)

Management / Organisation / Recht Berufsgruppenübergreifend

Der Orden und die St. Franziskus-Stiftung stellen sich vor Qualitätsmanagementkompetenz

Inhalte:

- Ordensgemeinschaft der Franziskanerinnen
- Franziskanische Spiritualität im Berufsalltag
- Franziskus-Stiftung und Leitbild
- Statio in der Mutterhauskirche
- Führung über das Mutterhausgelände

Zielgruppe: alle neu eingestellten Mitarbeiter*innen
Tagesseminar: 16.05.2018, 09:30 – 16:00 Uhr
Referent*innen: Schwester Hiltrud Vacker, Dr. Klaus Goedereis, Vorstandsvorsitzender der St. Franziskus-Stiftung Münster Referentinnen und Referenten der Franziskus Stiftung
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 02.05.2018
Weitere eigenständige Veranstaltung: 07.11.2018, 09:30 – 16:00 Uhr,
Anmeldeschluss: 25.10.2018

Projektmanagement, Qualitätsmanagement und Risikomanagement

- Ziel:**
Qualitätsmanagement in den Einrichtungen der St. Franziskus-Stiftung versteht sich als Steuerung aller einrichtungsinternen Strukturen und Arbeitsprozesse mit dem Ziel, eine optimale Qualität der Dienstleistungen und eine hohe Patientenzufriedenheit zu erreichen.
Qualitätsmanagement bedarf nach unserer Auffassung immer einer wertorientierten Begründung, die in unserem christlichen Leitbild Ausdruck findet.
- Inhalte:**
- Begriffe und Grundsätze im Qualitätsmanagement
 - Überblick über die DIN ISO 9001 in ihrer Bedeutung für unsere Einrichtung
 - Überblick über den „Regelkreislauf“ in unserem QM-System
 - Einführung in das klinische Risikomanagement und das Rahmenkonzept der SFS
 - Grundlagen und ausgewählte Instrumente des Risikomanagements
 - Überblick über unseren Umgang mit Beinahe-Zwischenfällen („CIRS“), Fehler-Theorie und
 - Fehler-Analyse mit Übungen
 - Projektmanagement im Überblick, Vorgaben der SFS
 - Ausgewählte Moderationstechniken im Überblick
- Zielgruppe:** offen für alle Interessierte
Modul in den Managementqualifizierungen für Ärzt*innen und für Führungspersonen in der Pflege
- Zweitagesseminar:** 05. und 06.06.2018, jeweils 09:30 – 17:00 Uhr
- Referent*innen:** Jürgen Ribbert-Elias, Leitbildkoordinator im St. Franziskus-Hospital Ahlen
Susanne Eschkötter, Qualitätsmanagerin St. Franziskus-Hospital Münster
Christoph Münstermann, Qualitätsmanager St. Vincenz-Gesellschaft
- Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte
- Anmeldeschluss:** 06.05.2018
- Kosten:** € 140,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 18
- Zertifizierung:** (voraussichtlich) 20 CME Punkte (Ärzt*innen Kategorie C) / 10 CNE Punkte (Pflege)
- Weitere eigenständige Veranstaltung:**
06. und 07.11.2018, jeweils 09:30 – 17:00 Uhr,
- Anmeldeschluss:** 07.10.2018

Recht Medizin

Klärung von rechtlichen Fragestellungen aus dem ärztlichen Arbeitsalltag als Teil des Risiko-Managements für Klinik und Arzt

- Ziel:**
Mit dem Besuch dieses Kurses können Sie folgende Ziele erreichen:
- Sie werden für die rechtlich relevanten Bereiche der ärztlichen Tätigkeit sensibilisiert.
 - Sie lernen Schadensfälle zu vermeiden.
 - Sie erfahren, wie Sie sich angemessen im Schadensfall verhalten.
 - Sie erhalten das Rüstzeug, um die Thematik „Risk-Management“ in Ihrer Abteilung zu thematisieren.
- Inhalte:**
- Recht im Krankenhaus/ rechtlich relevante Bereiche der ärztlichen Tätigkeit
 - Der Behandlungsfehler
 - Aufklärung
 - Dokumentation
- Zielgruppe:** Ärzt*innen
- Tagesseminar:** 08.11.2018, 09:30 – 17:00 Uhr
- Referent:** Klaus Schoch, Rechtsanwalt
- Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster
- Anmeldeschluss:** 09.10.2018
- Kosten:** € 150,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25
- Zertifizierung:** (voraussichtlich) 10 CME Punkte (Ärzt*innen Kategorie C) / 8 CNE Punkte (Pflege)

Optimierung der ärztlichen Weiterbildung

- Ziel:**
- Analyse der Weiterbildungssituation in Ihrer Abteilung/Klinik
 - Entwicklung der für die Weiterbildung nötigen Kompetenzen
 - Erarbeitung von Bausteinen für die Strukturierung der Weiterbildung der Assistenzärzt*innen in Ihrer Abteilung/Klinik
- Inhalte:**
- Optimierte Weiterbildung: Bedeutung und Nutzen für Abteilung und Krankenhaus
 - Effektives Lehren und Lernen: Vom Novizen zum Experten
 - Moderne Medizindidaktik: Welche Methoden und Maßnahmen funktionieren am besten für die Generation Y (und Z)
 - Innovative Angebote: Praktische Tipps und neue Ideen – u.a. Web 2.0 in der Patientenversorgung: iPhone, iPad & Co.
 - Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse: Stärken und Schwächen der eigenen Abteilung
 - Konkrete Umsetzung: Grundlagen zur Erstellung eines abteilungsspezifischen Weiterbildungsplans
 - Integrative Strukturen: Weiterbildung ohne den klinischen Alltag zu „stören“
 - Nachhaltigkeit: Konzepte zur dauerhaften Verbesserung der Weiterbildung
- Zielgruppe:** Ärzt*innen, die Assistenzärzt*innen weiterbilden, Teilnehmer*innen an der Managementqualifizierung der Ärzt*innen
- Tagesseminar:** 14.03.2018, 09:00 – 16:30 Uhr
- Referent:** Dr. med. Hendrik Friederichs, Leiter des Studienhospitals der UK-Münster
- Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster
- Anmeldeschluss:** 02.02.2018
- Kosten:** € 215,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 8
- Zertifizierung:** (voraussichtlich) 10 CME Punkte (Ärzt*innen Kategorie C) / 8 CNE Punkte (Pflege)

Management / Organisation / Recht Medizin

Selbstführung und Teamentwicklung für Ärzt*innen

- Ziel:**
Im Alltag von Ärzt*innen, gerade im Krankenhaus, ist Zeitmanagement ein schwieriges Thema. Die Unberechenbarkeit des Alltags und die Eingebundenheit der Ärzteschaft in verschiedenste Kontexte machen Planung in vielen Fällen unmöglich. Dieses Seminar möchte Ärzt*innen Impulse für die erfolgreiche Selbstführung geben. Um dies zu erreichen, werden sie dazu befähigt, Möglichkeiten auszuloten, um den persönlichen Handlungsspielraum gezielt zu erweitern. Außerdem werden Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Teams vermittelt, da in den meisten Fällen Absprachen auch mit anderen zu treffen sind, um die Dimension der Zusammenarbeit im Team zur Entwicklung von Handlungsspielräumen zu nutzen.
- Inhalte:**
- Was ist Stress? – Definition, Wirkmechanismen, Bewältigungsstrategien
 - Selbstführungskompetenz und Achtsamkeit – Ansätze, Methoden, Übungen
 - Persönliche Standortbestimmung
 - Identifikation individueller Potenziale, Entwicklungsziele und Maßnahmen für ein verbessertes Selbstmanagement
 - Den Handlungsspielraum im Team erweitern – Methoden und Maßnahmen zur Teamentwicklung
 - Feedbacktechnik
- Zielgruppe:** Fach- und Oberärzt*innen (insb. Teilnehmer*innen der Managementqualifizierung der Ärzt*innen)
- Dreitagesseminar:** 19.04.2018, 15:00 – 21:00 Uhr
20.04.2018, 09:30 – 17:00 Uhr
08.06.2018, 09:30 – 17:00 Uhr
- Referent:** Michael Bontke, Trainer, Coach
- Veranstaltungsort:** Kloster Vinnenberg (Tage 1 +2), Marienhaus Münster (Tag 3)
- Anmeldeschluss:** 19.03.2018
- Kosten:** € 530,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 7 Max.: 9

Arbeitsplatzanalyse in der Pflege

Methodenkompetenz

- Ziel:**
Es ist eine Situation, die den Führungspersonen in der Pflege fast aller Krankenhäuser bekannt vorkommen wird: Die Personaldecke ist dünn und der Krankenstand hoch. Der Zusammenhang von Personalknappheit und einer hohen Ausfallquote scheint offensichtlich. Das ist auch kaum verwunderlich, da der Pflegebedarf ständig wächst und im Gegensatz dazu immer weniger Fachpersonal vorhanden ist. In der Praxis bedeutet das nichts anderes als eine steigende Arbeitsbelastung für die Pflegekräfte vor Ort.
Umso wichtiger ist es darum, für gute Arbeitsbedingungen in der Pflege zu sorgen. Das könnte nicht nur jungen Menschen die Entscheidung für den Pflegeberuf erleichtern, sondern ermöglicht den älteren Pflegekräften auch, so lange wie möglich motiviert und produktiv im Beruf zu bleiben. Dafür sind Arbeitszufriedenheit und Gesundheit wichtige Voraussetzungen.
- Inhalte:**
Was sich bisher ohne Hilfe von Fachleuten eher schwierig gestaltete, ist mit dem Verfahren „Stationsorganisation – analysieren, bewerten und gestalten“ der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin [BAUA] möglich geworden: die eigenständige Beurteilung einer Krankenhausstation unter arbeitsorganisatorischen Gesichtspunkten durch die Führungspersonen und Pflgeteams selbst. Das Verfahren ist von Pflegepersonen, Pflege- sowie Pflegebereichsleitungen mitentwickelt und erfolgreich erprobt worden. Entsprechend praxisbezogen ist es geraten. Es handelt sich um ein modular aufgebautes Instrument, bestehend aus insgesamt 14 thematischen Bausteinen, das einfach anzuwenden ist.
An diesem Tag wird beispielhaft an drei Bausteinen das Analyseverfahren vorgestellt und erprobt.
- Zielgruppe:** Führungspersonen in der Pflege, insbesondere Teilnehmer*innen an der Managementqualifizierung für Führungspersonen in der Pflege
- Tagesseminar:** 25.09.2018, 09:00 – 16:30 Uhr
- Referentin:** Karolin Reinhartz, Pflegemanagerin
- Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster
- Anmeldeschluss:** 14.08.2018
- Kosten:** € 70,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 14
- Zertifizierung:** 8 CNE Punkte (Pflege)

PKMS-Grundlagenseminar und Update 2019

Methodenkompetenz

- Grundlagenteil:**
Das Seminar vermittelt Pflege- und Stationskräften die notwendige praktische Erfahrung, um die PKMS-Dokumentation erfolgreich umzusetzen. Das Grundlagenseminar richtet sich speziell an Mitarbeiter*innen, die erst mit der PKMS-Dokumentation beginnen oder noch Hilfe bei der Kodierung benötigen.
- Aufbauteil:**
Update Seminar PKMS
Dieser Seminarteil richtet sich an Interessierte, die sich über die aktuellen Änderungen des OPS 9-20 und PKMS für das Jahr 2019 informieren möchten. Im Vordergrund steht dabei die Optimierung der Kodierqualität und des Dokumentationsaufwands.
- Anmerkung:**
Für „Routiniers“ gibt es ein „reines“ PKMS-Update am 13.12.2018.
- Zielgruppe:** PKMS-Beauftragte, die sich auch der Grundlagen des PKMS-Systems vergewissern wollen
- Tagesseminar:** 12.12.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
- Referentin:** Maria Ilin, Pädagogische Mitarbeiterin der Firma Recom.
Recom ist ein Beratungsunternehmen unter dem Dach des Thieme-Verlags und ist unter anderem Veranstalter der jährlichen PKMS-Fachtagung.
- Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte
- Anmeldeschluss:** 12.11.2018
- Kosten:** € 200,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 22
- Zertifizierung:** 8 CNE Punkte (Pflege)

PKMS-Update 2019

Methodenkompetenz

- Ziel:**
Das Seminar richtet sich an Interessierte, die sich über die aktuellen Änderungen des OPS 9-20 und PKMS für das Jahr 2019 informieren möchten. Im Vordergrund steht dabei die Optimierung der Kodierqualität und des Dokumentationsaufwands. Im Ganztags-Update-Seminar wird im Gegensatz zum Halbtagsseminar detaillierter auf die Dokumentationsanforderungen bzgl. der geltenden Änderungen und auf die berufspolitischen Entwicklungen eingegangen. Zudem zeichnet sich das Ganztagesseminar durch einen regen Erfahrungsaustausch der Teilnehmer*innen aus.
- Inhalte:**
Grundlagen des PKMS und des OPS 9-20 in der aktuellen Fassung
- Aktueller Aufbau und Struktur des PKMS und OPS 9-20
 - Ausführliche Besprechung der aktuell geltenden PKMS-Gründe und -Maßnahmen und des Interpretationsspielraums
- Aktuelle Dokumentationsanforderungen des PKMS aus MDK-Sicht
- Anforderungen an die Dokumentation bezüglich der geltenden Änderungen des PKMS
 - Plausibilisierung der PKMS-Gründe
 - Anforderungen an die Maßnahmen- und Zusatzdokumentationen z. B. zu A1 (aktivierende Körperpflege)
- Erfahrungsaustausch
- PKMS-Änderungsantrag
 - Dokumentationsaufwand und FAQ 2019
 - Auswirkungen des PKMS auf die pflegerische Praxis
- Berufspolitisches: Abbildung der Pflege im G-DRG-System
- Aktuelle Diskussionen und Entwicklungen der Pflege im OPS/ICD-10
 - Auswirkungen pflegerelevanter OPS-Codes, z. B. Pflegegrade/-stufen
 - Weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der pflegerischen Erlösrelevanz
- Zielgruppe:** PKMS-Beauftragte, die die Grundlagen PKMS beherrschen
- Tagesseminar:** 13.12.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
- Referentin:** Maria Ilin, Pädagogische Mitarbeiterin der Firma Recom.
Recom ist ein Beratungsunternehmen unter dem Dach des Thieme-Verlags und ist unter anderem Veranstalter der jährlichen PKMS-Fachtagung.
- Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster
- Anmeldeschluss:** 13.11.2018
- Kosten:** € 200,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 22
- Zertifizierung:** 8 CNE Punkte (Pflege)

Rechtsfragen in der Pflege

Methodenkompetenz

- Ziel:**
• Sensibilisierung für die rechtlich relevanten Bereiche der pflegerischen Tätigkeit
• Schadensfälle vermeiden lernen
• im Schadensfall sich angemessen verhalten
• Rüstzeug, um die Thematik „Risk-Management“ auf der Station / in der Abteilung zu thematisieren
- Inhalte:**
1. Grundlagen:
 - u.a. Recht im Krankenhaus – rechtlich relevante Bereiche der pflegerischen Tätigkeiten
 - Differenzierung von zivilrechtlichen, strafrechtlichen, berufsrechtlichen und arbeitsrechtlichen Konsequenzen
 - Lernen aus „Beinahe-Schadensfällen“ und Umgang mit eingetretenen Schadensfällen
 2. Standards in der Pflege:
 - haftungsrechtliche Bedeutung
 - Schulung der eigenen Pflegekräfte
 - Dokumentation
 3. Die Dokumentation in der Pflege:
 - Zeitpunkt, Umfang, Fälschungssicherheit
 4. Delegation:
 - u.a. Durchführungsverantwortung
 5. Fixierung
- Zielgruppe:** Pflegepersonen (insbes. Teilnehmer*innen an der Managementqualifizierung für Leitungspersonen in der Pflege)
- Tagesseminar:** 12.04.2018, 09:30 – 17:00 Uhr
- Referent:** Klaus Schoch, Rechtsanwalt
- Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster
- Anmeldeschluss:** 13.03.2018
- Kosten:** € 80,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25
- Zertifizierung:** 8 CNE Punkte (Pflege)

Round Table Ambulante Abrechnung

Methodenkompetenz

- Ziel:**
- halbjährlicher kollegialer Austausch über aktuelle Fragestellungen zur Thematik „Abrechnung ambulanter Leistungen“
 - ggf. Input durch einen Fachvortrag eines externen Referenten
- Inhalte:**
- Eine Tagesordnung wird rechtzeitig vor dem Termin bekanntgegeben.

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiter*innen in den Krankhäusern und MVZs der Franziskus Stiftung, die sich mit der Abrechnung ambulanter Leistungen beschäftigen
- Tagesseminar:** 21.03.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
- Leitung:** Sabine Finkmann, Kaufmännische Leitung MVZ – ambulantes Leistungsgeschehen
- Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte
- Anmeldeschluss:** 07.03.2018
- Kosten:** € 20,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 30
- Weitere eigenständige Veranstaltung:** 10.10.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
- Anmeldeschluss:** 26.09.2018

Sonstige Veranstaltungen Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Tag der Ehrenamtlichen: Suche Frieden – Finde Franziskus

Sozialkompetenz

- Ziel:**
- Tag der Begegnung und des Dankes für die ehrenamtliche Tätigkeit

- Inhalte:**
- Katholikentag in Münster – die Franziskus Stiftung ist dabei mit eigenem Programm auf dem FranziskusCampus!
- Franziskus weckt auf – Morgenimpuls – Franziskus baut Brücken – Was Nichtreligiöse, Kirchen und Religionen miteinander verbindet – Franziskus fordert heraus – eine textlich-musikalische Begegnung – Franziskus beschwingt – Gospels zum Zuhören und Mit-singen – Franziskus wirkt – Spurensuche auf dem FranziskusCampus – Franziskus berührt – Raum und Ort der Stille – Franziskus stärkt – Für das leibliche Wohl ist gesorgt und und und...
- Halten Sie sich den Termin frei!
- Seien Sie unser Gast!

- Zielgruppe:** Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen
- Tagesseminar:** 11.05.2018, 09:30 – 17:00 Uhr
- Leitung:** Matthias Antkowiak, Leiter des Referats Bildung SFS
- Veranstaltungsort:** FranziskusCampus Münster
- Anmeldeschluss:** 01.08.2018

Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

Individual-/Personalkompetenz

Die Seele nähren, verwurzeln und stärken – Resilienz lernen als Widerstandskraft bei Belastungen

- Ziel:**
- Pflegen und Heilen sind anspruchsvolle Berufe, die einen auf vielen Ebenen fordern. Ich gebe mein Wissen, meine körperliche Kraft, meine Zuwendung und seelische Unterstützung zum Patient*innen. Im Zuge der Beschleunigungs- und Umstrukturierungsprozesse (nicht nur) im Klinikbereich kostet diese Arbeit häufig noch zusätzliche Kraft. Es muss mehr Arbeit in weniger Zeit bewältigt werden.
- Resilienz bedeutet, die Anforderungen der (Arbeits-)Welt auch in zugespitzten Situationen mit Fähigkeiten und einer eigenen Haltung zu beantworten, die mir ermöglicht, bei mir zu bleiben, stabil zu bleiben, mich nicht wegreißen zu lassen.

- Inhalte:**
- In diesem Seminar werden Ihnen einige Hilfen an die Hand gegeben, die diese Kräfte nähren.
- eigene Kraftressourcen erkennen und sichern
 - Belastende Situationen lösungsorientiert bearbeiten
 - Übungen zur Selbstakzeptanz
 - Grenzen erkennen und schützen
 - Übungen zur Entspannung
 - Sich mit der Stimme auf sich einstimmen
 - Klänge und Melodien, die helfen, bei sich selbst anzukommen.

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiter*innen
- Dreitagestagesseminar:** 23.04.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
24.05.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
11.06.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
- Referentin:** Birgitta Hugenroth, Trainerin und Coach
- Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster
- Anmeldeschluss:** 24.03.2018
- CNE Punkte:** 12 Punkte
- Kosten:** € 300,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 14

Sozialkompetenz

So ein Stress! Stressbewältigung und Burnoutprophylaxe

- Ziel:**
- In der Veranstaltung „so ein Stress!“ beschäftigen Sie sich mit Ihrer Ist-Situation. Sie lernen Ihre Stressquellen kennen, Gefühle von Überforderung abzubauen und neue Entlastungsstrategien zu entwickeln, um so dem Ausbrennen vorzubeugen.

- Inhalte:**
- Die gestresste Gesellschaft
 - Stress im Krankenhaus – Ursachen und Entwicklungen
 - Stress ein uraltes Überlebensprogramm
 - Der Ausstieg aus dem Hamsterrad – Was macht es so schwer?
 - Nicht jeder Stress führt ins Burnout – Positiver und negativer Stress
 - Die 5 Phasen des Burnout Prozesses
 - Bin ich betroffen?
 - Einstellungen, die ein Burnout begünstigen
 - Die Kunst Nein zu sagen
 - Die eigenen Stressfallen aufspüren – Analyse der Ist Situation
 - Kurzfristige und langfristige Entlastungsstrategien
 - Hier tanke ich auf – Meine Kraftquellen
 - Strategische Stressbewältigung
 - Mein Handlungsplan

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiter*innen
- Dreitagestagesseminar:** 20.11.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
21.11.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
31.01.2019, 09:00 – 17:00 Uhr
- Referentin:** Birgit Lambers, Trainerin und Coach
- Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster
- Anmeldeschluss:** 21.10.2018
- Kosten:** € 315,00 Preis für Externe: 355,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 14

Wenn die Eltern alt werden – Zwischen Liebe, Wut und Verantwortungsgefühl

Sozialkompetenz

- Ziel:**
- Die eigenen Eltern alt werden zu sehen ist nicht leicht, denn völlig unerwartet drehen sich über Jahrzehnte eingeschliffene Rollen um: Die Eltern werden zu Kindern, die der Betreuung bedürfen und die Kinder finden sich ohne Vorwarnung in der Elternrolle wieder. Erwachsene Kinder empfinden ein Chaos aus widersprüchlichen Gefühlen wenn sie versuchen den „Generationsvertrag“ zu erfüllen und nicht wissen wie.
- In diesem Seminar erfahren Sie warum die heutigen 40 – 60 Jährigen ein Problem haben, welches keine vorherige Generation in diesem Ausmaß bewältigen musste und wie Sie aus der Emotionsspirale aussteigen können.

- Inhalte:**
- Generation Methusalem – Gesellschaftliche Entwicklungen und ihre dramatischen Folgen
 - Den Generationsvertrag erfüllen – aber wie?
 - Plötzlich sind sie alt – der Anfang vom Ende
 - Ich muss doch.....Das Brave Tochter / Sohn Syndrom
 - Puh das nervt.....
 - Zeit für mich? Schön wär's!
 - Zwischen Entmündigung und Verantwortung: Welche Entscheidungen muss ich treffen?
 - Schwierige Eltern-Kind Beziehungen „Du hast mich sowieso nie geliebt“
 - Ausstieg aus der Emotionsspirale

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiter*innen, deren Eltern betagt sind
- Tagesseminar:** 30.01.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
- Referentin:** Birgit Lambers, Trainerin und Coach
- Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster
- Anmeldeschluss:** 31.12.2017
- Kosten:** € 120,00 Preis für Externe: € 145,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 14
- Weitere eigenständige Veranstaltung:** 27.09.2018, 09:00 – 17:00 Uhr,
- Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster
- Anmeldeschluss:** 28.08.2018

Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

Wenn Eltern an Demenz erkranken... Phasen 1 – 3

Individual-/Personalkompetenz

- Ziel:**
Wenn Vater oder Mutter an einer Demenz erkranken, werden nahestehende Familienangehörige oft vor ganz neue Aufgaben und Herausforderungen gestellt. Die nachlassenden geistigen Fähigkeiten, das nachlassende Gedächtnis des Betroffenen führen im Alltag nicht nur zu Missgeschicken, Missverständnissen, sondern immer mehr auch zu selbst- und fremdgefährdenden Situationen.
Die in der ersten Phase häufig auftretenden Schwankungen in den Alltagskompetenzen und geübten Fertigkeiten verleiten manchmal zu der Annahme oder Überzeugung, es fehle einfach nur der Wille und die Anstrengung des Erkrankten.
Wenn die Demenz des Vater oder der Mutter weiter voranschreitet, wird aus der anfangenden Demenz eine mittelschwere (Phase 2) und spätere schwere Demenz (Phase 3), die sich (u.a.) in dieser Art zeigt
- Kognitive Beeinträchtigungen: Gedankengänge können nicht mehr nachvollziehbar kommuniziert werden.
 - Lebensführung: Es ist keine unabhängige, selbstständige Lebensführung möglich.
 - Häufige affektive Störungen: Unruhe, psychotische Störungen, aggressive Verhaltensweisen, Schreien, gestörter Tag Nacht Rhythmus, Nesteln (wie mittelschwere Demenz).
 - Benötigte Hilfe: dauerhafte Betreuung und Beaufsichtigung sind notwendig.
- Inhalte:**
Das Seminar möchte Antwort geben auf viele Fragen, die sich mit dem Beginn einer demenziellen Erkrankung einstellen. Wichtiges medizinisches Grundlagenwissen wird vermittelt und die Teilnehmer*innen erfahren wertvolle Hilfestellungen und Anregungen im Umgang mit den Betroffenen.
Sie sind eingeladen, persönliche Fragen und Problemstellungen mitzubringen auf die vertraulich eingegangen werden kann.
- Zielgruppe:** alle Mitarbeiter*innen mit „alten Eltern“, die sich mit dem Thema Demenz auseinandersetzen möchten
- Tagesseminar:** 10.07.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
12.07.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
- Referentin:** Eva Maria Anslinger, Krankenschwester und Dipl. Päd.
- Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster
- Anmeldeschluss:** 10.06.2018
- CNE Punkte:** 10 Punkte (Registrierung beruflich Pfleger)
- Kosten:** € 240,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 7

Betriebliches Gesundheitsmanagement Pflege

Individual-/Personalkompetenz

Fit durch die Nacht – Konzentrierter und wacher im Nachtdienst – Hilfreiche Tipps und Anregungen für die Nachtschichtarbeit

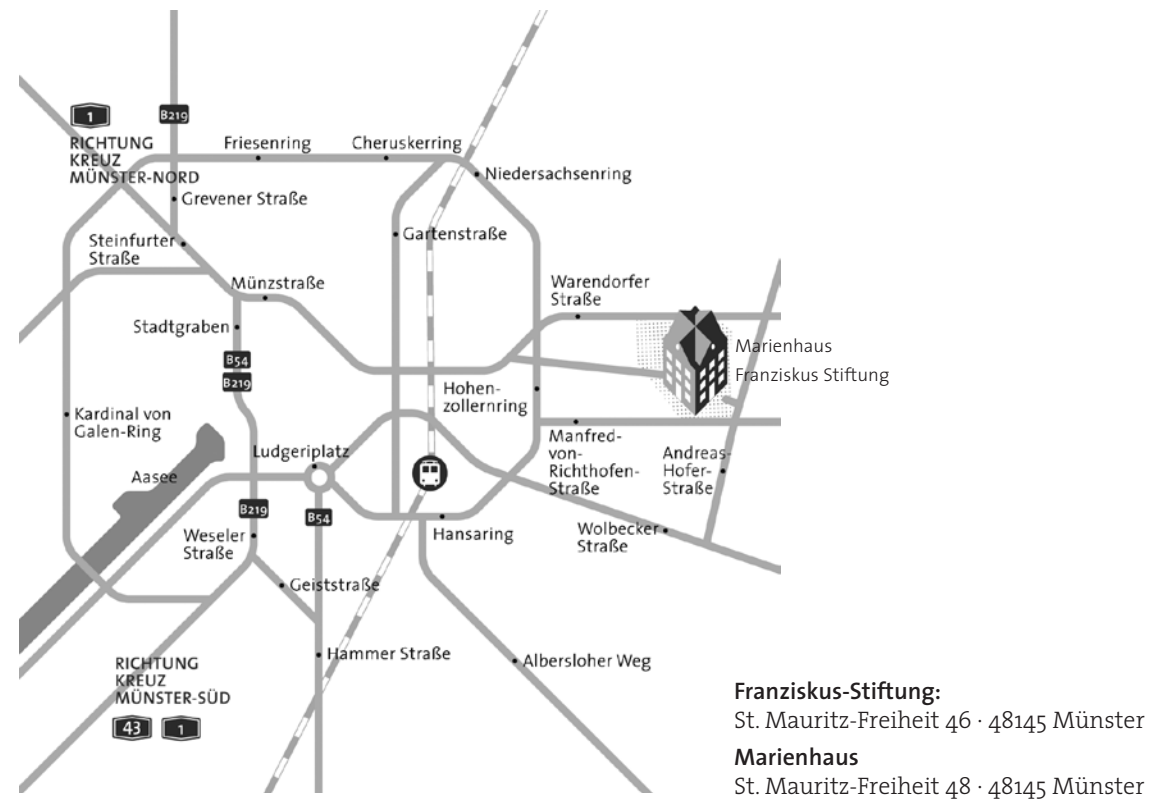
- Ziel:**
Im Rahmen von Wechselschichten gehört die Übernahme von Nachtdiensten heute vielfach zum beruflichen Alltag von Pflegekräften. Doch gerade die Nachtschicht stellt durch die Unterbrechung des natürlichen Biorhythmus eine besondere körperliche Belastung dar.
- Inhalte:**
Das Seminar vermittelt Teilnehmer*innen praktische Tipps und Anregungen, um weniger müde und angestrengt durch die Nacht zu kommen. Auch wenn man die „Nacht nicht zum Tag“ machen kann, lassen sich doch interessante Erkenntnisse aus ganz unterschiedlichen Fachbereichen mit Erfolg in der Nacht umsetzen.
Ein cleveres Essverhalten und Ernährungstiming, kleine mentale Übungen sowie die Unterstützung durch aktivierende ätherische Öle können wertvolle Hilfestellungen sein, um den Nachtdienst gut zu meistern.
- Zielgruppe:** Pflegepersonen im Nachtdienst (ständig oder in Wechselschicht)
- Tagesseminar:** 25.09.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
- Referentin:** Eva Maria Anslinger, Krankenschwester und Dipl. Päd.
- Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster
- Anmeldeschluss:** 26.08.2018
- Kosten:** € 80,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 14
- Zertifizierung:** 8 CNE Punkte (Pflege)

Betriebliches Gesundheitsmanagement Pflege

Gesunder und erholsamer Schlaf trotz Wechselschicht – Ein Gesundheitsseminar zum Thema Schlaf

Individual-/Personalkompetenz

- Ziel:**
Frühschicht – Spätschicht – Nachtschicht... die bekannten Wechselschichten in der Gesundheits- und Krankenpflege setzen heute ein hohes Maß an körperlicher und geistiger Flexibilität voraus. Doch mit zunehmendem Lebensalter fallen dem Körper diese Anpassungsleistungen schwerer. Erste Anzeichen hierfür können Veränderungen des Schlafverhaltens sein. Die Müdigkeit ist da, aber der Kopf kann nicht abschalten und der Körper kommt nicht in den Schlaf.
- Inhalte:**
Der gesunde Schlaf
- Schlaf und die geistige Leistungsfähigkeit: Auswirkungen auf die Denk- und Gedächtnisleistungen beim Erwachsenen
 - Schlaf und Wechselschicht
 - Praktische Tipps und Anregungen zur Förderung des eigenen Schlafverhaltens
 - Praktische Anwendungen aus der naturheilkundlichen Pflege und Aromatherapie
 - Herstellen eines eigenen „Schlaf-Öls“ mit ätherischen Ölen
 - Einführung in eine Entspannungstechnik
- Besonderheiten:**
Bitte bequeme Kleidung, warme Socken, Handtuch, Papier und Stifte mitbringen.
- Zielgruppe:** Pflegepersonen, die in Wechselschicht arbeiten
- Tagesseminar:** 29.11.2018, 09:00 – 17:00 Uhr
- Referentin:** Eva Maria Anslinger, Krankenschwester und Dipl. Päd.
- Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster
- Anmeldeschluss:** 30.10.2018
- Kosten:** € 80,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 14
- Zertifizierung:** (8 CNE Punkte (Pflege))



1) Aus Richtung Kamp-Lintfort/Meerbusch-Lank:

A 43, nach dem Kreuz Münster Süd rechts auf die B 51 (Umgehungsstraße) Richtung Bielefeld/Osnabrück, Abfahrt Freckenhorst/Wolbeck

Stadteinwärts über die Wolbecker Straße bis zur ersten Ampel nach der Kanalbrücke; rechts in die Andreas-Hofer Str.

Nach der nächsten Ampelkreuzung ca. 400m links auf das Mutterhausgelände und dann den Wegweisern „St. Franziskus-Stiftung/Marienhaus“ folgen.

2) Aus Richtung Hamm und Ahlen:

über Hammer Straße, dann B51 Richtung Bielefeld/Osnabrück (Umgehungsstraße) und weiter siehe unter 1) oder über Wolbeck, Wolbecker Str. stadteinwärts bis Kanalbrücke, rechts in die Andreas-Hofer-Str.; nach der nächsten Ampelkreuzung ca. 400m links auf das Mutterhausgelände und dann den Wegweisern „St. Franziskus-Stiftung/Marienhaus“ folgen.

3) Aus Richtung Telgte:

Warendorfer Straße stadteinwärts, an der Ampelkreuzung Hohenzollernring/Niedersachsenring links in den Hohenzollernring abbiegen direkt vor dem St. Franziskus-Hospital (1. Kreuzung hinter der Fußgängerampel) links abbiegen – dem Wegweiser „Mutterhaus/St. Franziskus-Stiftung/Liegendanfahrt“ folgen.

Dieser Straße folgen. Am Ende liegt das Marienhaus linker Hand – das Torhaus der St. Franziskus-Stiftung Münster rechter Hand.

4) Aus Richtung Bremen/Osnabrück:

A1 Abfahrt Greven Richtung Münster, ca. 13 km immer geradewegs (u.a. über den Dortmund-Ems-Kanal). Nach der Westfalen Tankstelle (die zweite auf dem Weg) an der zweiten Ampelkreuzung rechts in die Warendorfer Str. einbiegen. An der Ampelkreuzung Hohenzollernring/Niedersachsenring links in den Hohenzollernring abbiegen und weiter siehe unter 3)

5) Hauptbahnhof Münster:

Achtung Baustelle HBF Münster – es sind nur die Ausgänge am Bremerplatz geöffnet. Links halten (Bremerstraße) – rechts in die Wolbecker Str. abbiegen – bis zur Kreuzung Hohenzollernring – links den Hohenzollernring entlang – direkt hinter dem St. Franziskus-Hospital rechts dem Wegweiser „Mutterhaus/St. Franziskus-Stiftung/Liegendanfahrt“ folgen.

Dieser Straße folgen. Am Ende liegt das Marienhaus linker Hand – das Torhaus der St. Franziskus-Stiftung Münster rechter Hand.

